



Mitteilungen 2019

www.dav-otterfing.de



Hochtour auf das Große Wiesbachhorn (3564 m) am 1. Juli 2018
(Fotos: Leonhard Rychly, Robert Blümke)

Titelseite:

Unterwegs auf der Zillerplattenspitze (3147 m) am 1. September 2018
(Foto: Manfred Hainz)



Deutscher Alpenverein - Sektion Otterfing

Sektionsleitung info@dav-otterfing.de

1. Vorsitzender	Robert Blümke Ludwig-Thoma-Str. 19 83624 Otterfing	 	08024 / 476847 1.Vorsitz@dav-otterfing.de
2. Vorsitzende	Sabine Strößenreuther Franz-Obermayer-Str. 17 83607 Holzkirchen	 	08024 / 8863 0157 / 59386462 2.Vorsitz@dav-otterfing.de
Schatzmeister	Hermann Mann Nordsiedlung 12 83624 Otterfing	 	08024 / 7391 schatzmeister@dav-otterfing.de
Schriftführer	Thomas Rychly Von Eichendorff Str. 6 83624 Otterfing	 	08024 / 5649 schriftfuehrer@dav-otterfing.de
Jugendreferentin	Barbara Reichenbach Am Gangsteig 8 83607 Holzkirchen	 	08024 / 8732 0171 / 5291738 jugendreferent@dav-otterfing.de
Ehrenvorsitzende	Johann Fischhaber Hochstr. 4b 82024 Taufkirchen	 	089 / 6124536 fischhaber@t-online.de
	Hans Schaal Tegernseer Str. 98 83624 Otterfing	 	08024 / 7065 hans.schaal@freenet.de
Ausbildungs- und Tourenreferentin	Sabine Strößenreuther		Kontakt siehe oben
Bibliothek	Reinhard Beuschel Hans-Jennerwein-Str. 1 83607 Holzkirchen	 	08024 / 91838 0170 / 1102915 reinhard.beuschel@web.de
Familien- und Kinderbergsteigen	Ulrike Dümlein-Diem Nordring 17 83624 Otterfing	 	08024 / 479631 0173 / 5635485 vier-diems@gmx.de
Ausrüstungsverleih	Marion Blümke Ludwig-Thoma-Str. 19 83624 Otterfing	 	08024 / 476847 Ausruestungsverleih@dav-otterfing.de
Hüttenwart	Andreas Sieber Tölzer Str. 115 83607 Holzkirchen	 	08024 / 48405 0151 / 12840848 huettenwart@dav-otterfing.de
Wegewart	Siegfried Thanei Matheisweg 12 83624 Otterfing	 	08024 / 2859 0162 / 7781939 fam.thanei@t-online.de
Natur- und Umweltschutz	Alfons Bogner Am Graspoint 26 83026 Rosenheim	 	08031 / 589888 bogneralfons@gmail.com
Gamshütte	Aktueller Kontakt auf www.dav-otterfing.de		



Vorwort	5
Einladung zur 50. Jahreshauptversammlung	7
Neue Mustersektionsjugendordnung	8
Einladung zur 1. Jugendvollversammlung	9
Aktiv in unserer Sektion	
Sektionsaktivitäten mitgestalten	10
Wir brauchen dich!	12
Aus- und Weiterbildung in unserer Sektion	14
Erfahrungsbericht über die Ausbildung zum „Trainer C Bergsteigen“	16
Gemeinschaftsaktivitäten	18
Leute	
Unsere Neue im Team	20
Abschied als Jugendreferentin	21
Nachruf	22
Infrastruktur	
Corina Epp – ihre erste Saison auf der Gamshütte	24
Erweiterung der Kletterhalle	26
Eindrücke von 2018 und Ausblick auf 2019	
Sommer, Sonne, Sonnenschein am Chiemsee und Dauerregen am Gardasee	28
Aus dem Bereich Wandern	30
Bericht über den Skitourenkurs	34
Fotos von Sektionstouren	36
Wanderfahrten	40
Otterfinger Gesundheitstage	42
Unser Sektionsprogramm 2019	
Wir feiern das Jubiläumsjahr!	43
Unsere Fachübungsleiter und Tourenbegleiter	44
JDAV-Programm 2019	45
Ausbildungsprogramm 2019	48
Touren- und Veranstaltungsprogramm 2019	57
Schwierigkeitsbewertung	95
Ausrüstungs-Checkliste	96
Teilnahmevoraussetzungen für Kurse und Touren	97
Hintergrund	
Umwelt- und Naturschutz	99
150 Jahre Deutscher Alpenverein	100
Hüttenmythen	106
Vereinswesen	
Bilanz des Schatzmeisters	108
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	109
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder	110
Mitgliederzahlen 2018 / Mitgliederentwicklung	111
Alpine Auskünfte / Sektions-Bibliothek	112
Ausrüstungsgegenstände der Sektion zum Verleih	113
Mitgliedsbeiträge 2019	114



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde

unsere Sektion kann auf ein positiv verlaufenes 2018 zurückblicken. Corina, unsere Pächterin der Gamshütte hat ihr erstes Jahr mit Bravour gemeistert; die Übernachtungszahlen waren mit Unterstützung des tollen Sommerwetters weit über dem Durchschnitt.

Die Schäden an der Hütte hielten sich dieses Jahr in Grenzen, nur die Seilbahn verursacht mit großer Regelmäßigkeit immer wieder Reparaturkosten im vierstelligen Bereich. Unserer bio-mechanischen Kläranlage wurde nun ein positiver wasserrechtlicher Bescheid ausgestellt, auch wenn wir bis zuletzt mit erheblichen (auch menschlichen) Problemen und Rückbauaktivitäten konfrontiert waren. Mit der Planung des notwendigen Hüttenanbaus sind wir wieder ein gutes Stück weitergekommen, die Zusammenarbeit mit unseren Zillertaler Handwerkern hierbei klappt außerordentlich gut. In der kommenden Hauptversammlung werde ich Euch gerne zu den beiden Themen ausführlich berichten.



Bei der Hauptversammlung am 22. März 2019 wird es für Euch als Mitglieder einiges zu entscheiden geben. Die Wahl des Vorstandes steht an, der Posten des Jugendreferenten/der Jugendreferentin ist vakant. Entscheidungen und Beschlüsse auf der Hauptversammlung des DAV am 16./17.11.2018 in Bielefeld haben Auswirkungen auf unsere Satzung, Mitgliederbeiträge und durch Infrastrukturvorgaben für Schutzhütten der Kategorie I auch auf unsere Gamshütte. Ich lade Euch alle recht herzlich zu diesem kurzweiligen Abend ein.

„Bring dich ein! JDAV“ – 1. ordentliche JDAV-Vollversammlung

Mein Aufruf an unsere Sektionsjugend – „Save the Date“. Und natürlich an die Eltern, dass sie Euch die Teilnahme daran ermöglichen. Die Jugendvollversammlung wird das Entscheidungsgremium der Sektionsjugend im Alter von 6 bis 25 Jahren. Hier können alle Kinder und Jugendliche mitwirken, hier werden Entscheidungen getroffen und Jugendreferent*innen und Delegierte gewählt. In Eurer ersten Vollversammlung werdet ihr die Sektionsjugendordnung beschließen und den Jugendreferenten oder Jugendreferentin im Vorstand bestimmen. Am 15. März hat dann die Mitgliederversammlung die Pflicht über Eure Beschlüsse abzustimmen und zu genehmigen. Auch ich lass mir die JDAV-Vollversammlung nicht entgehen, denn wer hier nicht dabei ist, wird etwas verpassen.

„Wir lieben die Berge. Seit 1869“ – 150 Jahre DAV

Am Abend des 9. Mai 1869 traf sich in München eine kleine Gruppe deutscher und österreichischer Bergsteiger und gründeten im Gasthaus „Zur blauen Traube“ den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“. Ob die Gründung am selbigen Abend entsprechend der damaligen Sitten gefeiert wurde, ist leider nicht überliefert. Eines jedoch ist sicher: Die Herren legten den Grundstein für die erfolgreiche, bis heute anhaltende Entwicklung des Deutschen Alpenvereins – und das sollte 2019, genau 150 Jahre später, selbstverständlich gefeiert werden. Wir gratulieren dem DAV und feiern das Jubiläum mit drei Aktivitäten mit, bei denen wir Euch zur Teilnahme recht herzlich einladen:



- Ein Hüttenwochenende auf der Gamshütte mit einer begrenzten Teilnehmerzahl nur für Sektionsmitglieder
- Kinoabend im FoolsKINO „Filmtour Berg150“
- Wanderausstellung „Die Berge und wir. 150 Jahre Alpenverein“ im Holzkirchner ATRIUM Gesundheitszentrum

Zwei über viele Jahre engagierte Mitglieder haben uns leider für immer verlassen. Reinhard Stiegler hat für die Sektion bis zuletzt trotz schwerer Krankheit unseren Klettertreff betreut. Für mich war er zudem weit mehr, er war ein Freund mit dem ich auch privat auf Tour war. Einer, der mir fehlt. Unser Georg „Schorsch“ Michenfelder war über mehrere Jahre unser Hüttenwart und hat in unzähligen Arbeitseinsätzen und Schreibtischstunden viel von seiner wertvollen Freizeit für die Sektion eingebracht. Selbst nach seiner aktiven Zeit war er mir stets ein guter Ratgeber bei Problemen rund um die Gamshütte. Ich danke dir. Beiden habe ich im Heft einen kleinen Nachruf gewidmet.

Mit einem ehrlichen „**Wir brauchen dich!**“ richte ich meinen Dank an alle unsere Ehrenamtlichen, ohne die unser Vereinsleben nicht klappen würde.



Ich wünsche Euch allen viele erlebnisreiche und unfallfreie Touren

Euer Robert Blümke, 1. Vorsitzender



Einladung zur 50. Jahreshauptversammlung der Sektion Otterfing des Deutschen Alpenvereins e.V.

Wann: Freitag, 22. März 2019, um 20:00 Uhr

Wo: Nebenzimmer im Otterfinger Hof

Tagesordnung:

- Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
- Rückblick der Vorstandschaft auf das vergangene Jahr
 - o Kassenbericht von Hermann Mann
 - o Bericht der Kassenrevisoren
 - o Entlastung der Vorstandschaft
- Ehrungen von Mitgliedern für 25, 40, und 50 Jahre Mitgliedschaft
- Informationen zur Gamshütte
- Wahl der Vorstandschaft
- Beschluss über die Anhebung der Mitgliedsbeiträge ab 2020
- Aktuelle Information vom Bundesverband
- 150 Jahre Alpenverein
- Bilder / Film unserer Sektionstouren
- Anregungen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung!

Wollen Sie

im
kommenden
Jahr

im Sektionsheft

eine
Werbung
plazieren?

Gerne!

Kontakt:
info@dav-otterfing.de

Neue Mustersektionsjugendordnung

Liebe Mitglieder der Sektionsjugend Otterfing! Die neue Mustersektionsjugendordnung ist da! Beim Bundesjugendleitertag 2017 in Darmstadt und bei der Hauptversammlung in Siegen wurde die intensiv diskutierte neue Mustersektionsjugendordnung (MSJO) vorgestellt und beschlossen.



Das bringt auch Neuerungen für die Jugendarbeit in unserer Sektion und vor allem mehr Mitbestimmung für die Mitglieder der Sektionsjugend! Jede Sektion des DAV braucht eine Jugendordnung. Lasst uns die Gelegenheit also nutzen und etwas bewegen!

WER ist die Sektionsjugend?

Unsere Sektionsjugend sind **alle Mitglieder der Sektion Otterfing bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres**, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke, sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen (Jugendreferent*in). Die Sektionsjugend Otterfing ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V.

WARUM brauchen wir eine Jugendordnung?

Eine Jugendordnung ist wichtig, um die Jugendarbeit zu definieren und das Mitbestimmungsrecht, die Besetzung der Organe und die Geldmittel zu regeln. Sie sorgt für Transparenz und erleichtert den Einstieg in die Mitarbeit für Interessierte. Die Einführung der neuen MSJO vereinfacht auch die Zusammenarbeit auf Bezirks-, Landes-, und Bundesebene der JDAV.

WAS steckt in der MSJO?

In der MSJO werden die Mitgliedschaft, die Aufgaben und Ziele der Sektionsjugend, sowie deren Umsetzung beschrieben. Außerdem werden die verschiedenen Organe der Sektionsjugend und deren Aufgaben geregelt, wie die Jugendvollversammlung, der Jugendausschuss und die Funktion des*der Jugendreferenten*in. Ein weiterer Punkt gilt dem Jugendetat und dessen Verwendung.

WOZU eine Jugendvollversammlung?

In Zukunft wird es eine jährliche Jugendvollversammlung geben, bei der sich nur die Mitglieder der Sektionsjugend treffen, um den Bericht des*der Jugendreferenten*in zu hören, sich auszutauschen, neue Gesichter kennenzulernen und das Jahresprogramm zu gestalten. Die Versammlung wählt den*die Jugendreferenten*in und einen Jugendausschuss. Außerdem werden Delegierte bestimmt, die an den Bezirks-, Landes-, und Bundesjugendleitertagen teilnehmen. Und natürlich hat jedes einzelne Mitglied die Möglichkeit, Wünsche und Anträge einzubringen!



WIE tritt die MSJO in Kraft?

Die neue MSJO bietet mit ihrem Inhalt eine tolle Basis für unsere Jugendarbeit und kann von uns in Gänze übernommen und direkt angewendet werden. Wir haben aber auch die Möglichkeit, eigene Teile für die Jugendordnung unserer Sektion zu verfassen und die MSJO zu ergänzen. In der ersten Jugendvollversammlung wird darüber diskutiert und abgestimmt.

WANN findet die erste Jugendvollversammlung statt?

Wir treffen uns am 2. Februar 2019 um 10:00 Uhr in der Kletterhalle in Bad Tölz. Die Einladung und die Tagesordnung findet ihr beim Jugendprogramm in diesem Heft. Damit das Ganze nicht nur aus einer trockenen Sitzung besteht, wird es im Anschluss ein Rahmenprogramm mit lustigen Spielen und Klettern geben. Ich freue mich auf euch alle!

Barbara Reichenbach, Jugendreferentin

Einladung zur 1. Jugendvollversammlung der Sektion Otterfing des Deutschen Alpenvereins e.V.

Wann: Samstag, 2. Februar 2019, um 10:00 Uhr
Wo: Kletterhalle Bad Tölz

Eingeladen sind alle Mitglieder unter 27 Jahren, aktive Jugendleiter*innen sowie Leiter*innen von Kinder-, Jugendgruppen und jungen Erwachsenen unserer Sektion, sowie unsere Vorstandschaft.

Tagesordnung:

- Bericht der Jugendreferentin
- Vorstellung der Mustersektionsjugendordnung
- Beschluss einer Jugendordnung für unsere Sektion
- Wahl des*der Jugendreferent*in
- Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses
- Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag
- Wünsche und Anregungen

NEU!

Damit das alles nicht so trocken wird und wir uns besser kennenlernen, gibt's anschließend ein buntes Programm mit lustigen Spielen und Klettern zu dem dann auch die Eltern eingeladen sind.

Sektionsaktivitäten mitgestalten

Du:

- bist Mitglied in der Sektion Otterfing.
- möchtest in der Sektion aktiv werden.
- verfügst über ein sehr gutes persönliches Können und bringst langjährige Erfahrungen in der von dir angestrebten Ausbildungsrichtung mit.
- bist mindestens 18 Jahre alt.



Was:

Ausbildung für Alpin-/Sportklettern, Hochtouren, Bergsteigen, Skitouren, Mountainbike, Wanderleiter*in, Familienleiter*in und vieles mehr.

Detaillierte Informationen zu den Tätigkeitsbereichen gibt es auf:
www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung

Dann:

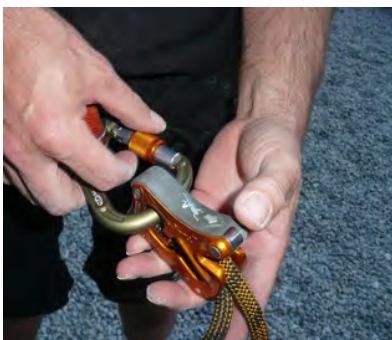
Nimm Kontakt mit unserem Tourenreferenten auf.

Kompetenzen und Freude vermitteln: Zur Tätigkeit der Trainer und Fachübungsleiter

Trainer, Fachübungsleiter, Wanderleiter und Familiengruppenleiter – sie alle sind gern und viel in den Bergen unterwegs und haben Freude daran, anderen das eigene Wissen und Können zu vermitteln. Sie geben Kurse und Trainings oder leiten dauerhaft eine Gruppe in einer DAV-Sektion. Sowohl die alpinen Sommer- und Winterausbildungen als auch die Ausbildungen im Klettersport haben einen sehr hohen Qualitätsstandard und bereiten angehende Trainer, Fachübungsleiter und Familiengruppenleiter auf ihre Tätigkeiten bestens vor.

Erfahrung und persönliches Können

Führen und Ausbilden im Bergsport sind sehr verantwortungsvolle Aufgaben. Deshalb sollte jeder, der beim DAV eine Fachübungsleiter- oder Trainerausbildung absolvieren möchte, ein hohes persönliches Können mitbringen. Insbesondere im alpinen Umfeld ist es wichtig, dass ein Fachübungsleiter oder Trainer einen bis zwei Schwierigkeitsgrade mehr beherrscht als die Schwierigkeiten des Geländes, in dem er mit seiner Gruppe verantwortlich unterwegs ist.





Tourenbericht

Für die alpinen Ausbildungen ist immer ein Tourenbericht erforderlich, der sowohl das Können als auch die alpine Erfahrung des angehenden Fachübungsleiters oder Trainers belegt. Der Tourenbericht umfasst einen Zeitraum von mindestens drei Jahren; je mehr, desto besser! Auf die nötige Erfahrung kann geschlossen werden, wenn zehn bis zwanzig Touren in dem geforderten Schwierigkeitsgrad bzw. Gelände gemacht wurden; bei Trainern Bergsteigen und Hochtouren jeweils im Fels- und im Hochtouren Gelände. Die Touren sollten in voller Entscheidungsverantwortung, d.h. ohne (faktischen) Führer absolviert worden sein; davon mindestens die Hälfte im Vorstieg als Seilerster bzw. als Spurender auf Skitour.

Fortbildungspflicht

Dreijährige Fortbildungspflicht für alle Trainer, Fachübungsleiter, Familiengruppenleiter. Fünfjährige Fortbildungspflicht für Kletterbetreuer. Wanderleiter sind nicht fortbildungspflichtig.

Interessiert? Dann melde dich bei uns.

*Robert Blümke, 1. Vorsitzender
Sabine Strößenreuther, 2. Vorsitzende, Ausbildungs- und Tourenreferentin*





Wir brauchen Dich als

tourenreferent 1.vorstand **jugendreferent** hüttenwart **suchen** tourenbegleiter

wegewart **webmaster** **ehrenamt** jugendleiter seniorenbeauftragter schriftführer

2.vorstand schatzmeister **öffentlichkeitsreferent** dav bibliothekar helfer

trainer **otterfing** naturschutzreferent materialwart **familienarbeit** mitmachen

Interesse? Mail an info@dav-otterfing.de

Jugendleiter beim JDAV Sektion Otterfing

Wir in der Sektion Otterfing möchten gerne ein engagiertes neues Jugendleiterteam aufbauen. Es ist nicht wichtig, wie schwer du kletterst, ob du lieber Mountainbike fährst, Skitouren gehst oder schlicht und einfach nur wanderst.



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Was wir dir bieten:

Bei den Aus- und Fortbildungskursen machen wir dich fachlich, sportlich und pädagogisch fit. Auch du selbst sammelst in dieser Rolle wertvolle Erfahrungen, die dich privat und beruflich weiterbringen. Wir unterstützen und begleiten dich.

Was wir von Dir erwarten:

Engagierte Mitarbeit in unserem Team. Zeit für Unternehmungen mit einer Jugendgruppe; Die Auswahl an Aktivitäten soll gerne von Dir gestaltet werden.

Voraussetzungen:

Du musst mindestens 16 Jahre alt sein. Du hast Interesse daran, Verantwortung zu übernehmen. Du bist körperlich fit.

Wenn dich das jetzt neugierig gemacht hat, dann melde dich doch gerne bei

Barbara Reichenbach (jugendreferent@dav-otterfing.de oder Tel. 0171/5291738)



bergzeit

Bergsport. Mein Shop. Vor Ort.

Sektionsmitglieder erhalten 10%*
bei BERGZEIT
in Gmund und Holzkirchen.

*Auf den empf. VK, ausgenommen Bücher, Elektroartikel, Lawinenrucksäcke, Sonderartikel und reduzierte Artikel. Nur gegen Vorlage des Mitgliederausweises der DAV-Sektion Otterfing.

ONLINE: www.bergzeit.de

FILIALE OUTDOOR: Am Eisweiher 2 • 83703 Gmund

FILIALE ALPIN: Tölzer Straße 131 • 83607 Holzkirchen

Aus- und Weiterbildung in unserer Sektion

Da uns die Aus- und Weiterbildung unserer Trainerinnen und Trainer sowie Fachübungsleiterinnen und Fachübungsleiter sehr am Herzen liegt, haben wir 2018 allen die Möglichkeit gegeben, an einem Erste-Hilfe-Outdoor-Kurs teilzunehmen. Der Lehrgang stieß bei allen auf breite Resonanz und war sehr lehrreich.

Als Ausbilderin konnten wir auf Alexandra Robl von der Firma Dani Hornsteiner, Spezialisten für Alpine Erste Hilfe, zählen. Der Kurs fand an zwei Tagen statt und für den Theorieteil durften wir freundlicherweise das Pfarrheim in Warngau nutzen.

Das Konzept ist auf absoluten Praxisbezug aufgebaut, was bedeutet, nur die Basics werden Indoor vermittelt bzw. aufgefrischt. Der Schwerpunkt lag auf Fallbeispielen, die draußen in der Natur zu bewältigen waren. In unserem Fall war das der Taubenberg, hier wurden wir mit sehr realen Unfallszenarien konfrontiert. Es war alles dabei: von der raschen Beurteilung der Gesamtlage, Absicherung der Unfallstelle, bestmögliche Versorgung der Verletzten bis hin zur Organisation der professionellen Hilfe.

Wir alle waren begeistert von diesem Konzept, auch wenn es teilweise wirklich fordernd war. Wir sind uns alle einig gewesen, dass genau dies einen für die Realität weit besser vorbereitet als ein trockener Theoriekurs. Es war eine hervorragende Mischung aus den zwingend notwendigen Basics und den Fallbeispielen im Gelände. Die Praxisbeispiele draußen sind absolut das Salz in der Suppe, hier merkt man unheimlich schnell, wie schwer es ist, so eine Situation vernünftig zu meistern. Aber von Fall zu Fall sind wir immer besser geworden, da man gemerkt hat, auf welche Punkte man besonders achten sollte, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Ein großes Kompliment an Alexandra Robl. Sie hat das ganz souverän und sehr verständlich rübergebracht und mit ihrer entspannten Art war das auch für uns alle eine absolut gelungene Veranstaltung.

Hier ein paar direkte Feedbacks:

Norbert Kramer: „Ein super Kurs, alles stimmig und toll durchgeführt. Nochmals Danke an Alex! Ich hatte einen ähnlichen Kurs vor gut 1 ½ Jahren schon mal beim BRK gemacht, aber mit Outdoor kriegt das Ganze noch mal eine ganz andere Qualität.“

Anke Lehmann: „Obwohl ich ja erst vor 2 Jahren den Tiroler BWF mit ähnlichem Erste-Hilfe-Konzept gemacht habe, nahm ich die Einladung unserer Sektion gerne an, an diesem Kurs teilzunehmen. Es war super, wieder alles zu üben, Alex macht das richtig gut. Diese Art von Kursen gibt mir das Selbstvertrauen, als Wanderleiterin unterwegs zu sein.“

Die Kurse sind sicher nicht nur für Fachübungsleiter/Fachübungsleiterinnen und Trainerinnen/Trainer gedacht, sondern eigentlich für jeden, der selbstständig in der Natur unterwegs ist. Leider kann man ja nie ausschließen, in eine Situation zu kommen, in der

Wir gratulieren ganz herzlich zu ihren bestandenen Prüfungen:

- ♦ **Corina Roth** Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor
- ♦ **Markus Auer** Trainer C Skibergsteigen
- ♦ **Peter Eberl** Trainer C Bergsteigen
- ♦ **Alfons Bogner** Wanderleiter

man als Ersthelfer gefordert wird. Für alle Interessierten hier der Link zur Homepage von Dani Hornsteiner: <https://www.danihornsteiner.de/home/>

Damit unsere TrainerInnen und FachübungsleiterInnen immer auf dem neuesten Stand sind, haben einige auch 2018 wieder Fortbildungen absolviert. Andrea Ascherl-Wisgickl frischte ihr Können mit der Fortbildung „Sicherungsupdate“ in der Kletteranlage in Landshut auf. Eva Reichenbach nahm an „Kletterschein Outdoor – Aktion Sicher Klettern“ teil. Den Teilnehmenden wurde gelehrt, dass sie in der Lage sind, die Unterschiede „Outdoor“ mit dem Schwerpunkt „Von der Halle an den Fels“ anzuwenden und zu vermitteln sowie die Aspekte Sicherheit und Naturschutz situativ richtig einzuschätzen und zu berücksichtigen. Henning Mai machte sich bei der Fortbildung „Tourenplanung digital“ über die Vor- und Nachteile digitaler Methoden schlau. Dies wurde über das DAV Tourenportal „alpenvereinaktiv.com“ theoretisch besprochen sowie praktisch erprobt. Es wurde auch der Frage nachgegangen, ob die Papierkarten ausgedient haben und ob es bei der digitalen Tourenplanung eventuell Grenzen gibt. Ich besuchte die Fortbildung „Fahrtechnik korrigieren“, die in der Mittelgebirgslandschaft Pfälzerwald stattfand. Das Erkennen von Fehlern stand bei dieser Fortbildung im Mittelpunkt des methodischen Arbeitens ebenso wie die verschiedenen Möglichkeiten der Fehlerrückmeldung.

Eure Sabine Strößenreuther





Erfahrungsbericht über die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen

Seit Juli dieses Jahres darf ich mich Trainer C Bergsteigen nennen.

Der Kurs besteht aus zwei Ausbildungsteilen. Teil 1 habe ich bereits vergangenen September auf der Darmstädter Hütte nahe St. Anton absolviert. Inhaltlich ging es hierbei hauptsächlich um das Thema Fels. Nach anfänglicher Kennenlernrunde wurden die ersten Tage dafür genutzt alle Teilnehmer auf den gleichen Wissensstand zu bringen. Besprochen wurden hier vor allem Sicherungstechniken, Knotenkunde und Ausrüstung.

Im Anschluss ging es raus an den Fels, um das erworbene Theoriewissen in der Praxis anzuwenden wie zum Beispiel Vorstiegsklettern, Nachsichern, Abseilen und Ablassen.

Damit am Abend keine Langeweile aufkam, fand täglicher Theorieunterricht zu den Themen Wetterkunde, Orientierung, Verhalten bei Unfällen etc. statt.

Während der gesamten Ausbildungswoche wurde das persönliche Können und Verhalten beobachtet und bewertet. Zusätzlich erfolgte am Ende des Kurses eine Lehrprobe, um zu überprüfen, ob die Teilnehmer in der Lage sind, ihr Wissen an andere zu vermitteln.

Fazit des 1. Ausbildungsteils: Wir Teilnehmer haben viel gelernt, die Stimmung war gut und nicht zu stressig. Außerdem meinte es der Wettergott gut mit uns: Bis auf den letzten Tag, hatten wir durchgehend schönes Herbstwetter.





Der 2. Ausbildungsteil fand im Juli 2018 auf der Franz-Senn-Hütte im Stubaital statt. Wie allgemein bekannt, hat die Franz-Senn-Hütte einen hohen Standard. Neben guten Essen verfügt sie über eine warme Dusche, was sich am Ende eines langen Ausbildungstages als äußerst angenehm erweist.

Diesmal stand das Thema Firn und Eis im Vordergrund. Die Inhalte des ersten Kursteils galten als Voraussetzung und sollten perfekt sitzen. Dennoch war es notwendig Knotenkunde usw. zu wiederholen und zu üben, bis die Ausbildungsleiter mit den Ergebnissen zufrieden waren.

Wesentlicher Ausbildungsinhalte waren: Klettersteig, Fix und Geländerseile, Gehen mit Steigeisen, Spaltenbergung und behelfsmäßige Bergrettung. Viele dieser Inhalte waren Bestandteile diverser Prüfungen, welche an den letzten beiden

Kurstagen stattfanden. Eine spezielle Aufgabe war die Prüfung in der Führungstechnik, bei der jeder Teilnehmer eine Gruppe auf einer Hochtour führen musste.

Fazit des 2. Ausbildungsteils: Der Anspruch gegenüber Teil 1 war hier deutlich gestiegen. Gewollt traten Stresssituationen auf um zu sehen wie die Prüfungsteilnehmer damit umgehen. Wichtig ist hier Ruhe zu bewahren und die richtige Entscheidung zu treffen.

Abschließend kann ich sagen: Ich habe in der Ausbildung viel gelernt, es wurde jedoch viel abverlangt. Um den Kurs erfolgreich zu bestehen sollte man einiges an alpinem Wissen und Können mitbringen. Ich bin froh, diese Ausbildung gemacht zu haben und freue mich den Ein oder anderen von euch bei einer Ausbildung oder Tour zu sehen und auch darauf mein erworbenes Wissen in die Sektionsarbeit einbringen zu können.

Peter Eberl

Gemeinschaftsaktivitäten



Klettertreff:

Die Mitglieder der Sektion Otterfing sind herzlich eingeladen, an unserem Klettertreff teilzunehmen, der zwei Mal im Monat (erster und dritter Freitag) stattfindet.

Gedacht ist der Klettertreff für alle Sektionsmitglieder, die neue Leute und potentielle Kletterpartner kennen lernen wollen; oder einfach um sich regelmäßig in vertrauter Runde zum Klettern zu treffen. Ein Kletterpartner ist in jedem Fall vor Ort.

Voraussetzungen: Beherrschen des Vorstiegs, egal in welchem Schwierigkeitsgrad, sowie die zuverlässige Sicherung des Kletterpartners.

Der Klettertreff ist ein kostenloses Angebot unserer Sektion. Für Eintritt und eure Kletterausrüstung seid ihr selber verantwortlich. Seile sind bei Bedarf vorhanden.

Treffpunkt: 19:00 Uhr im Bistrobereich der Kletterhalle in Bad Tölz

Bitte eure Teilnahme vorher per E-Mail an

Barbara Reichenbach: jugendreferent@dav-otterfing.de

Otterfing Gipfelstürmer:

In den vergangenen Jahren haben die Otterfing Gipfelstürmer neben den zahlreichen Vereinstouren viele schöne Berge bestiegen. Im Winter und Frühjahr wurden Skitouren und Skihochtouren und im Sommer und Herbst vorrangig Kletter- und Hochtouren, aber auch Eistouren und Wanderungen unternommen. Viele Ziele mit spektakulärem Namen waren dabei.

Wie immer, tragen wir noch viele unerfüllte Gipfelträume mit uns herum und jede Menge geplanter Unternehmungen warten darauf, durchgeführt zu werden. Über jeden, der bei uns hereinschaut, freuen wir uns. Neue Ideen und Vorschläge sind herzlich willkommen.

Bist Du ein aktiver Bergsteiger und willst Du ergänzend zu den geführten Sektionstouren weitere Unternehmungen selbständig und eigenverantwortlich machen? Dann komme doch auch zum Otterfing Gipfelstürmertreff.

Hier treffen wir uns, um auf privater Basis Touren auszumachen und Erfahrungen auszutauschen. Der Gipfelstürmertreff findet in der Regel einmal monatlich statt.

Kontakt: Helmut Fritz

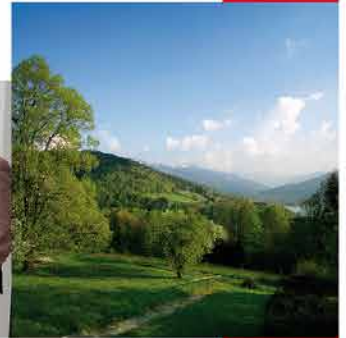
Tel.: 08024/4554, helm.fritz@web.de

Ihr Immobilienmakler im Landkreis Miesbach.



Unser Leistungspaket für Immobilienverkäufer

- ▶ realistische Bewertung der Immobilie aufgrund breiter Marktpräsenz und guter Marktkenntnis
- ▶ professionelle Exposé-Erstellung
- ▶ flächendeckende Werbung für Ihre Immobilie in Zeitungen, im Internet und durch Aushänge in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse
- ▶ Prüfung der Bonität des Käufers vor Kaufvertragsabschluss
- ▶ Abwicklung des Notartermins und der Beurkundung



Unser Leistungspaket für Immobilienkäufer

- ▶ kontinuierliche Informationen über geeignete Objekte
- ▶ gemeinsame Besichtigung passender Immobilien
- ▶ auf Wunsch Vermittlung an Finanzierungsexperten der Kreissparkasse
- ▶ Abwicklung des Kaufs vom Notartermin bis zur Schlüsselübergabe
- ▶ Provisionszahlung nur bei Vermittlungserfolg

Telefon 08025 2892060

KompetenzCenter
Immobilien



 Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee

Hier unsere Neue im Team der TrainerInnen und TourenbegleiterInnen

Anke Lehmann

Liebe Vereinsmitglieder, ich möchte mich hier gerne bei Euch vorstellen:

Mein Name ist Anke Lehmann, ich bin „Tiroler Bergwanderführerin“ und in meinem eigenen Studio als Pilates-Trainerin im Bereich Prävention und Post-Reha tätig. Schon seit Kindesbeinen an zieht es mich intensiv zu sportlichen Aktivitäten nach draußen in die Natur. So bin ich heute sehr glücklich darüber, dass ich meine Hobbies zum Beruf machen konnte und mich seit letztem Jahr auch ehrenamtlich in unserer Sektion als Wanderleiterin engagieren darf.



Ich selbst genieße die Berge beim Bergsteigen, auf Skitouren, Klettersteigen und Hochtouren und habe entsprechend dazu alle Kurse beim DAV besucht. Mein Herz schlägt für genussvolles Unterwegssein in den Bergen, gerne auch auf längeren Touren von Hütte zu Hütte. Ich freue mich sehr auf die kommende Wandersaison, wenn wir uns wieder gemeinsam aufmachen, um schöne Momente am Berg zu erleben.

Eure Anke

Abschied als Jugendreferentin

Barbara Reichenbach

14 Jahre ist es nun her, als ich 2005 das Amt der Jugendreferentin für unsere Sektion übernahm und seither mit viel Freude ausgeübt habe.

Nach so vielen Jahren ist es an der Zeit, Platz zu machen für einen Wechsel, frischen Wind und neue Ideen. Und so werde ich bei der kommenden Wahl 2019 mein Amt als Jugendreferentin niederlegen. Mit einem lachenden Auge, weil ich mich neuen Aufgaben zuwenden kann und einem weinenden Auge, da ich die gute Zusammenarbeit in unserem tollen Vorstandsteam vermissen werde.

Zuvor werden wir aber noch die neue Sektionsjugendordnung verabschieden und eine*n neuen Jugendreferent*in wählen. Ich lade alle Kinder und jungen Erwachsenen unserer Sektion ganz herzlich ein, an der Jugendvollversammlung am 02. 02.2019 rege teilzunehmen.



Die intensive Suche nach einem*einer Nachfolger*in als Jugendreferent*in war bisher leider noch ergebnislos. Ich kann euch aber versichern, neben der kreativen Arbeit für unsere Sektion stellt es dank der tollen Schulungsangebote mit professionellen Referenten auch eine starke persönliche Bereicherung dar. Auch gibt es zahlreiche Möglichkeiten des Austausches auf Bezirks-, Landes-, und Bundesebene. Wenn Du nun neugierig geworden bist, melde dich jederzeit bei mir.

Ich werde meinem*r Nachfolger*in auf alle Fälle mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als Klettertrainerin und Jugendleiterin bleibe ich euch weiterhin erhalten

In diesem Sinne, adios

Eure Barbara



ANZEIGE



Max Berchtold
Münchner Str. 2
83607 Holzkirchen

Mail: info@ski-servicezentrum-oberland.com
www.ski-servicezentrum-oberland.com

Tel.: 0 80 24 / 474 14 66

Mobil: 0172 / 174 69 65

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Sektionsmitglieder erhalten bei Vorlage des DAV Ausweises Rabatte auf unsere Leistungen!

Nachruf

Ein über viele Jahre engagiertes Mitglied hat uns leider im Herbst 2018 für immer verlassen. Unser Georg Michenfelder ist im Alter von 80 Jahren gestorben, völlig unerwartet kam die Zeit zum Gehen. Seit 1977, die Sektion hatte damals noch keine 200 Mitglieder, war er für uns ein stets geschätzter Bergkamerad. Nach über 40 Jahren Vereinszugehörigkeit waren sicher viele von uns mit ihm auf etlichen schönen Bergtouren und Unternehmungen unterwegs. Von 2007 bis 2012 hatte er eines der arbeitsintensivsten Ämter der Sektion als Hüttenwart der Gams- hütte inne. In den 6 Jahren als Hüttenwart brachte er in unzähligen Arbeitseinsätzen und Schreibtisch- stunden all sein organisatorisches und handwerkliches Können mit ein. Sein stets auf Ausgleich bedachtes Verhandlungsgeschick nutzte er vielfach erfolgreich zum Wohle der Sektion, aber auch unsere Partner im Zillertal hat er immer bedacht und es so „passend“ gemacht. Nach seiner aktiven Zeit war er dem Andreas als seinem Nachfolger und mir oft ein fachkundiger Ratgeber. Uns bleibt es nun, den Georg in guter Erinnerung zu behalten. Lieber Schorsch, vielen Dank für alles! Ein abwechslungsreicher und spannender Lebensweg liegt hinter dir.



Im Frühjahr 2018 hat uns Reinhard Stiegler verlassen, viel zu früh hat ihn eine schwere Krankheit besiegt. Nur etwas mehr als 50 Jahre, für viele von uns kaum vorstellbar. Er hat über Jahre unseren Klettertreff mit viel Engagement und Sorgfalt unfallfrei betreut. Winter wie im Sommer bei vielen Sektionstouren mit dabei. Für mich war er weit mehr als jemand der sehr souverän ein Ehrenamt betreute. Er war ein Freund mit dem ich privat auf Tour war, dem ich am Seil vertraute. Lieber Reinhard, es freut mich, dass ich ein Stück deines Weges mit begleiten durfte. Es gab viele schöne Momente, mit denen Reinhard uns nun in Erinnerung bleiben wird. Unser Mitgefühl gilt seiner jungen Familie, seiner Frau und seinen Kindern.

Robert Blümke



GASTHAUS BAUMANN

FAMILIE KLIER

IHR GENUSS IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Bahnhofstr. 45 Montag Ruhetag
83624 Otterfing Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Tel 08024 / 48711 Mittwoch bis Sonntag
Fax 08024 / 49603 durchgehend geöffnet
kontakt@gasthaus-baumann.de Wochenende und Feiertage
www.gasthaus-baumann.de durchgehend warme Küche

*Metzgerei
Haslauer*

*Seit 3 Generationen Ihre Metzgerei in
Otterfing für feinste handwerkliche
Fleisch- und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung und Produktion.*

Di + Fr
frisches
Pfisterbrot !

Ab Dienstag
frisches
Geflügel !

Ab Donnerstag
frisches Biogeflügel !
frischer Fisch !

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein
täglich wechselndes Mittagsmenü
an unserer Imbissstheke.

Unsere Öffnungszeiten

Di, Mi, Do 7.30 – 13.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.30 – 18.00 Uhr
Sa 7.00 – 12.00 Uhr

Montag Ruhetag

Evi Haslauer - 83624 Otterfing - St. Georg Platz 2 - Tel.: 08024 7486

Corina Epp – ihre erste Saison auf der Gamshütte

Die erste Saison unserer neuen Pächterin der Gamshütte Corina verlief sehr erfolgreich. 2112 Übernachtungen ist nicht nur sehr gut, nein, das ist der bisherige Rekord!

Unsere urige Hütte fand nicht nur bei den Weitwanderern des Zillertaler Höhenweges großen Anklang, sondern etabliert sich auch zunehmend als Ziel für Wanderungen aus dem Zillertal. Sehr schön ist, dass die Hütte dabei nicht nur das Ziel vieler Urlauber aus dem Tal ist, sondern auch von Einheimischen des Zillertals gerne besucht wird. Auch der Summit Club macht mit seinen Gästen Station auf unserer Hütte. Corina's offenes und freundliches Wesen verbunden mit ihrer natürlichen Begabung die Hütte zu managen führte zu sehr positivem Feedback der Besucher und auch der Bewohner des Zillertales.



Auch in Anbetracht dieses erfolgreichen Jahres müssen wir uns gegenwärtig sein, dass die Gamshütte mittlerweile sehr in die Jahre gekommen ist und weder die Küche noch die sanitären Anlagen und auch der Pächterraum bei Weitem nicht mehr den Anforderungen entspricht. Deshalb arbeitet die Vorstandschaft zusammen mit Experten der Bundesgeschäftsstelle und Architekten an Konzepten, wie die Hütte auf den notwendigen Stand gebracht werden kann, ohne dass der Charakter dieser urigen Hütte verändert wird. Natürlich liefert auch unsere Pächterin dazu wertvollen Input.





freytag & berndt
www.freytagberndt.com
© FREYTAG-BERNDT u. ARTARIA KG, 1230 VIENNA, AUSTRIA, EUROPE

Hüttenzustiege

- Von Finkenberg aus bequem auf dem Hermann-Hecht-Weg (Nr. 533) in **3 h (1000 Hm) zur Hütte.**
- Von der Rosengartenbrücke aus auf steilen Weg über die Grinbergalm in **2,5 h (950 Hm) zur Hütte.**
- Als Variante vom Gasthaus Gamsgrube ca. 2 km vor Ginzling. Auf dem Georg-Herholz-Weg (Nr.533a) in **3 h (970 Hm) zur Hütte.**

Gipfeltouren

- **Vordere Grinbergspitze (2765 m)**
Gehzeit: 2 ½ h. Auf gut markiertem ausichtsreichen Steig, Blockwerk und Grattstellen mit leichter Kletterei (I)
- **Mittlere Grinbergspitze (2867 m)**
Gehzeit: 3 h. In ca. 30 Minuten von der Vorderen Grinbergspitze mit teilweise leichter Kletterei (I – II)
- **Hintere Grinbergspitze (2886 m)**
Gehzeit: 3 ½ h. In ca. 30 Minuten von der Mittleren Grinbergspitze mit Kletterei (III)

Übergänge

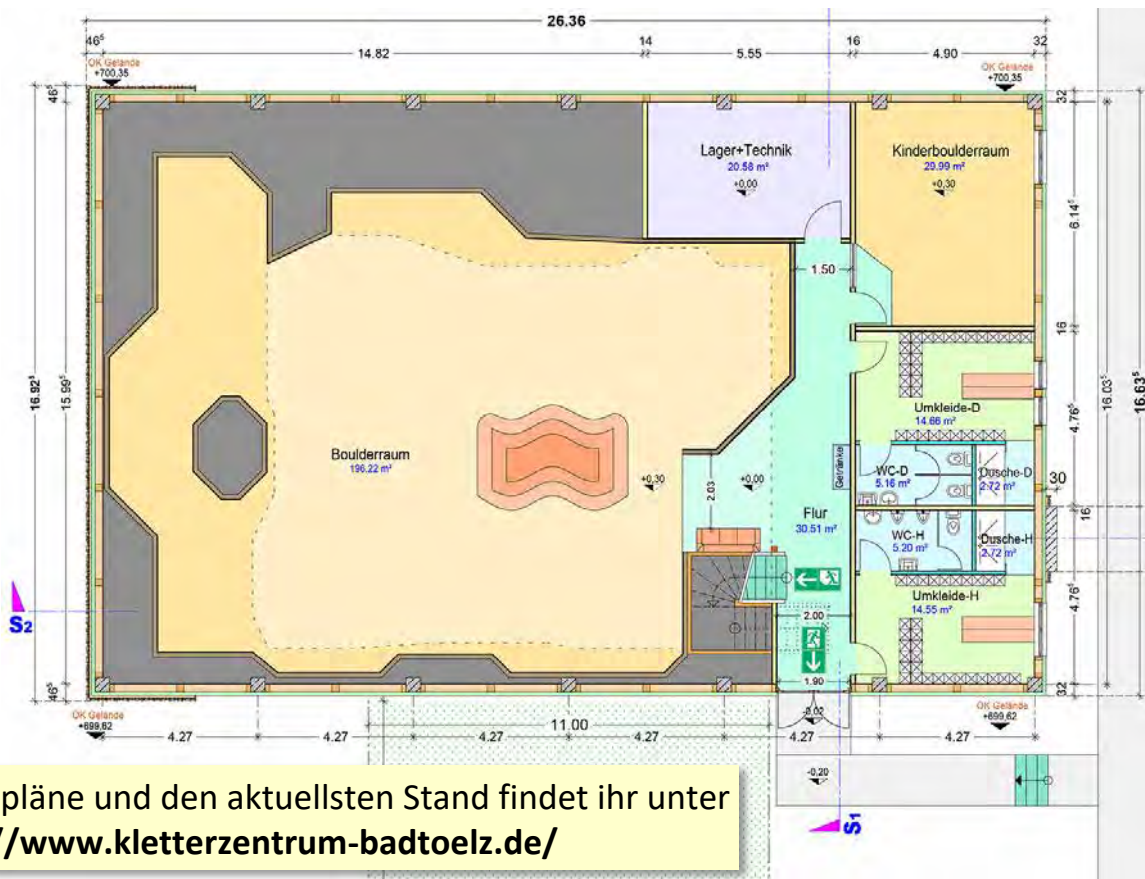
- Über den Rudolf-Stöckl-Weg zur Elsalpe (1865 m) Gehzeit 2 h
- Über den Rudolf-Stöckl-Weg zur Höllesteinhütte (1710 m), Gehzeit 4 h
- Über den Berliner Höhenweg zur Grauen Platte (2150 m) und Abstieg nach Ginzling, Gehzeit 4 h
- Über den Berliner Höhenweg zur Pitzenalm und weiter zum Friesenbergshaus (2498 m), Gehzeit 7-10 h

Erweiterung der Kletterhalle

Liebe Boulderer, die sieben DAV-Sektionen des Trägervereins des DAV-Kletterzentrums Oberbayern Süd e.V. hatten in 2017 der Erweiterung der Kletterhalle um eine separate Boulderhalle zugestimmt. Dank dem hohen Engagement des Trägervereins-Vorstandes ist das Projekt nun sehr weit fortgeschritten.

Wenn alles nach Plan läuft, wird im Herbst 2019 aus dem DAV Kletterzentrum Obb. Süd das DAV Kletter- und Boulderzentrum Obb. Süd! Die künftige Boulderhalle bietet dann auf einer ca. 550 qm großen Grundfläche ein breit gefächertes Spektrum an Boulderfläche für Anfänger bis hin zum Profi. In der aktuellen Planung ist ein separater in sich abgeschlossener Kinderbereich, verteilt auf zwei Stockwerke.

Neben den bisherigen Sanitärbereichen in der Kletterhalle entstehen hier zusätzliche Umkleiden, Sanitäreinrichtungen sowie ein großzügiger Aufenthaltsbereich.





AUTO HUBER



Bavariastr. 1

Sauerlach / Lochhofen

Tel. 0 81 04/88 94 0 * Fax 0 81 04/88 94 40

Neuwagen · Vorfühswagen · Mietfahrzeuge
Gebrauchtwagen + Jahreswagen
Reparatur aller Fahrzeuge · Unfallinstandsetzung
Klima-Service · Auto-Waschstraße ab € 7.50

AVIA Tankstelle Otterfing - KFZ-Aufbereitung von A-Z

Tel. 0 80 24/30 42 6 · Fax: 0 80 24/56 45

info@autohaushuber.de · www.autohaushuber.de

KÄRGL

LUST AUF BAD UND HEIZUNG

Ich halbiere meine Heizkosten! Jetzt! Und Sie?



www.kargl-haustechnik.de

Gewerbering 3 83607 Holzkirchen Tel. 08024 91899



Sommer, Sonne, Sonnenschein am Chiemsee und Dauerregen am Gardasee

2018 stand bei uns wieder ganz im Zeichen des „Allround-Bergsteigens“.

Begonnen haben wir im Januar mit einem extrem schneereichen Wochenende am Brenner. Einen Tag waren wir auf der Piste in Ladurns – einem sehr schönen kleinen Skigebiet, das wir bei besten Bedingungen fast für uns allein hatten. Am anderen Tag war es dann so stürmisch, dass wir nur noch am Haus in Obernberg Schneehöhlen gegraben und Schanzen für die Poporutscher gebaut haben.

Im Februar stand unsere erste gemeinsame Skitour für die „Großen“ auf dem Programm. Bei klirrend kalten -10°C , aber strahlendem Sonnenschein und bestem Pulverschnee, haben wir den Setzberg bestiegen. Den begleitenden Erwachsenen wurde es bei dem äußerst gemütlichen Tempo der Kinder fast ein wenig kalt – aber der anderen Hälfte der Gruppe, die mit den „Kleinen“ im benachbarten Spitzing-Skigebiet war, war im Sessellift wohl noch kälter. Daher hatten wir es gut erwischt, wir sind alle oben angekommen, waren guter Dinge und konnten außerdem eine super Abfahrt genießen. Mittlerweile sind die Kinder auch richtig gute Skifahrer und das Fahren im Gelände bereitet ihnen überhaupt keine Probleme mehr.

Für die nächste Tour mussten dann die Räder erhalten. An einem Sonntag im April sind wir gemeinsam die Hackenseerunde geradelt. Dabei waren wir mit 15 Kindern und 14 Erwachsenen eine wirklich riesige Gruppe – aber es hat super geklappt! Auf einer Wiese haben wir eine lange Pause gemacht, bei der jeder etwas zum gemeinsamen großen Picknick beigesteuert hat. Die Kinder hatten fast keine Zeit zum Essen, denn sie mussten ihre scheinbar immer noch übermäßig vorhandenen Kräfte in ein actionreiches Fußballspiel leiten. Nachdem sich jeder die Füße ausreichend vertreten hatte, schwangen wir uns wieder in den Sattel und beendeten die Runde sogar noch mit einer Extraeinlage über den Jasberg. Alle Kinder waren stolz, die lange Tour so gut geschafft zu haben. Den größten Respekt hatte dabei unsere kleinste Teilnehmerin, die die gesamte Strecke ohne zu murren ganz tapfer mit ihrem kleinen Radl ohne Gangschaltung gestrampelt ist.





Im Juni war dann schon Hochsommer und wir verbrachten ein sehr entspanntes Wochenende am so nahe gelegenen schönen Bayerischen Meer – dem Chiemsee. Auf einem Campingplatz hatten wir unser Lager aufgeschlagen, von wo aus wir eine Wanderung auf die Erlbergspitz machten und anschließend bei wunderbar warmen Temperaturen natürlich noch im See beim Baden waren. Der ein oder andere versuchte sich noch bei einem kleinen Beachvolleyball-Match, während der Rest seinen Mut am Kletterfelsen im Wasser testete.

Nach den Sommerferien ging's dann zur Herbstwanderung auf den Leonhardstein. Nachdem wir uns alle ganz schön lange nicht gesehen hatten, gab es jede Menge zu erzählen und die 700 Hm gingen quasi im Flug vorbei. Noch dazu war der Gipfelanstieg mit leichter Kletterei in einer felsigen Rinne auch ganz schön spannend.

Ende Oktober hatten wir uns vier Tage in Arco am Gardasee einquartiert. Eigentlich mit der Absicht am sonnigen Fels zu klettern, unseren ersten Klettersteig zu gehen und natürlich Cappuccino zu trinken. Leider hatten wir das Pech, genau die Schlechtwetterlage erwischt zu haben, so dass wir drei Tage Dauerregen statt des erhofften Sonnenscheins hatten. So hatten wir ausgiebig Zeit für verschiedenste Gesellschaftsspiele und zum Essen. Kurz bevor allen der „Hüttenkoller“ drohte, erfolgte dann der tägliche Aufruf zum Regenspaziergang. Einen Tag sind wir nach Verona geflüchtet, wo wir sogar trockenen Fußes die Stadt anschauen konnten. Außerdem gab es dort eine große Kletterhalle, so dass wir unsere Ausrüstung wenigstens nicht ganz umsonst mitgenommen hatten.

Unsere Jahresabschluss tour im Dezember machen wir ganz spontan und je nach Wetter – und dann schauen wir mal was uns im nächsten Jahr alles Schönes einfällt.





Aus dem Bereich Wandern: Rückblick 2018 und Vorschau 2019

Im Mai 2018 ging's los: Unsere erste Tour führte uns zur Auerspitz im Mangfallgebirge: Bei herrlichem Frühlingswetter genossen wir den angenehmen Aufstieg über das Sillberghaus und freies Gelände zum Gipfel der Auerspitz. Wunderbar: die Blumen am Wegesrand, der weite Blick hinüber zum Alpenhauptkamm, das genussvolle Steigen am sonnigen Südhang der Maroldschneid und dann am Gipfel die verdiente gesellige Brotzeit mit „Rundum-Panorama“... die letzten Schneefelder waren bereits verschwunden auf der Nordseite, wir wanderten hinunter an den Ruchenköpfen vorbei zum Soinsee, hier sprangen zur Abkühlung zwei von uns mutig ins kalte Wasser... und weiter ging es über Almgelände wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt südlich von Bayrischzell.



Im Juni wanderten wir dann auf der Südseite des Wettersteingebirges. Diesmal war unser Ausgangspunkt die Leutasch: Von hier stiegen wir über den „Wurzigen Steig“ zur Wettersteinhütte und Wangalm und weiter hinauf zum Südwandsteig. Wir querten hinüber zur aussichtsreichen Rotmoosalm auf 2030m. Hier passt einfach alles: die sonnige Panoramalage mit dem weiten Blick hinüber ins Karwendel und in die Tuxer, Zillertaler und Stubai Alpen, andererseits das gewaltige Massiv der Mieminger Kette vor und hinter uns das eindrucksvolle



Wettersteingebirge... dazu nette Wirtsleute und leckere Schmankerl. Auch diese Tour schlossen wir als Rundtour ab und waren alle glücklich über den wunderbaren Bergtag.

Die nächste Tour in den Miemingern im Juli sollte dann etwas alpiner sein: Dieses Mal stand die Runde über das Hintere Tajatörl via Brendlkar und Seebensee auf dem Programm. Zwar war es insgesamt ein eher bewölkter Tag, aber dennoch hatten wir wieder Glück, und so bescherte uns auch diese landschaftlich eindrucksvolle Route tolle Ausblicke auf den großen Block der Zugspitze, die drei Bergseen Brendl-, Drachen- und Seebensee sowie ins Herz der Mieminger Kette. Über Schneefelder und Geröll gelangten wir zum Hinteren Tajatörl und rasteten dann hoch über der Coburger Hütte mit Blick auf den Drachensee. Nun folgte der Abstieg hinunter zum Seebensee und zurück nach Ehrwald. Einfach grandios, die Berge dort!



Am 1. September machte die anhaltende Schönwetterperiode einmal kurze Pause, und es regnete doch tatsächlich in Strömen, für diesen Tag war eine lange Runde in den Berchtesgadener Alpen angedacht gewesen – über den idyllisch gelegenen Seeleinsee und das Hochgschirr hinüber zur traumhaft gelegenen Gotzenalm mit Blick zum Watzmann und ins Steinerne Meer. Doch diese Tour fiel buchstäblich ins Wasser.



Aber nun gibt es im Sommer 2019 einen zweiten Versuch in den Berchtesgadener Bergen, und damit sind wir auch schon bei der kurzen Vorschau auf die nächste Wandersaison angekommen: Ende Juli steht hier nämlich eine mehrtägige Hüttentour an: über Schneibstein, Seeleinsee, Wasseralm, Steinernes Meer ins Wimbachgries: Kalkstein und Dolomit, Zirben und Lärchen, Karstgelände und gemütliche Hütten... ich freu' mich schon ganz arg!!



Aber starten wir chronologisch:

- Anfang Juni gibt es eine herrliche Runde im Kaisergebirge über Stripsenkopf und Feldberg.
- Anfang Juli dann ein Hüttenwochenende auf dem denkmalgeschütztem Padasterjochhaus im Gschnitztal, einem Seitental des Wipptals, das hinauf führt zum Brennerpass... mit anspruchsvollem Wandergelände (Kesselspitze, Peilspitze) und zur Belohnung wiederum eine fantastische Aussichtslage der Hütte mit Sicht zum Alpenhauptkamm mit Olperer und Tribulaunen etc.
- Dann besagte Hüttentour im Angesicht von König Watzmann Anfang August...
- Anfang September der Dolomitenhöhenweg Nr. 1: eine 7-tägige Hüttentour mit Start am Pragser Wildsee – durch die östlichen Dolomiten mit einzigartiger Landschaft und herrlichen Hütten...
- Und zum Abschluss im Herbst noch eine lange Runde zur Gehrenspitze über der Leutasch und Einkehr in der Ropferstubbm mit Blick ins Inntal – als Abschluss einer hoffentlich wunderbaren Wandersaison.

Ich freu' mich auf tolle gemeinsame Touren!

Eure Anke

ANZEIGE

**VERTICAL
EXTREME**
KLETTER UND BERGSPORT

**10% Rabatt
für Sektionsmitglieder***

Bild: Martin Wagner, VerticalExtreme Team

Erlkamer Str. 2 - 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 / 475 267
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Alle Artikel auch online auf
www.verticalextreme.de

* Gegen Vorlage des DAV Ausweises im Ladengeschäft
Ausgenommen sind Medien, Elektroartikel, Setartikel sowie Sonderangebote mit Streichpreis



Optimale Anpassung durch 24 einzeln justierte Stützelemente. **Auch erhältlich als Boxspring oder aus Naturlatex!**

AKTION
Kostenloser Test
am Liege-Simulator
jetzt anrufen und Termin vereinbaren!
Tel: 0 80 24/477 927
oder **0 80 24/471 28**

Mit Sicherheit zur richtigen Matratze
Jetzt bei
Siesta Bettenstudio



Gesundheitsgerechte Bettausstattung gegen Rückenschmerzen.

EINE DER HAUPTURSACHEN für Rückenschmerzen und Verspannungen am Morgen sind Matratzen, die schlecht oder gar nicht an die Bedürfnisse des Körpers angepasst wurden.

Geprüft, patentiert, ausgezeichnet: **LIEGE-SIMULATOR** statt Probeliegen. Mit dem Schlafoptimal-Team in 3 einfachen Schritten direkt zu Ihrer richtigen Matratze:

- 1 Erhebung der Liegesituation** durch einen zertifizierten Schlafberater
- 2 Die Messung am Liege-Simulator** der Schlüssel zu einer Matratze, die wirklich passt
- 3 Das Ergebnis: Eine Matratze, exakt auf Ihren Körper eingestellt, aber jederzeit veränderbar**



mit Technologie von
Institut Proschlaf®

seit über 25 Jahren

Siesta Bettenstudio
Fraunhoferstraße 3
83626 Holzkirchen/Obertandern
Telefon: 0 80 24 / 471 28
info@bettenstudio-siesta.de
www.bettenstudio-siesta.de
www.schlafoptimal.de

Das
Kompetente
Fachgeschäft für
Ihren gesunden
Schlaf



Skitourenkurs 2018

Wie plane ich eine Skitour und welche Hilfsmittel kann ich dazu nutzen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Theorieeinheiten des Schnupperkurses Skitouren. Zur Lösung wurden die Grundlagen der Orientierung und der Lawinenkunde erarbeitet sowie der Lawinenlagebericht in seine Einzelteile 'zerpflückt'. Mit diesen daraus gewonnenen Informationen konnten die Kursteilnehmer schon bald in der AV-Karte verschiedene Skirouten, angepasst an die aktuelle Lawinenlage, ausarbeiten. Die theoretischen Grundlagen zur LVS-Suche rundeten den 2. Kursabend ab.

Rechtzeitig zum Praxiswochenende schüttelte Frau Holle kräftig ihre Betten aus. Frischer und tiefer Neuschnee, teilweise bis zur Hüfte, begleitete uns an beiden Tagen. Somit konnten wir in heimischen Gefilden bleiben. Am Samstag ging es in der Früh vom Parkplatz Stümpfling zuerst mittels Abfahrt runter in Richtung Val-epp. Beim anschließenden anfallen gleich der erste Schock bei einer Teilnehmerin: 1 Fell fehlt! So blieb nichts anderes übrig als in sehr moderater Steigung mit nur einem Fell rauf zur Loipe zu



spuren und die Teilnehmerin zu Fuß zum Parkplatz zu schicken in der Hoffnung das Fell liegt noch im Auto. Dies bewahrheitete sich leider nicht, so trat die Teilnehmerin schweren Herzens die Heimreise mit Bus und BOB an. Zwischenzeitlich befassten wir uns ausführlich mit den praktischen Grundlagen der LVS-Suche und übten fleißig verschiedene Methoden der Hangneigungsmessung. Anschließend spurten wir weiter in Richtung Haushamer Alm. Das Graben eines Schneeprofiles und die Analyse der verschiedenen Schneesichten beschäftigte uns eine ganze Weile. Beim Weiterweg zum Rotkopf wurde die Schneehöhe immer mehr, so dass wir uns zu Beginn des Steilaufschwungs entschlossen abzufahren. Für manche der Teilnehmer war es die erste Erfahrung mit „wirklichem“ Tiefschnee im Gelände. Es meisterten jedoch alle die „Schneewühlerei“, wenn gleich der/die Eine oder Andere bei der Abfahrtsperformance noch deutlich Luft nach oben hat.



Für Sonntag war eine Tour mit Liftunterstützung im Hirschberggebiet geplant. Windbruch legte jedoch den Lift lahm, was sich dann aber im nach hinein für uns als Glücksfall erweisen sollte. Also hieß es von unten weg losmarschieren. Geh-technik und Spuranlage sowie ein kurzer Ausflug in die Spitzkehrentechnik beschäftigten uns während des gesamten Aufstiegs. Mit zunehmender



Höhe wuchs auch die Schneehöhe wieder an, und so manchem Teilnehmer wurde es etwas mulmig im Hinblick auf die bevorstehende Abfahrt. Heute ging es jedoch schon bedeutend besser und die finale Abfahrt über die am Vortag bestens präparierte Piste war bei 10-15 cm Pulverauflage für Alle ein Traum. Die leuchtenden Augen der Kursteilnehmer nach der Abfahrt sprachen Bände. Nach einer kurzen Brotzeit-Pause mussten dann noch „Johann & Egon“ aus einer Lawine gerettet werden. Das mehrmalige Üben zeigte schon bald Erfolge und die Suche gelang immer besser. Beim Sondieren zeigten sich viele Teilnehmer wiederholt überrascht, wie schwierig es ist, einen „Verschütteten“ zu ertasten. Nach getaner Arbeit gings zu Kaffee und Kuchen ins Liftstüberl.



Auch wenn sich die Sonne praktisch nie zeigte und Schnee- und Graupelschauer mehrheitlich die Oberhand gewonnen hatten, verbrachten wir harmonische, lustige und vor allem lehrreiche Tage.

PS: Sorry, dass ich die von Euch während der Theorieeinheiten durchgeführten Bestechungsversuche kulinarischer Art nicht gelten lassen konnte und ich Euch trotzdem so durch das Gelände gescheucht habe ;-)

Norbert Kramer

Fotos von Sektionstouren



Auf dem Finstertaler Schartenkogel (2855m) am 15. April 2018 (Foto: Norbert Kramer)



Beim Skitourenkurs am 14. Januar 2018 (Foto: Norbert Kramer)



Unser Klettertreff in der Tölzer Kletterhalle (Foto: Barbara Reichenbach)



Gesellige Runde auf Wanderfahrt (Foto: Hans Schaal)



Auf dem Gipfel des Daniels (2340 m) am 16. Juni 2018 (Foto: Helmut Fritz)



Auf dem Seebergkopf (1538 m) am 9. November 2018 (Foto: Barbara Reichenbach)

Meister Auer **bodenmarkt**

Bei uns finden Sie die schönsten Dielenböden, wie z.B. Altholzdielen mit handgearbeiteten Oberflächen.

So bringen wir mit unseren ausgesuchten Hölzern Behaglichkeit und Wohlbefinden in Ihren Wohnbereich.

Traditionelle Handwerkskunst von Meisterhand behutsam hergestellt, zum Selberverlegen oder auf Wunsch von uns meisterlich verlegt.

NATUR, DIE MAN FÜHLT!



Kährs®
QUALITY IN WOOD SINCE 1857

www.koenigswegkommunikation.de

Teppich | Parkett | Laminat | Kork | Markisen | Jalousien

Meister Auer Bodenmarkt	Gebr. Auer GmbH & Co.KG	
Tegernseer Str. 88	83624 Otterfing	Telefon 08024.7518
Geöffnet: Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr	Sa. von 9 bis 13 Uhr	
www.meisterauer.de		



Die Wanderfahrten der Sektion erfreuen sich großer Beliebtheit

Die sechs geplanten Wanderfahrten des Jahres 2018 konnten alle durchgeführt werden. Immer hatten wir schönes Bergwetter. Mit insgesamt 303 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten wir im Durchschnitt 51 Personen und 2018 eine Rekordbeteiligung. Von den Wanderfahrten sind immer alle mit vielen schönen Erlebnissen heimgekommen und Gott sei Dank gab es auch keine Unfälle!

Am 1. Mai wanderten bei gutem Bergwetter 42 Personen durch die Feuersteinschlucht und den Jägersteig von Oberbayern (Bernbeuren) über den Auerberg (1055 m) nach Schwaben (Stötten). 51 Wanderer waren am 10. Juni dabei bei der Bergwanderung zur Buchensteinwand (1468 m) und zum Jakobskreuz im Pillerseetal und das bei herrlichem Wetter. Am 22. Juli wanderten 52 Personen zum Gitschberg (2510 m) bei Meransen in Südtirol. 53 Wanderer haben bei der 4-Tageswanderfahrt vom 21. bis 24. August im Bregenzerwald und teils auf den Spuren der Walser schöne Wandertage erlebt. Die geplanten Wanderungen vom Bödele auf den Gipfel des Hochälpele (1463 m), ins Reich der Steinböcke zur Kanisfluh (2044 m), dem Wahrzeichen des Bregenzerwaldes, vom Walserdorf Damüls zur Damülser Mittagsspitze (2095 m) bzw. auf der Damülser Rundtour zum Hochblanken (2068 m), zum Ragazer Blanken (2051 m) und über das Sünserjoch (1911 m) und die Sieben Hügel zurück zum Walserdorf Damüls, zum Diedamskopf (2090 m) hoch über Schopperrau, konnten alle durchgeführt werden. Im 4-Sterne-Hotel Kreuz in Mellau waren alle bestens untergebracht. An der Bergwanderung zur Grübbspitze (2395 m), einem Tuxer Berg mit Gletscherblick beteiligten sich bei herrlichem Wetter 55 Personen. Und bei der Jahresabschlusswanderfahrt zur Alpsitz (1575 m) bei Nesselwang im Ostallgäu waren bei goldenem Oktoberwetter 50 Personen dabei.



4-Tages-Wanderfahrt vom 21. bis 24. August 2018
Die Wandergruppe im Walserdorf Damüls



Wanderfahrten 2019

Mittwoch, 1. Mai	Bergwanderung zum Buchenberg (1141 m) über Bannwald- und Forggensee in den westlichen Ammergauer Alpen. Gehzeit rund 2 ½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 8:00
Sonntag, 16. Juni	Bergwanderung über die Schmittenhöhe (1965 m) und den Sonnkogel (1865 m) hoch über dem Zeller See im Salzburger Pinzgau. Gehzeit 3 ½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00
Sonntag, 14. Juli	Bergwanderung hoch über dem Ötztal zum Roßkopf (2399 m) und zum Wetterkreuzkogel (2591 m) in den westlichen Stubai Alpen. Gehzeit 3 ½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00
Sonntag, 14. August	Bergwanderung zum Penken (2095 m), dem Panoramaberg ersten Ranges im hinteren Zillertal. Gehzeit rund 3 ½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00
Donnerstag bis Sonntag, 12. – 16. September	4-Tagesbergwanderfahrt in den Südtiroler Obervinschgau <i>dort wo König Ortler seine Stirn, hoch in die Lüfte reckt, habe ich ein majestätisches Bergwandergebiet entdeckt</i> mit geplanten Wanderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Genusswanderung hoch über dem Reschen- und Haidersee (2100 m) oder und zur Seebodenspitze (2859 m) • Zur Hinteren Schöntaufspitze 3325 m umringt von den Gletscherbergen der Ortlergruppe • Rundweg Kanzel und Düsseldorfer Hütte (2721 m) • Bergwanderung zum Watles (2555 m), dem Paradeausichtsberg über dem Obervinschgau Gehzeit je nach Wanderung 3 bis 5 Stunden. Untergebracht sind wir im 3-Sterne-Hotel Eller in Sulden mit Hallenbad, Sauna, usw.	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 6:00
Sonntag, 6. Oktober	Bergwanderung zur Hohen Salve (1829 m), dem Tiroler Rigi. Gehzeit 3 ½ Stunden	Abfahrt Holzkirchen Bhf. 7:00

Gehzeiten können meist mit der Seilbahn verkürzt werden. Bitte melden Sie sich zu den Wanderfahrten immer rechtzeitig und verbindlich an bei

Hans und Annemarie Schaal (☎ 08024/7065)



Unsere Sektion bei den Otterfingger Gesundheitstagen

Unsere Teilnahme an den Otterfingger Gesundheitstagen vom 21./22.04.2018 lief unter dem Motto „Mitmachen. Miterleben. Mitgestalten.“.

Die Vorstandschaft selbst hat es sich dieses Jahr nicht nehmen lassen, an den zwei Tagen einen eigenen Stand zu betreuen und vielen der über 800 Besuchern Rede und Antwort zu stehen. Ausgestattet mit jeder Menge Informationsmaterial über den Alpenverein und unsere Sektion gab es einen regen Meinungs austausch mit den Besuchern.

Neben den Gesprächen war es uns auch wichtig, mit einer guten multimedialen Außen darstellung uns den Otterfingern zu präsentieren. Zusätzlich zu unserem allgemeinen Präsentationsfilm zeigten wir Filme über die Gamshütte und von Sektionstouren. Auch an unsere kleinsten Besucher wurde gedacht und so fanden Berge von Edelweiß-Aufklebern und DAV-Gummibärchen ihre Abnehmer. Es gab auf den Gesundheitstagen viel positive Resonanz – ein schöner Erfolg.

Alle gezeigten Filme findet ihr auch auf unserer Homepage zum Ansehen.

Euer Thomas Rychly und Robert Blümke





„Wir lieben die Berge. Seit 1869.“

Das Motto des Jubiläumsjahres lautet: „Wir lieben die Berge. Seit 1869“. Wir gratulieren dem DAV zu 150 Jahren und feiern das Jubiläum mit speziellen Erlebnissen für unsere Sektionsmitglieder mit.

Gamshütte Nur für unsere Mitglieder sperrt die Gamshütte eine Woche vor dem offiziellen Hüttenstart Küche und Lager auf. Wir ermöglichen in Abstimmung mit unserer Hüttenwirtin Corina einem kleinen Kreis von Sektionsmitgliedern, die Gamshütte in aller Ruhe zu genießen. Termin ist der 09.06.–10.06.2019, Anmeldung über Robert Blümke / Sabine Strößenreuther erforderlich. Siehe auch Seite 76.

Großes Kino Im FoolsKINO Holzkirchen zeigen wir die Filmtour – BERGE150. Die Tour bringt eine Auswahl der besten Bergfilme aus 100 Jahren Filmgeschichte und zeigt Skifahren, Klettern, Bergsteigen und große Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt. Das Programm dauert rund 100 Minuten und bietet einen spannenden und unterhaltsamen Mix. Termin ist der 11. Mai um 18 Uhr und um 20:30 Uhr. Karten direkt über das FoolsKINO Holzkirchen. Siehe auch Seite 72.

Wanderausstellung „Die Berge und wir. 150 Jahre Alpenverein“. Wieder haben wir es geschafft, eine begehrte Wanderausstellung im ATRIUM Gesundheitszentrum in Holzkirchen frei zugänglich aufstellen zu können. Die Ausstellung ist vom 04.07.–04.08.2019 zu sehen. Siehe auch Seite 79.



Am 9. Mai 1869 gründeten deutsche und österreichische Bergsteiger den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“.

*2019 feiern wir
150. Geburtstag!*



Unsere Fachübungsleiter und Tourenbegleiter

Trainer B					
Alpinklettern	Hainz	Martin	08024/7373		maler.hainz@t-online.de
Hochtouren	Beuschel	Reinhard	08024/91838	0170/1102915	reinhard.beuschel@web.de

Trainer C					
Alpinklettern	Hainz	Martin	08024/7373		maler.hainz@t-online.de
Bergsteigen	Ascherl-Wisgickl	Andrea	08024/479429	0151/27123222	andrea@ascherl-web.de
	Beuschel	Reinhard	08024/91838	0170/1102915	reinhard.beuschel@web.de
	Blümke	Robert	08024/476847		1.Vorsitz@dav-otterfing.de
	Diem	Michael	08024/479631	0173/1839825	schreinerei-diem@gmx.de
	Eberl	Peter		0176/98289645	peter@eberl.name
Skibergsteigen	Asang	Robert	08024/4746099	0172/8169825	mr.asang@web.de
	Auer	Markus	08024/8664	0176/42025121	markus-auer@gmx.net
	Kramer	Norbert	08024/5641	0174/9453234	norbert.kramer@freenet.de
Sportklettern	Plaschka	Klaus	08024/4662264	0179/3927006	k.plaschka@gmx.de
	Reichenbach	Barbara	08024/8732	0171/5291738	jugendreferent@dav-otterfing.de
	Reichenbach	Eva		0176/70985725	eva@reichenbach.in
	Roth	Corina		0160/95483241	c.roth-roth@web.de

Fachübungsleiter					
Mountainbike	Mai	Henning	08024/4704733		henning_mai@web.de
	Rychly	Thomas	08024/5649	0151/46153633	schriftfuehrer@dav-otterfing.de
	Strößenreuther	Sabine	08024/8863	0157/59386462	2.Vorsitz@dav-otterfing.de

Zusatzqualifikation Schneeschuhbergsteigen					
	Diem	Michael	08024/479631	0173/1839825	schreinerei-diem@gmx.de

Kletterbetreuer					
	Ascherl-Wisgickl	Andrea	08024/479429	0151/27123222	andrea@ascherl-web.de

Gruppenleiter					
Familien-gruppenleiter	Dümlein-Diem	Ulrike	08024/479631	0173/5635485	vier-diems@gmx.de
Jugendleiter	Reichenbach	Barbara	08024/8732	0171/5291738	jugendreferent@dav-otterfing.de
Wanderleiter	Bogner	Alfons	08031/589888	0177/9738493	bogneralfons@gmail.com
	Fendt	Brigitte	08024/6468129	0173/8450640	brigitte.fendt@gmx.de
	Lehmann	Anke	08024/4619124	0173/4650547	anke.lehmann@pilates-alive.com
	Witte	Gerhard	08024/8345	0152/28912446	news4witte@online.de

Tourenbegleiter					
Fritz	Helmut	08024/4554	0151/17845541		helm.fritz@web.de
Höß	Hans	08024/3030911			hans@hoess-berge.de
Popp	Werner	08024/91590	0179/4622917		simplefriend@gmx.de
Schaal	Hans	08024/7065	0160/96025128		hans.schaal@freenet.de



JDAV: Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Aktuelle Unternehmungen zu unserem Jugendprogramm findet Ihr auf der Jugendseite unserer Homepage. Reinschauen lohnt sich!

Montags **Kinderklettertraining (wöchentlich)**  **ab 7 Jahre**

Im wöchentlichen Training lernen die Kinder die Grundlagen des Kletterns am Seil, sowie das solide Sichern ihres Seilpartners und verbessern immer mehr ihr technisches Eigenkönnen an der Wand. Durch gezielte spielerische Übungen an der Boulderwand verfeinern sie ihre Technik und Taktik. Das Training beläuft sich auf 1,5 h pro Woche.

🕒 19:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Corina Roth
 📞 0160/95483241
 ✉ c.roth-roth@web.de

Gebühr 5 €
Teilnehmerlimit 4

Equipment wird kostenlos von der Sektion gestellt.



Samstag, 05.01. **Skitour mit Jugendlichen**  **ab 12 Jahre**

Ziel wird nach Wetter- und Schneeverhältnissen gewählt.

Gehzeit 3h
Höhenunterschied 500 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 📞 08024/4746099
 📞 0172/8169825
 ✉ mr.asang@web.de

Teilnehmerlimit 8

Mittwoch, 30.01. Schnupperklettern



ab 10
Jahre

Der Schnupperkurs Klettern soll ein erstes Kennenlernen der Sportart an der Vertikalen sein. Wir werden am Seil, sowie beim Bouldern die verschiedenen Formen des Klettersports kennen lernen. Wenn Interesse besteht, darf eine kleine Jugendklettergruppe entstehen, die sich regelmäßig zum Training trifft.

🕒 16:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Corina Roth
 ☎ 0160/95483241
 ✉ c.roth-roth@web.de

Gebühr 10 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Sonntag, 06.01.



Samstag, 02.02. Jugendvollversammlung



Du bist
 - Mitglied in der Sektion Otterfing?
 - nicht älter als 27 Jahre?
 Dann komm doch zur 1. Jugendvollversammlung und stimme mit darüber ab, was in der JDAV Otterfing passiert. Wir wählen an diesem Tag auch eine*n neuen Jugendreferent*in.
 Im Anschluss gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Boulderspielen und Klettern. Die Tagesordnung kannst du einer gesonderten Anzeige in diesem Heft entnehmen. Als Gäste ist auch die Vorstandschaft der Sektion eingeladen.

🕒 10:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Barbara Reichenbach
 ☎ 08024/8732
 ☎ 0171/5291738
 ✉ jugendreferent@dav-otterfing.de

Weitere Informationen
 zur neuen
 Jugendvollversammlung
 auf Seite 8 und 9

Sonntag, 03.02. Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Ziel wird nach Wetter- und Schneeverhältnissen gewählt.

Gehzeit 3h
Höhenunterschied 500 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 ☎ 0172/8169825
 ✉ mr.asang@web.de

Teilnehmerlimit 8



Samstag, 23.02.

Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Ziel wird nach Wetter- und Schneeverhältnissen gewählt.

Gehzeit 2h

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Robert Asang

☎ 08024/4746099

📱 0172/8169825

✉ mr.asang@web.de

Samstag, 30.03.

Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Ziel wird nach Wetter- und Schneeverhältnissen gewählt.

Gehzeit 2h

Höhenunterschied 500 Hm

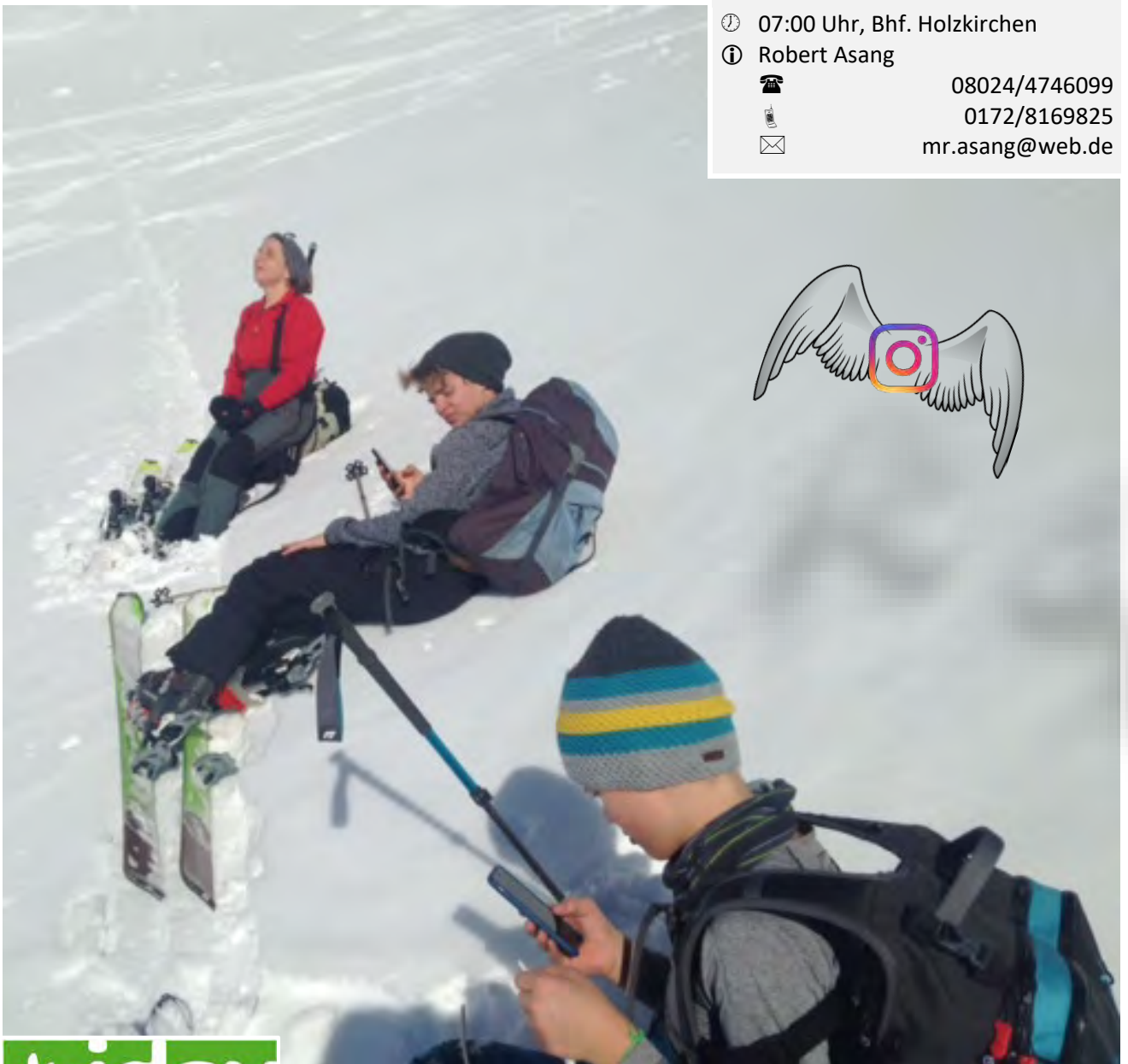
🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Robert Asang

☎ 08024/4746099

📱 0172/8169825

✉ mr.asang@web.de



Ausbildungsprogramm 2019

Sonntag, 13.01.

Skitourentraining Spitzkehren



Damit im Steilhang nicht zu viele Körner liegen bleiben, bedarf es einer effizienten und kräftesparenden Spitzkehrentechnik. Wir lernen erstmal im einfachen Gelände die entsprechenden Kniffe. Anschließend heißt es dann nur noch üben, üben, üben... Voraussetzung: sicheres Gehen mit Fellen im Steilgelände.

Gebirge Bayerische Voralpen
Gehzeit 6h
Höhenunterschied 800 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 📞 0174/9453234
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 8
Mindestteilnehmerzahl 4

Samstag, 26.01.

LVS-Kurs Brauneck



Dies ist ein Intensivtraining für Skitouren- und Schneeschuhgeher im Umgang mit LVS-Geräten im Trainingscenter am Brauneck. Die hochmoderne Trainingsanlage mit Lawinenfeld in unmittelbarer Umgebung der Florianshütte bietet mit acht computergesteuerten Sendern die besten Möglichkeiten, um alle denkbaren Lawinenszenarien (Einzel-, Mehrfachverschüttung, usw.) zu simulieren. Alle wichtigen Hersteller von VS-Geräten stellen ihre aktuellen Geräte zu Übungszwecken für diese Anlage zur Verfügung. Somit bietet sich nicht nur dem Anfänger die optimale Möglichkeit, sich mit den VS-Geräten und den Suchtechniken vertraut zu machen, sondern auch Spezialisten können ihre Kenntnisse wieder auffrischen und das Training vertiefen.

Treffpunkt ist um 07:30 Uhr am Parkplatz Wegscheid. Wir steigen gemeinsam mit Skiern und Schneeschuhen zur Florianshütte auf. Alternativ ist auch die selbstständige Anfahrt mit der Seilbahn und weiter mit Skiern/Schneeschuhen zur Florianshütte möglich. Der Ausbildungskurs startet um 09:00 Uhr in der Florianshütte am Brauneck.

Aufstiegszeit 1h 30

🕒 07:00 Uhr, siehe Beschreibung
 ⓘ Markus Auer
 ☎ 08024/8664
 📞 0176/42025121
 ✉ markus-auer@gmx.net

Gebühr 40 €
Teilnehmerlimit 12

Anmeldung bis Sonntag, 13.01.





Samstag, 16.02.

Skitechniktraining



Beim Skifahren in unterschiedlichen Schnee- und Geländesituationen optimieren die Teilnehmer ihre Fahrtechnik abseits präparierter Pisten.

Abfahrtszeit wird nach Wahl des Skigebiets festgelegt.
Voraussetzung: sicheres, sportliches Fahren auf der Piste
Ausrüstung: Ski mit Tourenbindung, Felle, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Rucksack

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 📞 0172/8169825
 ✉ mr.asang@web.de

Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 📞 0174/9453234
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Gebühr 20 €
Teilnehmerlimit 8

**Donnerstag, 14.03. +
 Donnerstag, 21.03.**

Schneedeckenaufbau, Stabilitätstest, Entscheidung



Wir beschäftigen uns mit den theoretischen Grundlagen des Schneedeckenaufbaus. Auf Skitour graben wir mehrmals in die Schneedecke, analysieren den Schneedeckenaufbau und führen Stabilitätstests durch. Anhand der daraus gewonnenen Erkenntnisse versuchen wir zu einer Beurteilung des Einzelhangs zu kommen.

Vorraussetzungen: Grundwissen zum Lawinenlagebericht, sichere Beherrschung der Ski auch im steileren Gelände, gute Kenntnisse im Umgang mit der LVS-Notfallausrüstung.

Der Kurs besteht aus vier Teilen, zwei Theorieabende und zwei Praxistage. Die Theorieabende finden donnerstags, 14.03. und 21.03., jeweils um 19:00 Uhr, statt. Die Praxistage sind sonntags am 17.03. und 24.03.

Die Kursgebühr beinhaltet alle vier Teile des Kurses.

🕒 19:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 📞 0174/9453234
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 6
Mindestteilnehmerzahl 4

Anmeldung bis Sonntag, 03.03.

**Sonntag, 17.03. +
 Sonntag, 24.03.**

Schneedeckenaufbau, Stabilitätstest, Entscheidung



Praxisteile

Gehzeit 7h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

Freitag, 14.06. –
Sonntag, 16.06.**Grundkurs Gletscher**

Kursziel: Vermittlung von Theorie und Praxis, die eine Durchführung einfacher Firn- und Gletschertouren ermöglicht. Kursinhalt: Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung und Selbstrettung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik), Pickeltechniken, Fixpunkte im Eis und Firn, Abseilen, Ablassen, Abbremsen von Stürzen im Firn, Materialkunde, Erste Hilfe-Themen für Bergsteiger.

Gebirge Stubaier Alpen
Gehzeit 5h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Robert Blümke
 ☎ 08024/476847
 📞 0176/51569933
 ✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Peter Eberl
 📞 0176/98289645
 ✉ peter@eberl.name

Gebühr 50 €

Vorbereitung Ende Mai/Anfang Juni 2019 in Otterfing



Impressionen vom Grundkurs 2018





Freitag, 18.01.

Sicherungsupdate



Viele neue Sicherungsgeräte sind am Markt, neue Empfehlungen, neue Studien. Dieses Update soll einen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge beim Sichern in der Halle geben. Und zum Sichern gehört auch das Fallen. Beides wird in diesem Abendkurs entspannt behandelt: Gerätekunde (Ausprobieren verschiedener moderner Sicherungsgeräte) und Sicherungstraining. Am besten gleich gemeinsam mit dem Kletterpartner anmelden!

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstiegsklettern und –sichern. Der Kurs richtet sich grundsätzlich an Erwachsene – Teilnahme von Jugendlichen nach Rücksprache. Dauer: 4 Std. Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung. Halleneintritt nicht in der Kursgebühr enthalten.

🕒 06:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 📱 0179/3927006
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 4

Anmeldung bis Sonntag, 06.01.

Samstag, 26.01.

Stürze halten will gelernt sein



Du sicherst aufmerksam und perfekt? Super! Man hat jedoch in zwei groß angelegten Hallenstudien festgestellt, dass gutes Sichern nicht unbedingt mit der richtigen Reaktion beim Halten von Stürzen zusammenhängt. Um Verletzungen von Kletterer und Sicherer zu vermeiden, muss auch das Halten von Stürzen geübt werden. Im normalen Kletteralltag kommen Stürze eher selten vor. In dieser Ausbildungseinheit hast du die Möglichkeit das Halten von Stürzen intensiv zu üben und zu perfektionieren.

Seile bitte selber mitbringen bzw. absprechen.

🕒 10:00 Uhr, Kletterhalle Weyern
 ⓘ Barbara Reichenbach
 ☎ 08024/8732
 📱 0171/5291738
 ✉ jugendreferent@dav-otterfing.de

Gebühr 20 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Donnerstag, 17.01.

Freitag, 08.02. –
Sonntag, 10.02.

Grundkurs Sportklettern



Du möchtest selbstständig in der Halle klettern? Der Grundkurs Sportklettern vermittelt die notwendigen Kenntnisse fürs „Toprope-Klettern“. Knoten, korrekte Sicherungstechnik, Falltest sowie erste Kenntnisse der Standardbewegung sind Elemente dieses Basiskurses.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Der Kurs umfasst drei Kurseinheiten:

Freitag, 08.02. / Samstag, 09.02. / Sonntag, 10.02.

Beginn jeweils um 17:00 Uhr

🕒 17:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Corina Roth
 📞 0160/95483241
 ✉ c.roth-roth@web.de

Gebühr 45 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Donnerstag, 31.01.

Samstag, 23.02.

Klettern Auffrischungstraining



In diesem Kurs sind alle richtig, die das Klettern vielleicht nie in einem Kurs gelernt haben oder schon länger nicht mehr geklettert sind. D.h. Ihr fragt euch gelegentlich ob das wirklich alles so passt, was Ihr da in der Halle macht? Dann lasst uns gemeinsam drauf schauen: richtig clippen, korrekte Seilführung, Sicherungstechnik überprüfen, typische Kletterfehler rechtzeitig vermeiden, Stürzen trauen. In kleiner Runde schauen wir ganz individuell hin, wo jeder steht und was verbessert werden kann.

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen im Vorstiegs-Klettern in der Halle, Schwierigkeitsgrad egal. Bitte persönliche Kletterausrüstung mitbringen, soweit vorhanden. Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung. Der Halleneintritt ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Dauer ca. 5 Stunden.

🕒 09:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Klaus Plaschka
 📞 08024/4662264
 📞 0179/3927006
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 4

Anmeldung bis Sonntag, 10.02.

Freitag, 08.03. –
Sonntag, 10.03.

Aufbaukurs Sportklettern



Dieser Kurs ist als Fortsetzung des Grundkurses gedacht. Voraussetzung ist die Beherrschung des Sicherns im Toprope. Kursinhalte sind das Einhängen der Zwischensicherungen im Vorstieg, Vorstiegsicherungstechnik, Elemente der Standardbewegung, Sturztraining, erweiterte Knotenkunde, etc.

Der Kurs umfasst drei Kurseinheiten:

Freitag, 08.03. / Samstag, 09.03. / Sonntag, 10.03.

Beginn jeweils um 17:00 Uhr

🕒 17:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Corina Roth
 📞 0160/95483241
 ✉ c.roth-roth@web.de

Gebühr 45 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Donnerstag, 28.02.

**Mittwochs,
ab 13.03.****„Der nächste Grad“ – Technik/Taktik Kurs**

Mit einer guten Klettertechnik und Taktik gelingt es, das eigene Kletterniveau zu verbessern.

Wir beschäftigen uns mit den Elementen der Standardbewegung, sodass ein flüssigeres Klettern entstehen kann. Mit Boulderübungen und gemeinschaftlichen Beobachtungen der Teilnehmer analysieren wir das Gelernte und übertragen dies auf eine Route an der Kletterwand. Dem nächsten Schwierigkeitsgrad steht nichts mehr im Wege. Kursdauer sind fünf Mittwoche in Folge.

**Anforderung: Du solltest mind. im 6. Grad Vorstieg klettern.
Der Kurs umfasst fünf Kurseinheiten:
Mittwochs, 13.03. / 20.03. / 27.03. / 03.04. / 10.04.**

🕒 18:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
📍 Corina Roth
☎ 0160/95483241
✉ c.roth-roth@web.de

Gebühr 37 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Freitag, 01.03.

Samstag, 11.05.**Technik für Draußen – Vorbereitung aufs Felsklettern**

Wer vom Sportklettern in der Halle an den Fels wechseln will, muss ein paar neue Abläufe und Techniken kennen. Das will gelernt sein: Umgang mit der Selbstsicherung, das Umfädeln im Umlenker am Top, Exen Abbauen (auch im Überhang und schwierigem Gelände), Abseilen. Dazu gibt es noch jede Menge Theorie und Tipps für alles, was „draußen“ anders ist. Der Kurs findet primär im Außenbereich der Kletterhalle statt.

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstiegs-Klettern in der Halle (Schwierigkeitsgrad egal). Bitte persönliche Kletterausrüstung mitbringen. Eine Ausrüstungsliste und weitere Infos gibt es nach der Anmeldung. Der Halleneintritt ist in der Kursgebühr nicht enthalten. Dauer 5 Std.

🕒 09:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
📍 Klaus Plaschka
☎ 08024/4662264
☎ 0179/3927006
✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Montag, 29.04.

Freitag, 20.09.

Auffrischung Sichern in der Halle

Viele neue Sicherungsgeräte sind am Markt, neue Empfehlungen, neue Studien. Dieser Abendkurs soll einen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge beim Sichern in der Halle geben: Gerätekunde (Ausprobieren verschiedener moderner Sicherungsgeräte) und Sicherungstraining. Am besten gleich gemeinsam mit dem Kletterpartner anmelden!

Voraussetzungen: Erfahrung im Vorstiegsklettern und –sichern. Der Kurs richtet sich grundsätzlich an Erwachsene – Teilnahme von Jugendlichen nach Rücksprache. Dauer: 4 Stunden. Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung. Halleneintritt nicht in der Kursgebühr enthalten.

🕒 18:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 📞 0179/3927006
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 4

Anmeldung bis Sonntag, 08.09.

Samstag, 16.11. –
Sonntag, 17.11.**Grundkurs Sportklettern (Halle)**

Mit diesem Kurs fängt jede Kletterkarriere an! In zwei Tagen vermittelt der Grundkurs das notwendige Wissen und die Techniken, um danach selbstständig „toprope“, also mit eingehängtem Seil in der Halle zu klettern oder jemanden zu sichern.

Kursinhalt u.a.: Materialkunde, theoretisches Basiswissen, die ersten Knoten, korrektes Sichern des Partners, Grundlagen der Klettertechnik.

Die Kurszeiten sind jeweils: 9 – 13.30 Uhr

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Durchschnittliche Sportlichkeit und grundlegende körperliche Fitness sollten vorhanden sein. Teilnahme von Jugendlichen unter 18 Jahren nach Rücksprache möglich. Der Halleneintritt ist in der Kursgebühr nicht enthalten – Leihhausrüstung je nach Verfügbarkeit und Größen durch die Sektion (ansonsten gegen Gebühr beim Hallenbetreiber). Weitere Infos gibt es nach der Anmeldung.

🕒 09:00 Uhr, Kletterzentrum Tölz
 ⓘ Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 📞 0179/3927006
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 45 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Sonntag, 03.11.

**Mittwoch, 13.02. +
Mittwoch, 20.02.****Werkstattkurs für Mountainbiker**

Dieser Werkstattkurs wird in Zusammenarbeit mit der Firma „Otterfinger Radkeller“ durchgeführt. In diesem Kurs werden grundlegende Reparaturen am Fahrrad erklärt und die Teilnehmer werden diese unter Anleitung üben. Der Kurs konzentriert sich auf Reparaturtechniken von Pannen „on tour“. Dieser Kurs findet an zwei Abenden statt, beide Abende sind in der Gebühr einmaligen Gebühr von 25 € enthalten.

- Plattfuß flicken
- gerissenen Schaltungszug ersetzen
- Schaltung einstellen
- Kettenriss reparieren
- Bremsbeläge wechseln
- Laufrad behelfsmäßig zentrieren

Ort: Otterfinger Radkeller. Tegernseer Str. 4 in Otterfing.
Der Kurs findet an zwei **Mittwochabenden** statt. **Teil 1 und Teil 2** können nur **gemeinsam gebucht** werden.

🕒 19:00 Uhr, siehe Beschreibung
 ⓘ Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 📞 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 25 €
Teilnehmerlimit 8

Wintersport

Hochtouren

**Samstag, 18.05. –
Sonntag, 19.05.****MTB Fahrtechnik Training**

Dieses Jahr sind wir wieder für ein Wochenende im Altmühltal für unser MTB-Fahrtechnik-Training. Das Konzept sieht vor, dass wir am Vormittag auf einem geeigneten Platz die Trockenübungen trainieren und dann am Nachmittag, während einer kleinen Tour, das Erlernte im Gelände umsetzen. Du lernst immer die Kontrolle über dein Bike zu behalten, jederzeit sicher anzuhalten und auf verschiedenen Untergründen zu bremsen. Inhalte: Allgemeine Grundregeln, richtige Bike-Einstellung, Grundhaltung auf dem Bike „Neutrale Position“, Balance auf dem Bike, richtig Bremsen, Anfahren am Berg, enge Kurven bergauf und bergab. Sicherlich wird bei dem vielen Üben der Spaß nicht zu kurz kommen.

Der Kurs ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da viele Übungen individuell gestaltet werden können.

🕒 09:00 Uhr, nach Absprache
 ⓘ Sabine Strößenreuther
 ☎ 08024/8863
 📞 0157/59386462
 ✉ 2.Vorsitz@dav-otterfing.de

Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 📞 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 50 €
Teilnehmerlimit 12

Klettern

Mountainbike

Donnerstag, 30.05. –
Sonntag, 02.06.

MTB Fahrtechnik Training „on the trail“



Die ausgewiesenen Radl-Wege in der Bergwelt des Vinschgaus bieten fahrtechnisch und landschaftlich ideale Gegebenheiten für dieses Praxistraining der Fahrtechnik. Der Kurs wendet sich an den erfahrenen Bergradler, der den sicheren Umgang mit seinem Sportgerät bereits beherrscht und seine Fahrtechnik in anspruchsvollem Gelände verfeinern möchte. Wir befahren anspruchsvolle Abfahrten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten und üben dabei einzelne Passagen. Enge Spitzkehren stehen dabei genauso auf dem Programm wie steile felsige Passagen, mit Stufen und sonstigen Hindernissen. Dieses Jahr sind Lars und Flo wieder als Ausbilder dabei, deshalb können auch Wünsche wie „Bunny Hop“ und andere fortgeschrittene Techniken auf Wunsch in kleinen Gruppen geübt werden. Da bergauf nicht immer eine Seilbahn zur Verfügung steht, ist mit 1000 Hm gemütliches Bergauf-Radeln pro Tag zu rechnen. Neben der üblichen Ausrüstung bitte Schützer für Ellbogen und Knie mitbringen. Die Anreise erfolgt selbstständig, Fahrgemeinschaften sind dabei vorgesehen. Die Anreise bitte so einrichten, dass um 10:00 Uhr vor Ort mit dem Kurs begonnen werden kann.

🕒 10:00 Uhr, siehe Beschreibung
 ⓘ Thomas Rychly
 ☎ 08024/5649
 📞 0151/46153633
 ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 35 €
Teilnehmerlimit 18



ANZEIGE

Fahrradfachgeschäft

Reparaturen und Service

Verkauf von Fahrrädern und Zubehör

OTTERFINGER
 Radkeller

Fahrrad im Winterschlaf?
Bei uns nicht!

**Nutze die Winterzeit für Service und Reparaturen
 und du kannst im Frühjahr bei den ersten Sonnenstrahlen wieder losradeln.**

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8:30 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr; Sa. 8:30 - 13:00 Uhr

Tegernseer Str. 4 • 83624 Otterfing • Tel. 08024-47364-00 • Fax -01 • Mail: Info@otterfingerradkeller.de • www.otterfingerradkeller.de





**Mit einem Top Steuerberater
wird alles möglich.**



THOMAS VELLANTE
Steuerberater

**Steuerkanzlei Thomas Vellante.
Der einzige TOP Steuerberater südlich von München.**

Steuerkanzlei Thomas Vellante • Im Kirchwinkel 9 • 83624 Otterfing • www.kanzlei-vellante.de



Touren- und Veranstaltungsprogramm 2019

Montags

Kinderklettertraining (wöchentlich)



ab 7
Jahre

Siehe JDAV-Programm auf Seite 45.

Samstag, 29.12.

Hike & Figl



Wir steigen auf ruhigen Pfaden, teilweise auch weglos, mit den Figl am Rucksack auf einen Gipfel oberhalb eines Skigebiets. Für die Abfahrt nutzen wir die präparierten Skipisten. Nur für gute Skifahrer die im Umgang mit den Figl vertraut sind. Unter Umständen sind Grödel von Vorteil.

Bei entsprechender Schneelage machen wir natürlich eine Skitour.

Gehzeit 5h
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Norbert Kramer
☎ 08024/5641
📞 0174/9453234
✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 3

Samstag, 05.01.

Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Siehe JDAV-Programm auf Seite 45.

Samstag, 05.01.

Riesenberg, 1449 m



Vom Wanderparkplatz Soilach (800 m) geht's erst auf einer Forststraße zur Winterstüb und auf Wanderwegen weiter über die Riesenhütte (seit 2014 geschlossen) von Süden auf den Riesenberg. Bei guten Bedingungen (kein Schnee, alles trocken) steigen wir von der Winterstüb auf vergessenen Pfaden über die Hagramer Wände direkt von Norden auf den Gipfel. Abstieg über die Riesenhütte.

Das ist eine Winterwanderung. Bei ausreichender Schneelage nehmen wir Schneeschuhe mit.

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Frasdorf
Gehzeit 5h 30
Höhenunterschied 650 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Reinhard Beuschel
☎ 08024/91838
📞 0170/1102915
✉ reinhard.beuschel@web.de

Samstag, 05.01.

Hike & Figl



Wir steigen auf ruhigen Pfaden, teilweise auch weglos, mit den Figl am Rucksack auf einen Gipfel oberhalb eines Skigebiets. Für die Abfahrt nutzen wir die präparierten Skipisten. Nur für gute Skifahrer die im Umgang mit den Figl vertraut sind. Unter Umständen sind Grödel von Vorteil.

Bei entsprechender Schneelage machen wir natürlich eine Skitour.

Gehzeit 5h

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Norbert Kramer

☎ 08024/5641

📞 0174/9453234

✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 3

Sonntag, 13.01.

Skitourentraining Spitzkehren



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 48.

Sonntag, 13.01.

Schlittentour für Groß und Klein zur Frasdorfer Hütte



Jeder ob Groß oder Klein, ob als Familie oder als Single ist eingeladen, seinen Schlitten aus dem Keller zu holen und mit uns gemeinsam Spaß in den winterlichen Bergen zu haben. Das Ziel kann sich je nach Wetterlage und Rodelbedingungen kurzfristig ändern.

Schlitten nicht vergessen!

Gebirge Chiemgauer Alpen

Talort Aschau

Gehzeit 3h

Höhenunterschied 400 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Michael Diem

☎ 08024/479631

📞 0173/1839825

✉ schreinerei-diem@gmx.de

Ulrike Dümlein-Diem

☎ 08024/479631

📞 0173/5635485

✉ vier-diems@gmx.de

Freitag, 18.01.

Sicherungsupdate



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 51.



Samstag, 19.01.

Natterwand, 1618 m



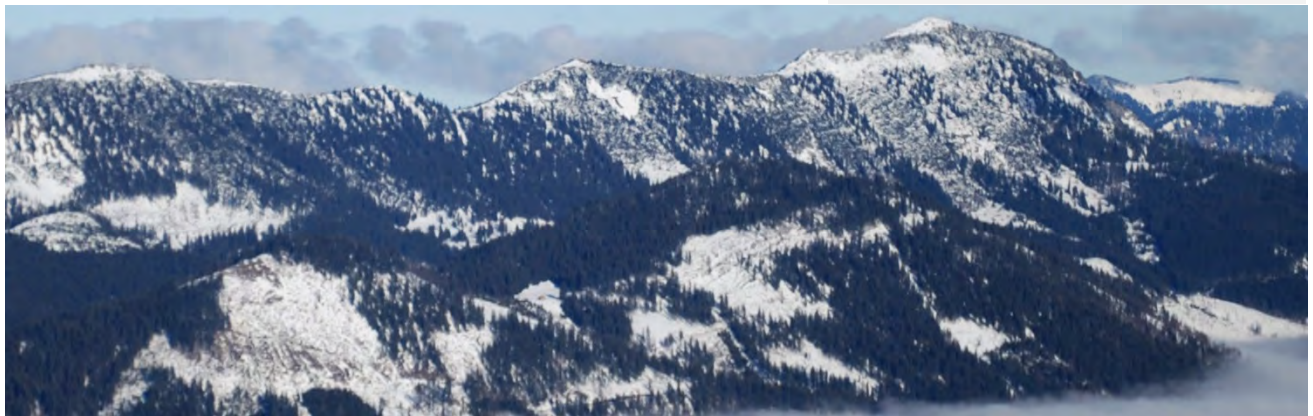
Die Natterwand liegt südlich vom Blaubergkamm. Wir starten vom Köglboden (970 m) an der Steinbergstraße und steigen über die Festlalm (1200 m) auf den Rotmöserkopf (1522 m). Dann geht's 100 Hm hinunter zur Natterwandhütte (ehemals Festlalm Hochleger) und weiter steil durch die Südflanke, zuletzt wild über den Westgrat zur Natterwand.

Das ist eine Winterwanderung. Bei ausreichender Schneelage nehmen wir Schneeschuhe mit.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Achenkirch
Gehzeit 5h 30
Höhenunterschied 750 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10



Samstag, 26.01.

Klobenjochspitz, 2041 m



Wie 2018 zum Streichkopf starten wir in Buchau (940 m), passieren die Teisslalm (1310 m) und steigen bis zur Dalfazalm (1690 m). Von hier geht's in nordwestliche Richtung über den Graben des Dalfazbaches und durch eine mäßig steile Mulde namens s'Kühtalei zum Heechebergjoch hinauf (1930 m) und von dort nach NO zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg. Bei Bedarf und günstigen Verhältnissen kann von der Dalfazalm noch Richtung Steinerem Tor/Stuhlböcklkopf aufgestiegen werden, wo ebenfalls ideales Abfahrtsgelände auf uns wartet.

Gebirge Brandenberger Alpen
Talort Buchau am Achensee
Gehzeit 4h
Höhenunterschied 1100 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Werner Popp
 ☎ 08024/91590
 📞 0179/4622917
 ✉ simplefriend@gmx.de

Teilnehmerlimit 8

Samstag, 26.01.

LVS Kurs Brauneck



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 48.

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Samstag, 26.01.

Alpines Museum



Ausstellung „gerade wild. Alpenflüsse“ im Alpinen Museum auf der Praterinsel in München. Alpenflüsse sind ein faszinierender Lebensraum für Pflanzen und Tiere und ein wichtiger Erholungsraum für uns Menschen. Es gibt nur noch ganz wenige wilde Alpenflüsse, die allermeisten sind mehr oder weniger stark verändert. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie wir mit unseren Alpenflüssen umgehen sollen.

Wir fahren mit der S-Bahn nach München.

🕒 10:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Alfons Bogner
 ☎ 08031/589888
 📞 0177/9738493
 ✉ bogneralfons@gmail.com

Anmeldung bis Samstag, 19.01.



Samstag, 26.01.

Stürze halten will gelernt sein



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 51.

Mittwoch, 30.01.

Schnupperklettern



ab 10
Jahre

Siehe JDAV-Programm auf Seite 46.

Samstag, 02.02.

Schneebühel, 1470 m



Ausgangspunkt ist der Parkplatz (730 m) neben der Kaiserbach-Mautstelle bei Griesenau. Teils auf Forststraße, teils auf Wanderwegen geht es stets auf dem SO-Rücken zur Unteren Scheibenbühelalm (1280 m) und weiter über Wiesen zum Schneebühel. Der untere Teil der Tour verläuft durch lichten Wald, der obere geht über Almwiesen. Sonnige Rastplätze gibt es am Gipfel und auf der Alm.

Das ist eine Winterwanderung. Bei ausreichender Schneelage nehmen wir Schneeschuhe mit.

Gebirge	Kaisergebirge
Talort	Griesenau
Gehzeit	5h
Höhenunterschied	750 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Samstag, 02.02.

Jugendvollversammlung



Siehe JDAV-Programm auf Seite 9.



Sonntag, 03.02.

Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Siehe JDAV-Programm auf Seite 46.

Freitag, 08.02. –
Sonntag, 10.02.

Grundkurs Sportklettern



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 52.

Sonntag, 10.02.

Spitzstein, 1596 m



Der Spitzstein hat nicht nur eine grandiose Aussicht, sondern auch, besonders bei Pulver, eine herrliche, kurzzeitig steile Abfahrt zu bieten. Wird uns der Andrang auf dieser sehr beliebten Skitour zu groß, verlassen wir die Hauptroute und weichen auf einen ruhigeren Nebengipfel aus.

Gebirge	Chiemgauer Alpen
Talort	Sachrang
Gehzeit	5h
Höhenunterschied	850 Hm

	07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
	Norbert Kramer
	08024/5641
	0174/9453234
	norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 6

Sonntag, 10.02.

Tanzeck, 630 m



Vom Parkplatz der Talstation Taubensteinbahn geht es auf gut gespurten Wegen zur Schönfeldhütte hoch. An dieser gehen wir rechts vorbei, wo es dann zu den Oberen Schönfeldalmen und zur Schnittlauchmoosalm (1616 m) weiter aufwärts geht. Von dort sind es nur noch wenige Höhenmeter bis zum Gipfel. Bei schönem Wetter machen wir am Südhang eine Rast. Unser Abstiegsweg verläuft südseitig in Richtung Raukopf und weiter zur Schönfeldhütte, wo wir einkehren können. Der weitere Abstiegsweg liegt auf unserer Aufstiegsroute. Bei Schneemangel wird eine Alternativtour geplant.

Gebirge	Bayerische Voralpen
Talort	Spitzingsee
Gehzeit	4h 30

	07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
	Hans Höß
	08024/3030911
	0151/51181317
	hans@hoess-berge.de

Mittwoch, 13.02. +
Mittwoch, 20.02.

Werkstattkurs für Mountainbiker



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 55.



Samstag, 16.02.

Kirchberg-Schafberg, 1678 m



Vom Parkplatz bei der Rechensaukapelle steigen wir über die Raineralm und das Kapellkreuz auf den Kirchberg. Durch Latschengassen erreichen wir im Auf und Ab den Schafelberg (1597 m). Abstieg über den Nordrücken zur Rechensaualm und weiter zum Parkplatz.

Das ist eine Winterwanderung. Bei ausreichender Schneelage nehmen wir Schneeschuhe mit.

Gebirge Loferer und Leoganger Steinberge
Talort Waidring
Gehzeit 5h 30
Höhenunterschied 800 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Samstag, 16.02.

Skitechniktraining



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 49.

Sonntag, 17.02.

Schlittentour für Groß und Klein zur Ottenalm



Jeder, ob Groß oder Klein, ob als Familie oder als Single ist eingeladen, seinen Schlitten aus dem Keller zu holen und mit uns gemeinsam Spaß in den winterlichen Bergen zu haben. Das Ziel kann sich je nach Wetterlage und Rodelbedingungen kurzfristig ändern.

Schlitten nicht vergessen!

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Walchsee
Gehzeit 3h
Höhenunterschied 400 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Michael Diem
 ☎ 08024/479631
 📞 0173/1839825
 ✉ schreinerei-diem@gmx.de
 Ulrike Dümlein-Diem
 ☎ 08024/479631
 📞 0173/5635485
 ✉ vier-diems@gmx.de

Samstag, 23.02.

Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Siehe JDAV-Programm auf Seite 47.

Samstag, 23.02.

Klettern Auffrischungstraining



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 52.



Samstag, 23.02.

Geigelstein, 1831 m



Vom Parkplatz in Ettenhausen (628 m) geht's über die Ettenhauser Wiesen, Uhlalm und Wursteinalm zur Wirtsalm (ca. 1420 m). Ab hier wird's steiler. Erst Richtung NW, dann NO geht's auf einem relativ schmalen Rücken zum Gipfel. Bei idealen Bedingungen ist geplant, zur Priener Hütte (1410 m) abzufahren, die dann wieder aufgestiegen werden müssten, wodurch weitere 400 Hm hinzukämen. Die Tour geht nur bei besten Verhältnissen.

Gebirge	Chiemgauer Alpen
Talort	
Gehzeit	6h
Höhenunterschied	1200 Hm
	06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
	Werner Popp
	08024/91590
	0179/4622917
	simplefriend@gmx.de
Teilnehmerlimit	6

Sonntag, 24.02.

Kleines Pfuitjöchl, 2135 m



Wer das Pfuitjöchle bei wirklich guten Verhältnissen erwischt, wird diesen Tag so schnell nicht vergessen. Oben ideale, mittelsteile bis steile Skihänge und unten meist breite Waldschneisen, kein Forstweg, kein lästiges Queren. Nur in der Mitte geht es über mittlerweile schon ganz schön enge (weil eingewachsene) Passagen durch den Wald. Die Tour bietet also eine zügige Abfahrt. Die sonnseitigen Hänge eignen sich am besten für einen Firntag, apern aber unten schnell aus.

Gebirge	Ammergauer Alpen
Talort	Lähn
Gehzeit	5h
Höhenunterschied	1030 Hm
	08:00 Uhr, Bahnhof Lähn
	Markus Auer
	08024/8664
	0176/42025121
	markus-auer@gmx.net
Teilnehmerlimit	5
Anmeldung bis Sonntag, 17.02.	

Samstag, 02.03.

Küppei, 1691 m



Wieder einmal mein Schneeschuhfavorit! Vom Parkplatz am Achensee steigen wir auf dem Sommerweg hinauf zur Kotalm und weiter über Altes Trett, Ochsenkopf und Zirmjoch aufs Küppei. Abstieg über die Köglalm.

Das ist eine Winterwanderung. Bei ausreichender Schneelage nehmen wir Schneeschuhe mit.

Gebirge	Brandenberger Alpen
Talort	Achensee
Gehzeit	6h
Höhenunterschied	800 Hm
	07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
	Reinhard Beuschel
	08024/91838
	0170/1102915
	reinhard.beuschel@web.de



Sonntag, 03.03.

Niederjochkogel, 2145 m



Hoffen wir dieses Mal auf besseres Wetter: Zu Unrecht wird dieser südliche Nachbar des weitaus bekannteren Sonnenjochs von den Skitourengehern vernachlässigt, bietet er doch eine fast 800 Höhenmeter nahezu hindernisfreie Abfahrt über ideal geneigte, mittelsteile Hänge.

Ist die Zufahrt zur Erla-Brennhütte nicht möglich, verlängert sich der Aufstieg um gut eine Stunde.

Gebirge Kitzbüheler Alpen
Talort Kelchsau
Gehzeit 5h
Höhenunterschied 950 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Norbert Kramer

☎ 08024/5641

📱 0174/9453234

✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 6

Freitag, 08.03. –
Sonntag, 10.03.

Aufbaukurs Sportklettern



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 52.

Sonntag, 10.03.

Grünstein Umfahrung



Die Grünstein-Skiumpfahrung ist eine der bekanntesten Skitouren in den Miemingern. Mit mehrmaligen Aufstiegen und Abfahrten führt diese Umfahrung äußerst abwechslungsreich und landschaftlich großartig von Biberwier nach Ehrwald. Man könnte meinen, die Dolomiten sind ein Stück nach Norden gerückt, so beeindruckend ist die Kulisse dieser nicht umsonst berühmten Runde. Sie bietet ungeheuer abwechslungsreiche landschaftliche Impressionen, traumhafte Kare und Wannen mit idealer Neigung. Wir werden die Tour um ein paar Aufstiegshöhenmeter verkürzen, in dem wir den Marienberglift für 13 € benutzen.

Gebirge Wettersteingebirge und Mieminger Kette
Talort Biberwier
Gehzeit 7h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Markus Auer

☎ 08024/8664

📱 0176/42025121

✉ markus-auer@gmx.net

Teilnehmerlimit 5

Anmeldung bis Sonntag, 03.03.

Mittwochs,
ab 13.03.

„Der nächste Grad“ -Technik/Taktik Kurs



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 53.



Ab Donnerstag, 14.03. Schneedeckenaufbau, Stabilitätstest, Entscheidung



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 49.

Samstag, 16.03. Gamskögerl, 1572 m



Ein neuer Versuch, das Gamskögerl bei Sonne zu erleben. Von Gasteig (760 m) folgen wir dem „Wilden-Kaiser-Steig, WKS“ über die Glockenzipfwand und die Maukalm (1267 m) bis zu den Wiesen der Kaiserhochalm (ca. 1500 m) und steil weiter bis zum Gamskögerl (1572 m). Der Abstieg geht über die Kaiserhochalm zur Kaiserniederalm und weiter auf Almwegen (mit einigen Abkürzungen) zurück nach Gasteig.

Das ist eine Winterwanderung. Bei ausreichender Schneelage nehmen wir Schneeschuhe mit.

Gebirge Kaisergebirge
Talort Gasteig bei Kirchdorf/Tirol
Gehzeit 6h
Höhenunterschied 850 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

Sonntag, 17.03. – Donnerstag, 21.03. Winnebach-Seehütte, 2363 m



Der Hüttenzustieg erfolgt am Sonntagnachmittag von Gries im Ötztal (1569 m) aus, so dass wir rechtzeitig zum Abendessen oben sind (Gehzeit ca. 3h). Ab Montag früh warten dann die Skiberge um die Hütte auf uns, die wir je nach Wetter und Schnee-Verhältnissen vor Ort auswählen. Zur näheren Auswahl stehen Breiter Grieskogel (3287 m), Winnebacher Weißkogel (3185 m), Westlicher Seebaskogel (3047 m), Hoher Seebaskogel (3235 m), Putzenkarscharte (2902 m) event. mit Hoher Winnebachspitz (3155 m), Bachfallenkopf (3040 m/3176 m), Kühlehnkarscharte (3012 m) eventuell mit südlicher Kühlehnkarschneid (3196 m). Die Aufstiegszeiten liegen bei 3 bis 5h, die Höhenmeter bei max. 1000 m pro Tour. Für die Unterbringung wird versucht, Doppel- bzw. kleinere Mehrbettzimmer zu bekommen. Am Donnerstagnachmittag geht's dann wieder ins Tal und nach Hause.

Gebirge Stubaier Alpen
Talort Gries

🕒 13:00 Uhr, nach Absprache
 ⓘ Werner Popp
 ☎ 08024/91590
 📞 0179/4622917
 ✉ simplefriend@gmx.de

Teilnehmerlimit 8

Anmeldung bis Sonntag, 10.02.



Freitag, 22.03.

Hauptversammlung 2019



Wesentlicher Punkt ist die weitere Planung der Gamshütte und die Wahl des Vorstandes. 2019 hat der Alpenverein sein 150-jähriges Bestehen und wir feiern mit Sektionsaktivitäten. Auch dieses Jahr haben wir wieder interessante Film- /Bildvorträge. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung!

🕒 20:00 Uhr, Otterfinger Hof
 ⓘ Robert Blümke
 ☎ 08024/476847
 📞 0176/51569933
 ✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Samstag, 30.03.

Skitour mit Jugendlichen



ab 12
Jahre

Siehe JDAV-Programm auf Seite 47.

Samstag, 30.03.

Aktion saubere Landschaft in Otterfing



Auch in diesem Jahr suchen wir wieder fleißige Helfer für das „Rama Dama“ in Otterfing. Nach getaner Arbeit steht für die Teilnehmer eine zünftige Brotzeit bereit!

🕒 09:00 Uhr, Rathaus Otterfing
 ⓘ Hermann Mann
 ☎ 08024/7391
 ✉ schatzmeister@dav-otterfing.de

Ausweichtermin wird kurzfristig bekanntgegeben.

Samstag, 06.04.

Kleiner Gilfert, 2380 m



Obwohl sein großer Bruder deutlich häufiger besucht wird, muss sich, in Bezug auf Aussicht und Abfahrts genuss, der Kleine nicht hintenstellen. Die schönen, ideal geneigten Hänge bereiten auch bei Firn Spaß pur, wollen jedoch erstmal durch einen gut einstündigen Anmarsch durch das Nurpenstal erarbeitet werden. Am Gipfel erwartet uns ein prächtiges Gipfelkreuz und kunstvolle Tafeln, die als Friedenssymbole die neun Weltreligionen vereinen.

Gebirge Tuxer Alpen
Talort Weerberg
Gehzeit 6h 30
Höhenunterschied 1100 Hm

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 📞 0174/9453234
 ✉ norbert.kramer@freenet.de

Teilnehmerlimit 5



Samstag, 06.04.

Kranzhorn, 1366 m



Der Steig durch die Süd-West-Flanke beginnt auf 475 m Höhe in Erl und ist im Frühjahr schnell schneefrei. Vom Ortsteil Scheiben geht's über den Kalvarienberg (mit modernem Kreuzweg von 2016) und den Erler Steig in Richtung Kranzhornalm (im April noch geschlossen). Kurz vor der Kranzhornalm steigen wir dann teils weglos über Südhänge direkt auf den Gipfel mit Kapelle (aus dem 17. Jhdt.) und zwei Kreuzen (westlich das Tirolerkreuz und östlich das bayrische Kreuz). Abstieg auf dem gleichen Weg, evtl. mit Abstecher zur Kranzhornalm.

Gebirge Chiemgauer Alpen
Talort Erl
Gehzeit 5h 30
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Sonntag, 07.04.

Birkkarspitze, 2749 m



Die Birkkarspitze ist der Frühjahrsklassiker schlechthin im Karwendel. Wenn der Forstweg im Frühling schneefrei ist und mit dem Fahrrad und Skitourenausrüstung bis zur Brücke unterhalb dem Karwendelhaus gefahren werden kann, ist die Zeit ideal für diese Tour. Die anstrengende und anspruchsvolle Skitour ist mit sehr frühem Aufstehen verbunden, wenn man diese wie wir als Tagestour machen möchte. Diese Skitour erfordert sichere Verhältnisse und ist im oberen Teil ausgesetzt, so dass je nach Bedingungen Steigeisen notwendig sein können.

Gebirge Karwendel
Talort Scharnitz
Gehzeit 7h
Höhenunterschied 1800 Hm

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Markus Auer
 ☎ 08024/8664
 📞 0176/42025121
 ✉ markus-auer@gmx.net

Teilnehmerlimit 3

Sonntag, 14.04.

Grafennsspitze, 2619 m



Tour mit weitgehend gemeinsamer Anstiegs- und Abfahrtsroute über weite, freie Westhänge und einen Ziehweg.

Gebirge Tuxer Alpen
Talort Lager Walchen
Gehzeit 5h
Höhenunterschied 1200 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Asang
 ☎ 08024/4746099
 📞 0172/8169825
 ✉ mr.asang@web.de

Teilnehmerlimit 6



Mittwoch, 01.05. Buchenberg, 1141 m

Wanderfahrt



Leichte Bergwanderung auf den Buchenberg (1141 m) in den westlichen Ammergauer Alpen. Aufsteigen werden wir über den Kulturenweg zur Buchenbergalm auf den Gipfel mit herrlicher Aussicht auf die Ostallgäuer Seenplatte. Für den Abstieg wählen wir den Bachweg.

Gebirge Ammergauer Alpen
Talort Halblech
Gehzeit 2h 30

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 📞 0160/96025128
 ✉ hans.schaal@freenet.de

Mittwoch, 01.05. Bouldern am Sudelfeld



Oben am Sudelfeld verbergen sich einige sehr feine Boulderfelsen aus griffig-löchrigem Kalkstein. Hier macht das Bouldern auch für Felsneulinge richtig Spaß. Gemeinsam in der Gruppe suchen wir uns die passenden Schwierigkeitsgrade und helfen gemeinsam beim Tüfteln der Boulderlinie. Neben einem Blick auf die richtige Technik gehört das sichere Spotten zu den Zielen der Tour.

Gebirge Bayerische Voralpen

🕒 09:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Klaus Plaschka
 ☎ 08024/4662264
 📞 0179/3927006
 ✉ k.plaschka@gmx.de

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 4

Anmeldung bis Sonntag, 21.04.

Voraussetzungen: Klettern in der Halle im 6. Schwierigkeitsgrad oder entsprechendes Hallenbouldern. Weitere Infos zu Ausrüstung und Fahrgemeinschaften gibt es nach der Anmeldung. Rückkehr gegen 18:00 Uhr.





Samstag, 04.05. –
Samstag, 11.05.

Kreta – Inseltrekking Lefka Ori



Tag 1

Individuelle Fluganreise von München nach Chania. Abholung und Fahrt zum Hotel in Almyrida unweit von Vamos (zwei Nächte)

Tag 2

Eingehtour in der Lefka Ori entlang traditioneller Dörfer mit großartigen Aussichten über die Nordküste.

↗↘300 Hm, 5-6h Gehzeit

Tag 3

Beginn des Trekkings bei Amoudhari auf der Askifou-Hochebene: Auf altem Eselspfad durch Pinienwald aufs Niato-Plateau und zum Bergnest Mouri. Weiter auf gleicher Höhe bis kurz vor das Bergdorf Anopolis. Die Wanderung verbindet zwei Bergplateaus miteinander – von der Askifou- zur Anopolis-Hochebene. Übernachtung in Anopolis.

↗550 Hm, ↘700 Hm, 7-8h Gehzeit

Tag 4

Abstieg durch Pinienwälder zur Südküste am Libyschen Meer und Besuch der byzantinischen Kirche Agios Pavolos. Küstenwanderung nach Agia Roumeli und Baden im Meer. Hotel.

↗100 Hm, ↘750 Hm, 5-6h Gehzeit

Tag 5

Ein Tag zur freien Verfügung zum Entspannen und Baden oder alternativ Wanderung auf den Berg Papouras mit fantastischen Ausblicken aufs Meer und einen Teil der weißen Berge. Hotel in Agia Roumeli.

↗↘1020 Hm, 6h Gehzeit

Tag 6

Naturwunder Samaria-Schlucht. Wir wandern durch die Samaria-Schlucht. Übernachtung auf der Omalos Hochebene.

↗1050 Hm, ↘30 Hm, 6h Gehzeit

Tag 7

Besteigung des Mt. Ginglios (1980 m). Die Wanderung beginnt in Xyloskalo. Von hier aus wandern Sie auf einer Teilstrecke des E4 Fernwanderweges mit stetig wechselnden Aussichten bis zum Gipfel. Wenn Sie noch Lust und Kondition haben, dann besteigen Sie auch noch den Gipfel des Volakias (2116 m)

↗↘800 (1000) Hm, 5h 30 (7h 30) Gehzeit

Tag 8

Fahrt zum Flughafen und individuelle Heimreise nach München.

Gehzeit ~6h/pro Tag
Höhenunterschied ~1000 Hm/pro Tag

🕒 nach Absprache
👤 Michael Diem
☎ 08024/479631
📞 0173/1839825
✉ schreinerei-diem@gmx.de

Teilnehmerlimit 12

Reisepreis 580 €
(inkl. 7x Halbpension und Logistik)
Einzelzimmerzuschlag 165 €
Flugpreis ca. 280 €

Die Tour wird speziell für DAV Sektionen vom DAV Summit Club organisiert, welcher auch die Logistik vor Ort übernimmt.

Anmeldung bis Montag, 31.12.



Samstag, 04.05.

Wildbarren, 1448 m



Aus dem Inntal gibt es zwei gut erhaltene Steige durch die Ostflanke des Wildbarren, die 1951 aus den amtlichen Karten entfernt wurden. Wir starten bei einem einsamen Haus an der ST2089 auf 470 m Höhe. Auf ca. 700 m Höhe kommt eine Verzweigung. Wir gehen nach rechts, kommen zum Nordgrat und steigen über diesen zum Wildbarren. Abstieg nach Süden zur Felix-Alm, durch die Ostflanke zur Verzweigung und hinunter zum Auto.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Niederaudorf
Gehzeit 6h 30
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10



Samstag, 11.05.

DAV-Jubiläums-Filmtour



Großes Bergkino: Im FoolsKINO Holzkirchen zeigen wir die Filmtour BERGE150. Die Tour bringt eine Auswahl der besten Bergfilme aus 100 Jahren Filmgeschichte und zeigt Skifahren, Klettern, Bergsteigen und große Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt. Das Programm dauert rund 100 Minuten und bietet einen spannenden und unterhaltsamen Mix.

Karten direkt über das FoolsKINO Holzkirchen.

2019 feiert der DAV sein 150-jähriges Jubiläum und ihr könnt dabei sein! Zum Beispiel auf der großen Filmtour „BERGE150“.

🕒 18:00 Uhr oder
 20:30 Uhr, FoolsKINO Holzkirchen
 ⓘ Sabine Strößenreuther
 ☎ 08024/8863
 📞 0157/59386462
 ✉ 2.Vorsitz@dav-otterfing.de



Samstag, 11.05.

Ruchenköpfe, 1805 m



Der nicht markierte Anstieg auf die Ruchenköpfe (1805 m) über die Schnittlauchrinne ist auch für Bergwanderer machbar. Bevor wir wieder zum Soensee absteigen, sehen wir uns die markanten Ruchenköpfe gegenüber von der Gamswand (1592 m) an.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Geitau
Gehzeit 5h 30
Höhenunterschied 1200 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Helmut Fritz
 ☎ 08024/4554
 📞 0151/17845541
 ✉ helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit 7



Samstag, 11.05.

Technik für Draußen – Vorbereitung aufs Felsklettern



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 53.

**Samstag, 18.05. –
Sonntag, 19.05.**

MTB Fahrtechnik Training



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 55.

Freitag, 17.05.

Maroldschneid und Auerspitz, 1810 m



Eine abwechslungsreiche Rundwanderung, die beste Panoramablicke in einer landschaftlichen Vielfalt freigibt. Start ist der Parkplatz am schwarzen Gatter. Anfangs Forstweg zum Sillberghaus, dann weiter über Almwege zur Maroldschneid, je nach Verhältnissen auch wegloses Gelände auf der Maroldschneid bis zur Auerspitz. Vom Gipfel auf einem Steig hinab zum Soensee – Erfrischung im See – auf Forstweg zurück zum Sillberghaus und von dort zum Parkplatz.

Gebirge	Mangfallgebirge
Talort	Bayrischzell/Ursprungtal
Gehzeit	5h 30
Höhenunterschied	1080 Hm

- 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
- Andrea Ascherl-Wisgickl
- 08024/479429
- 0151/27123222
- andrea@ascherl-web.de

Teilnehmerlimit 6

Samstag, 18.05.

Weitlahnerkopf, 1615 m



Zwischen Geigelstein und Kampenwand liegt der wenig bekannte Weitlahnerkopf. Über den gesamten Ostrücken führt ein einsamer, überwiegend schattiger Steig, der in keiner aktuellen Landkarte zu finden ist. Von Mühlau bei Schleching wandern wir zunächst 30 Minuten auf einem Forstweg, dann beginnt der „vergessene“ Pfad über den Höhenstein (1176 m) und die Haidenholzer Schneid (1545 m) bis zum Gipfel. Zurück gehen wir über die Haidenholzalm (Neubau, Original steht auf der Glentleiten) und Blasialm direkt nach Schleching.

Gebirge	Chiemgauer Alpen
Talort	Schleching
Gehzeit	6h 30
Höhenunterschied	1100 Hm

- 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
- Reinhard Beuschel
- 08024/91838
- 0170/1102915
- reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10



Sonntag, 26.05.

Vorderskopf, 1858 m



Bei der Reißbachbrücke am nördlichen Ortsausgang von Hinterriß zweigt westlich des Bachs eine Forststraße ab, die in Richtung Vordersbachau und Fereinalm beschildert ist. Dieser folgen wir zunächst in eher geringer Steigung und später deutlich steiler. Später fahren wir eben in einer Rechtskehre durch den Graben des Seitenbachs und zu einem Aussichtspunkt hinauf. Geradeaus und eben geht es anschließend weiter in die Vordersbachau und dort nach dem weiten Sattel ein paar Meter hinab. Vor dem Forsthaus biegen wir rechts ab, um auf der schmaleren Forststraße in ausholenden Kehren sehr steil zum Ende des Fahrwegs zu kommen. Dort „Am Sattel“, auf 1650 m Höhe, lassen wir unsere Bikes stehen. Am Straßenende wandern wir schräg rechts über eine Wiese und dann ziemlich steil durch lichten Wald. Zum höchsten Punkt hinauf wird es noch etwas felsig.

Gebirge	Karwendel
Talort	Hinterriß
Höhenunterschied	940 Hm
davon Bike	700 Hm (8,5 km)
Hike	240 Hm (0,8 km)

- 🕒 08:00 Uhr, nach Absprache
- 👤 Sabine Strößenreuther
- ☎ 08024/8863
- 📞 0157/59386462
- ✉ 2.Vorsitz@dav-otterfing.de



Donnerstag, 30.05. –
Sonntag, 02.06.

MTB Fahrtechnik Training „on the trail“



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 56.

Samstag, 01.06.

Bischof, 2033 m



Der Bischof ist von den höchsten Gipfeln des Estergebirges wenig besucht, denn die Normalwege sind lang von den Hütten und vom Tal. Unsere Überschreitung geht über den unmarkierten NW-Rücken mit wenigen leichten Kletterstellen zum Gipfel. Der Abstieg führt über den leichten SW-Grat.

Gebirge	Estergebirge
Talort	Oberau
Gehzeit	7h
Höhenunterschied	1400 Hm

- 🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing
- 👤 Helmut Fritz
- ☎ 08024/4554
- 📞 0151/17845541
- ✉ helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit 7





Samstag, 01.06.

Jochberg, 1565 m



Ich meine wirklich den Jochberg am Walchensee, wo vom Urfeldpass bei gutem Wetter die Leute in Scharen hinaufpilgern. Doch warum einfach, wenn es auch kompliziert geht... Wir starten an der Kesselbergstraße, queren die Heckenbachschlucht und steigen auf einem steilen und ausgesetzten Pfad durch die Südflanke des Grasecks hinauf zum Grasecksattel (1180 m). Ein historischer Pfad bringt uns dann über den Ostrücken auf den Gipfel. Als Abstieg wählen wir den Normalweg zum Urfeldpass. Auf der alten Kesselbergstraße geht's dann noch 60 Hm hinunter zum Parkplatz.

Die Tour ist technisch leicht, erfordert aber den absolut trittsicheren und schwindelfreien Bergwanderer.

Gebirge	Bayerische Voralpen
Talort	Kochel
Gehzeit	5h
Höhenunterschied	850 Hm

🕒	06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍	Reinhard Beuschel
☎	08024/91838
📱	0170/1102915
✉	reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 10

Sonntag, 02.06.

Feldberg, 1813 m



Herrliche aussichtsreiche Kammwanderung im Kaisergebirge: Wir starten an der Griesner Alm und wandern über die Vordere Ranggenalm und dann am Kamm entlang über den Feldberg zum Strippenkopf und genießen das Panorama in alle Richtungen – zum Wilden und Zahmen Kaiser, hinunter ins Kaiserbachtal und zum Walchsee. Nach einer Einker im Stripsenjochhaus geht es in ca. einer Stunde zurück zum Ausgangspunkt.

Gebirge	Kaisergebirge
Talort	Griesenau
Gehzeit	5h 30
Höhenunterschied	1130 Hm

🕒	06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍	Anke Lehmann
☎	08024/4619124
📱	0173/4650547
✉	anke.lehmann@pilates-alive.com

Teilnehmerlimit 10

Mittwoch, 05.06.

Heuberg, 1338 m



Heuberg, der Klassiker im Inntal, auch Grasberg genannt – der schüchterne Gipfel zwischen den beiden schroffen Bergen Wasserwand und Kitzstein. Eine gemütliche Wanderung mit Hütteneinkehr. Ausweichtermin am Samstag, 08.06.2018.

Gebirge	Chiemgauer Alpen
Talort	Samerberg Wanderparkplatz
Gehzeit	4h
Höhenunterschied	600 Hm

🕒	08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍	Brigitte Fendt
☎	08024/6468129
📱	0173/8450640
✉	brigitte.fendt@gmx.de



Sonntag, 07.06. Jägerkamp, 1746 m



Eher unbekannte Wanderung auf einen aussichtsreichen Berg im Mangfallgebirge.

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Aurach
Gehzeit 5h
Höhenunterschied 960 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Gerhard Witte
 ☎ 08024/8345
 📞 0152/28912446
 ✉ news4witte@online.de

Teilnehmerlimit 8

Sonntag, 09.06. – Montag, 10.06. Gamshütte



„Wir lieben die Berge. Seit 1869“.
 Wir gratulieren dem DAV zu 150 Jahren und feiern das Jubiläum mit einem speziellen Erlebnis für unsere Sektionsmitglieder mit.
 Nur für unsere Mitglieder sperrt die Gamshütte eine Woche vor dem offiziellen Hüttenstart Küche und Lager auf. Wir ermöglichen in Abstimmung mit unserer Hüttenwirtin Corina einem kleinen Kreis von Sektionsmitglieder, die Gamshütte in aller Ruhe zu genießen.

Gebirge Zillertaler Alpen
Talort Finkenberg
Gehzeit 2h 30
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 10:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Robert Blümke
 ☎ 08024/476847
 📞 0176/51569933
 ✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de
 Sabine Strößenreuther
 ☎ 08024/8863
 📞 0157/59386462
 ✉ 2.Vorsitz@dav-otterfing.de

Teilnehmerlimit 15

**Nur für Sektionsmitglieder!
 Anmeldung bis Donnerstag, 01.06.**



Freitag, 14.06. – Sonntag, 16.06. Grundkurs Gletscher



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 50.



Sonntag, 16.06. Schmittenhöhe, 1965 m und Sonnkogel, 1865 m ▲▲▲

Mit der Areit-Seilbahn schweben wir hinauf auf 1400 m. Von dort wandern wir über das Glocknerhaus hinauf zur Schmittenhöhe. Ab dem Gipfel führt uns der Panoramaweg vorbei an der schön gelegenen Hochzelleralm zum Sonnkogel. Hinab gehen wir zur Mittelstation der Sonnalpseilbahn, die uns nach Schmitten hinunterbringt, wo unser Bus schon auf uns wartet.

Gebirge Loferer und Leoganger Steinberge
Talort Zell am See
Gehzeit 3h 30

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 📞 0160/96025128
 ✉ hans.schaal@freenet.de

Sonntag, 16.06. Kl. Stempeljochspitze, 2529 m ▲▲▲

Die lange Route beginnt in Scharnitz auf einem gemütlichen, asphaltierten Fahrweg und geht nahtlos über in eine gutmütige Forststraße mit nur einem Steilstück: „im Krapfen“. Wir radeln über herrliche Almwiesen und Lichtungen bis zum MTB-Depot unterhalb der Pfeishütte. Jetzt wandern wir zunächst durch einen Latschenhang bis zur Pfeishütte und dann weiter auf einem einfachen Wanderweg bis zum Stempeljoch. Ab da wird das Gelände steiler und anspruchsvoller. Trittsicherheit ist erforderlich und Schwindelfreiheit ist angenehm! Beim Abstieg kehren wir selbstverständlich bei der Pfeishütte ein. Wer es sich zutraut, kann auf eigener Verantwortung ab dem MTB-Depot ca. 340 Hm auf einer sehr steilen Forststraße noch weiter bis zur Pfeishütte fahren.

Gebirge Karwendel
Talort Scharnitz
Höhenunterschied 1670 Hm
davon Bike 720 Hm (34 km)
Hike 950 Hm (9 km)

🕒 07:00 Uhr, nach Absprache
 ⓘ Sabine Strößenreuther
 ☎ 08024/8863
 📞 0157/59386462
 ✉ 2.Vorsitz@dav-otterfing.de



Sonntag, 16.06. Gießbachklamm – Angerlalm, 1172 m ▲▲▲

Wir durchwandern zuerst die erlebnisreiche Klamm, mit abenteuerlicher Überquerung zweier Hängebrücken. Nach etwa einer Stunde kommen wir an einem Rastplatz an. Wir folgen den Wegbeschilderungen zur Angerlalm weiter, wo es eine Almjause gibt. Der Angerlkopf ist von dort in zehn Minuten schnell erreicht. Der Abstiegsweg verläuft entweder über die Huberalp oder direkt nach Erpfendorf zum Ausgangspunkt.

Gebirge Kitzbüheler Alpen
Talort Erpfendorf
Gehzeit 4h 30
Höhenunterschied 505 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Höß
 ☎ 08024/3030911
 📞 0151/51181317
 ✉ hans@hoess-berge.de

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Freitag, 21.06. –
Samstag, 22.06.

Kuchlmooskopf, 3214 m



Am Freitag steigen wir am Nachmittag zur Plauener Hütte auf, Samstag erfolgt der Gipfelaufstieg. Die Gletscherhochtour führt über das Kuchlmooskees und den felsigen Ostgrat auf den Kuchlmooskopf (3214 m). Obacht ist am spaltigen Gletscher geboten, der Ostgrat erfordert gute Trittsicherheit. Ausgangspunkt ist die Plauener Hütte (2364 m) im Zillergrund.

Die Gletschertour erfordert den vertrauten Umgang mit Steigeisen (ggfs. Blankeis), Seil und Pickel.

Gebirge Zillertaler Alpen
Talort Mayrhofen, Bärenbad
Gehzeit 8h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 13:00 Uhr, nach Absprache
📍 Robert Blümke
☎ 08024/476847
📞 0176/51569933
✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr 10 €
Teilnehmerlimit 6

Sonntag, 23.06. –
Donnerstag, 27.06.

Totes Gebirge



In fünf Tagen wollen wir den Nord-Westen des Toten Gebirges, die Schönberggruppe, kennenlernen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Offensee (650 m) östlich von Bad Ischl. Wir übernachten in der Rinnerkogelhütte (1474 m), Hochkogelhütte (1558 m) und im Albert-Appel-Haus (1638 m). Geplante Gipfel: Rinnerkogel (2012 m), Schönberg (2093 m, auch Wildenkogel genannt), Redender Stein (1902 m), Großer Woising (2064 m)

Talort Ebensee
Gehzeit 6h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Reinhard Beuschel
☎ 08024/91838
📞 0170/1102915
✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 4

Sonntag, 30.06. –
Dienstag, 02.07.

3 Tage im Rofan, 2300 m



Wir beginnen unsere Hüttenwanderung mit einer Bergfahrt mit der Rofanseilbahn zur Erfurter Hütte. Von dort aus gehen wir über die Haidachstellwand zur Bayreuther Hütte (1100 Hm, 9 km). Der zweite Tag wird der Hammer: Über das Vordere Sonnwendjoch, Sagzahn, Rofanspitze und Hochiss geht es zur Dalfazalm (1200 Hm, 10 km). Von dort am dritten Tag wieder hinab an den Achensee (300 Hm, 7 km). Wenn wir noch nicht genug haben, können wir beim Abstieg noch das Kotalmjoch mitnehmen. **Mittelschwere Bergwanderung mit einzelnen versicherten Stellen, wo Trittsicherheit erforderlich ist. Badehose/-anzug mitnehmen für das Abschlussbad im eiskalten Achensee.**

Gebirge Rofan
Talort Maurach am Achensee
Gehzeit 17h
Höhenunterschied 2600 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Alfons Bogner
☎ 08031/589888
📞 0177/9738493
✉ bogneralfons@gmail.com

Anmeldung bis Donnerstag, 01.06.



**Donnerstag, 04.07. –
Sonntag, 07.07.**

Mountainbike Erlebnisse bei Brixen



Der Bikepark Brixen, die Plose und die umgebenden Berge sind das Revier für unsere Touren. Wir fahren mit Seilbahnunterstützung auf angelegten Strecken im Bikepark Brixen und auch „selfpowered“ Touren auf die Berge der Umgebung. Südtiroler Flair in der Altstadt von Brixen ist fester Bestandteil dieser Veranstaltung.

Vollständige Schutzausrüstung: Helm und Protektoren ist erforderlich.

Gebirge	Dolomiten
🕒	09:00 Uhr, nach Absprache
📍	Thomas Rychly
☎️	08024/5649
📱	0151/46153633
✉️	schriftfuehrer@dav-otterfing.de
Gebühr	10 €
Anmeldung bis Mittwoch, 31.05.	

**Donnerstag, 04.07. –
Sonntag, 04.08.**

**Wanderausstellung
„Die Berge und wir. 150 Jahre Alpenverein“**



Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Alpenvereins und wie er durch seine Arbeit und sein Engagement Bild und Funktion der Berge in unserer Gesellschaft mitgeprägt hat. Gleichzeitig macht die Präsentation an 15 Themenfeldern deutlich, wie sich der Verein zu gesellschaftlichen Entwicklungen stellte und welche Konflikte seine Mitglieder austrugen.

Die Ausstellung ist von 04.07. – 04.08.2019 zu sehen.

🕒	ATRIUM Gesundheitszentrum Münchner Str. 56, Holzkirchen
📍	Sabine Strößenreuther
☎️	08024/8863
📱	0157/59386462
✉️	2.Vorsitz@dav-otterfing.de

**Freitag, 05.07. –
Sonntag, 07.07.**

Stubai Hochtourenrunde, 3507 m



Am Freitag geht es ins Stubaital mit Aufstieg auf die Nürnberger Hütte. Von dort geht es am Samstag auf den wilden Freiger (3418 m), mit Übernachtung im Becherhaus. Sonntag wird der wilde Pfaff (3456 m) und das Zuckerhütl (3507 m) bestiegen. Der Abstieg erfolgt über die Stubai Gletscherbahn.

Komplette persönliche Gletscherausrüstung notwendig. Eigenständiger Umgang mit Steigeisen (auch im Fels) und Pickel ist Voraussetzung.

Gebirge	Stubai Alpen
Gehzeit	8h
Höhenunterschied	1200 Hm
🕒	10:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📍	Robert Blümke
☎️	08024/476847
📱	0176/51569933
✉️	1.Vorsitz@dav-otterfing.de
Gebühr	25 €
Teilnehmerlimit	6
Anmeldung bis Montag, 01.07.	



Samstag, 06.07. –
Sonntag, 07.07.

Kesselspitze, 2728 m



Ein aussichtsreiches Hüttenwochenende in den Stubaier Alpen: Wir starten vom Wallfahrtskloster Maria Waldrast und wandern über das Lange Tal hinauf zur Blaserhütte, von hier weiter zur Peilspitze, dann über ausgesetzte und teilweise seilver sicherte Stellen hinüber zum Kalbenjoch und von dort hinunter zum Anstiegsweg von Trins und hinauf zum denkmalgeschütztem Padasterjochhaus, wo wir das wunderbare Panorama genießen. Am nächsten Morgen steigen wir über Schrofengelände auf die Kesselspitze und über das Kalbenjoch und die Matreier Grube wieder zurück zum Kloster.

Gebirge Stubaier Alpen
Talort Kloster Maria Waldrast
Gehzeit 6h
Höhenunterschied 1100 Hm

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Anke Lehmann
☎ 08024/4619124
📞 0173/4650547
✉ anke.lehmann@pilates-alive.com

Gebühr 10 €
Teilnehmerlimit 8
Anmeldung bis Freitag, 24.05.

Samstag, 13.07. –
Sonntag, 14.07.

Schwarzenstein, 3368 m



Neugierig auf die erst im Juli 2018 erbauten Schwarzensteinhütte! Es geht von Ginzling zur Greizer Hütte und weiter über den Tribbachsattel (Gletscher!) zur neuen Schwarzensteinhütte (3026 m) nach Italien(Italien). Gehzeit ca. 7-8 h

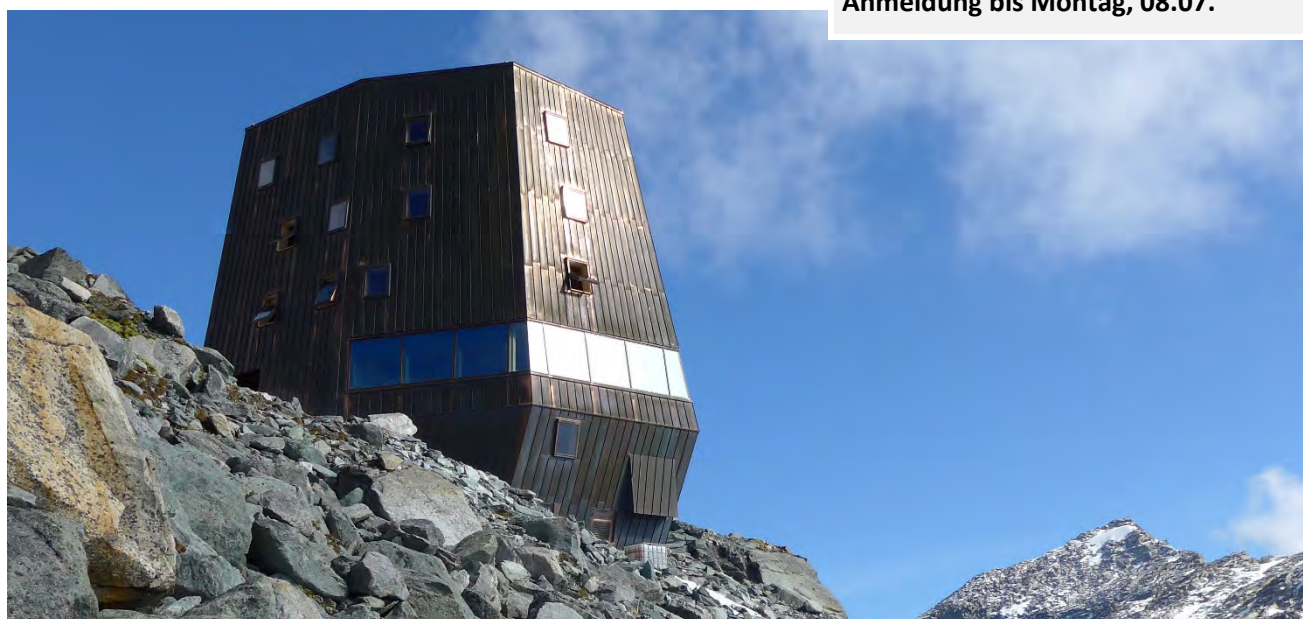
Am nächsten Tag besteigen wir den Gipfel und steigen über das Zillertal wieder ab. Auch wenn der Schwarzenstein als leichte Gletschertour bekannt ist, so ist die Spaltengefahr nicht zu unterschätzen. **Die Gletschertour erfordert den vertrauten Umgang mit Steigeisen, Seil und Pickel. Ausreichend gute Kondition für tagesfüllenden Auf- und Abstieg.**

Gebirge Zillertaler Alpen
Talort Ginzling
Gehzeit 8h

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📍 Robert Blümke
☎ 08024/476847
📞 0176/51569933
✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Gebühr 10 €
Teilnehmerlimit 6

Anmeldung bis Montag, 08.07.





Sonntag, 14.07.

Roßkopf, 2399 m, und Wetterkreuzkogel, 2591 m

Wanderfahrt



Mit der Acherkogelseilbahn fahren wir hinauf nach Hochötz (2020 m) und wandern dann vorbei an der neuen Bielefelder Hütte (2112 m) zum Roßkopf (2399 m), dann zum Wetterkreuzkogel (2591 m).

Gebirge Stubaier Alpen
Talort Ötz
Gehzeit 3h 30

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Hans Schaal
☎ 08024/7065
📞 0160/96025128
✉ hans.schaal@freenet.de

Samstag, 20.07.

Kleiner Lafatscher, 2635 m



Die Tour führt vom Parkplatz in Scharnitz durch das Hinterautal am Isarursprung vorbei zur Kastenalalm. Dort oder wahlweise auch erst am Hallerhangerhaus deponieren wir unsere Räder, bevor es weiter zum Lafatscher Joch und schließlich zum kleinen Lafatscher geht.

Bei dem Aufstieg vom Hallerangerhaus zum kleinen Lafatscher handelt es sich ab dem Lafatscher um einen undeutlichen Steig, der teils von Geröll durchsetzt ist. Der Gipfelaufbau verlangt Kletterei im UIAA-Schwierigkeitsgrad I. Hierfür sind geeignetes Schuhwerk und entsprechende Klettererfahrung mitzubringen.

Gebirge Karwendel
Talort Scharnitz
Gehzeit 8h
Höhenunterschied 1680 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Henning Mai
☎ 08024/4704733
✉ henning_mai@web.de

Teilnehmerlimit 8

Sonntag, 21.07. – Freitag, 26.07.

Julische Alpen



In sechs Tagen wollen wir den zentralen Teil der Julischen Alpen durchqueren. Ausgangspunkt ist Trenta im Soca-Tal. Wir übernachten in der Pogacnik-Hütte (2050 m), Dolic-Hütte (2151 m) und Zasavska-Hütte (2071 m). Geplante Gipfel: Razor (2601 m), Bovski Gamsovec (2392 m), Triglav (2864 m) und Kanjavec (2568 m).

Viele versicherte Wegabschnitte, die in der deutschen Literatur als Klettersteige „verkauft“ werden, erfordern absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und müssen frei begangen werden.

Gebirge Julische Alpen
Talort Trenta im Soca-Tal
Gehzeit 6h
Höhenunterschied 1350 Hm

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍 Reinhard Beuschel
☎ 08024/91838
📞 0170/1102915
✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 6



Samstag, 27.07. –
Samstag, 03.08.

MTB-Woche im Val di Susa



Das italienische Val di Susa liegt im Piemont an der Grenze zu Frankreich und die Kleinstadt Susa ist 50 km von Turin entfernt. Im Norden ist es von den Grajischen Alpen und im Südwesten von den Cottischen Alpen umgeben. Nur selten kommen Biker in den Alpen dem Himmel näher als im italienischen Val di Susa. Auf alten Militärpisten knacken die Touren sogar die magische 3000-Meter-Marke und darüber hinaus. Kilometerweise ziehen sich Schotterstraßen und Trails über die Bergkämme, entlang der italienisch-französischen Grenze. Das Panorama ist schier unschlagbar: von der Gran-Paradiso-Gruppe über die Vanoise und die Dauphiné bis zum Monte Viso und den Seealpen. Ein schweißtreibendes Vergnügen im Angesicht von gletscherbedeckten Viertausendern. Das üppige Angebot an Herausforderungen ist kein Geschenk des hiesigen Tourismusverbandes, sondern der heutige Biker verdankt das feinmaschige Netz an Forststraßen und Trails vor allem der kriegerischen Geschichte des Piemonts. Nach unseren Touren – dafür ist das Piemont legendär – locken wieder kulinarische Genüsse auf uns, die durch die Einflüsse aus Ligurien und Frankreich der hiesigen Küche große Vielfalt verleiht.

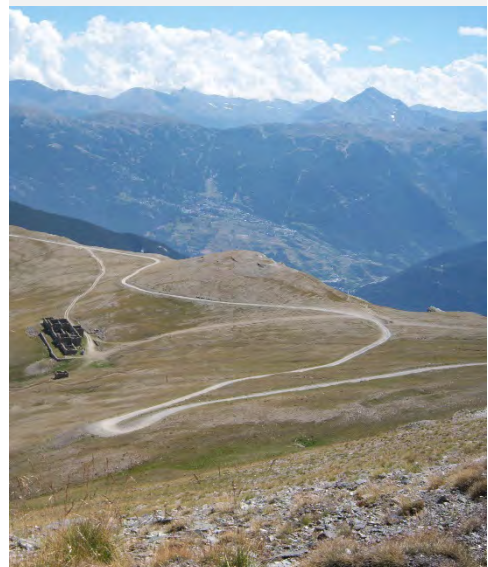
Übernachten werden wir in einem Hotel und für die Camper gibt es einen Campingplatz in der Nähe.



- 🕒 Treffpunkt nach Absprache
- 📍 Sabine Strößenreuther
 - ☎ 08024/8863
 - 📞 0157/59386462
 - ✉ 2.Vorsitz@dav-otterfing.de
- Thomas Rychly
 - ☎ 08024/5649
 - 📞 0151/46153633
 - ✉ schriftfuehrer@dav-otterfing.de

Gebühr 50 €
Teilnehmerlimit 18

Anmeldung bis Sonntag, 31.03.





**Donnerstag, 01.08. –
Sonntag, 04.08.**

Königssee-Reibn, 2593 m



Wir starten unsere Genuss-Hüttentour durch die Berchtesgadener Kalkalpen am Königssee, fahren mit der Seilbahn hinauf zum Jenner, von dort geht es dann über Schneibstein und Seeleinsee zur idyllischen Wasseralm, unserer ersten Station. Am nächsten Tag geht es weiter durch die faszinierende Karstlandschaft des Steinernen Meeres zum Kärlingerhaus am Funtensee. Von hier wandern wir am nächsten Morgen zum Ingolstädter Haus, unserem dritten Quartier, und von dort auf den Hausberg, den Großen Hundstod. Am letzten Tag steigen wir über den Trischüblpass hinunter ins Wimbachgries und über große Schotterströme vorbei an der Wimbachgrieshütte nach Ramsau, wo wir den Bus zurück zum Ausgangspunkt nehmen.

Gebirge	Berchtesgadener Alpen
Talort	Königssee
Gehzeit	7h
Höhenunterschied	800 Hm

🕒	06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
👤	Anke Lehmann
☎	08024/4619124
📱	0173/4650547
✉	anke.lehmann@pilates-alive.com

Gebühr	25 €
Teilnehmerlimit	8

Anmeldung bis Donnerstag, 20.06.



Freitag, 09.08. –
Sonntag, 11.08.

Großer Angelus/Vertainspitze, 3521 m



Von Suldén aus gelangen wir entweder durch das Zaytal oder mit Hilfe des Kanzellifts auf die Düsseldorf-Hütte. Die Hütte ist unser Stützpunkt für beide Bergtouren.

Den Großen Angelus (3521 m) werden wir über die Reinstadlerroute (Felsgrat) begehen. Der Weg führt uns über einen mit Drahtseilen versicherten Steig zur Gipfelflanke. Im Fels Schwierigkeiten 1+. Aufstieg ca. 3 Stunden.

Die Tschengelser Hochwand (3370 m) wird über den Klettersteig bestiegen. Der Steig führt fast durchgehend versichert zum Gipfel. Er ist mittelschwer mit einigen ausgesetzten Stellen. Abstieg über den Normalweg. Aufstiegszeit ca. 3 Stunden.

Die Vertainspitze (3545 m) wird über den Nord West Grat bestiegen, ein teilweise versicherter Grat im 3. Schwierigkeitsgrad. Aufstieg ca. 5 Stunden.

Eine Tour wird gemeinsam durchgeführt. Die technisch versierteren Teilnehmer können am anderen Tag mit dem Peter die Vertainspitze ersteigen, während der Robert mit der anderen Gruppe auf dem etwas einfacheren Gipfel unterwegs ist.

Alle drei sind hochalpine Gipfel mit Klettersteig (C+) bzw. leichter Fels (Schwierigkeit 1+) oder mittelschwerer Fels (Schwierigkeit 3). Helm und Klettersteigset sind obligatorisch! Der Klettersteig muss eigenverantwortlich durchstiegen werden können.

Durch die unterschiedlichen technischen Anforderungen der Gipfelziele ergibt sich an einem Tourentag eine Aufteilung für den einfacheren und den schwierigeren Gipfel.

Gebirge	Ortlergebiet
Talort	Suldén am Ortler
Gehzeit	6h
Höhenunterschied	1000 Hm

🕒	08:00 Uhr, Bhf. Otterfing
👤	Robert Blümke
☎	08024/476847
📞	0176/51569933
✉	1.Vorsitz@dav-otterfing.de
	Peter Eberl
📞	0176/98289645
✉	peter@eberl.name

Teilnehmerlimit 10

Anmeldung bis Mittwoch, 31.07.



01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12



Sonntag, 11.08.

Penken, 2095 m

Wanderfahrt



Die Finkenberger Almbahn bringt uns hinauf zur Mittelstation (1765 m). Von dort wandern wir zum Penkenjoch (2095 m). Eine grandiose Aussicht und mehrere Almgasthöfe laden zum Verweilen ein. Weiter führt uns der Weg auf dem Finkenberger Zirbenweg vorbei an einem Speicherteich zum Gschößberg und der herrlich gelegenen Lärchwaldhütte (1999 m). Auf einem Almstraßl gehen wir hinunter bis kurz vor der Mittelstation der Mayrhofener Penkenbahn und gelangen dann auf aussichtsreichem Weg hinüber zu unserem Ausgangspunkt.

Gebirge Tuxer Alpen
Talort Finkenberg
Gehzeit 3h 30

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 📞 0160/96025128
 ✉ hans.schaal@freenet.de

Sonntag, 25.08.

Granatspitze, 3086 m



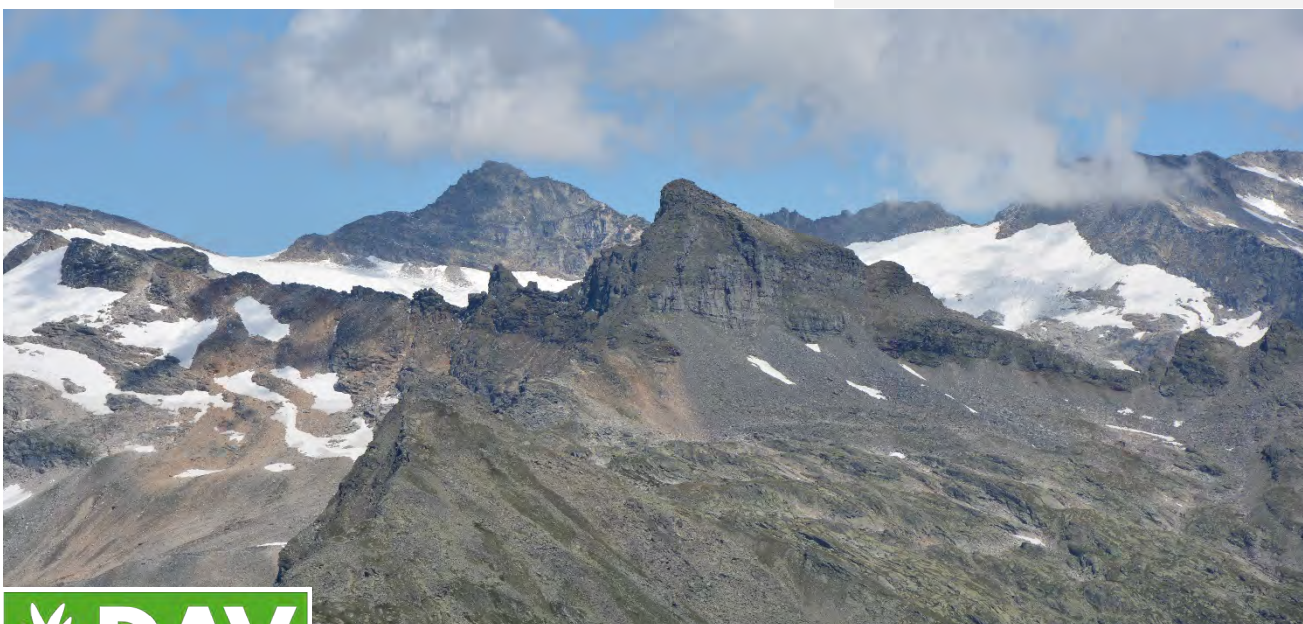
Die Hochtour ist für Hochtoureneinsteiger geeignet, die im II-Fels keine Probleme haben. Über den teilweise steilen und spaltigen Sonnblickkees kommt man zum Gipfelaufbau der Granatspitze. Ab hier klettert man im Blockgelände ungesichert in leichter Kletterei (I bis II) in ca. 20 Minuten zum Gipfel. Je nach Schneelage gegebenenfalls Rundtour. Am frühen Nachmittag wieder per Seilbahn in das Tal.

Gebirge Granatspitzgruppe
Talort Talstation Enzinger Boden
Gehzeit 7h
Höhenunterschied 850 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Robert Blümke
 ☎ 08024/476847
 📞 0176/51569933
 ✉ 1.Vorsitz@dav-otterfing.de

Komplette persönliche Gletscherausrüstung notwendig. Eigenständiger Umgang mit Steigeisen und Pickel ist Voraussetzung. Seilbahnnutzung für Auf- und Abstieg.

Gebühr 15 €
Teilnehmerlimit 6



01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Sonntag, 25.08. –
Freitag, 30.08.

Tegernsee – Montan



Leichte und kurze Transalp mit dem MTB von Tegernsee nach Montan südlich von Bozen, durch das Zillertal, über das Pfitscherjoch, Sterzing, Brixen, und die Seiser Alm. Ohne große technische Schwierigkeiten, überwiegend auf Asphalt und Schotter. Beim Aufstieg zum Pfitscherjoch müssen wir die Räder einige Kilometer schieben oder tragen. Eigentlich müssten wir die Strecke in fünf bis sechs Tagen schaffen. Zurück geht's mit dem Zug.

Auch bei einer leichten Transalp müssen jeden Tag etwa 1500 bis 2000 Hm und etwa 60 km gefahren werden. Dafür sind wir in traumhafter Landschaft unterwegs. Zum Schauen und Genießen müssen wir uns daher schon Zeit nehmen.

Höhenunterschied 9300 Hm
1500-2000 Hm /Tag

Fahrstrecke 60 km/Tag

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Alfons Bogner

☎ 08031/589888

📱 0177/9738493

✉ bogneralfons@gmail.com

Anmeldung bis Donnerstag, 01.08.

Mittwoch, 04.09. –
Dienstag, 10.09.

Dolomiten-Höhenweg Nr. 1, 2756 m



In sieben Tagen wandern wir von Hütte zu Hütte durch die großartige Bergwelt der östlichen Dolomiten: Start ist am Pragser Wildsee, über Sennes und Fanes-Hochfläche zum Gipfel des Lagazuoi, weiter über den Passo Falzarego zu den Cinque Torri, von dort auf aussichtsreichem Höhenweg um das gewaltige Monte Pelmo-Massiv und zu den eindrucksvollen Nordwänden der Civetta. Am letzten Tag steigen wir hinunter zum Passo Duran und lassen uns zurück bringen zum Ausgangspunkt. Unsere Hütten: Senneshütte, Lavarellahütte, Rif. Lagazuoi, Rif. Croda da Lago, Rif. Coldai und Rif. Carestiato

Gebirge Dolomiten

Talort Pragser Wildsee

Gehzeit 8h

Höhenunterschied 1200 Hm

🕒 05:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Anke Lehmann

☎ 08024/4619124

📱 0173/4650547

✉ anke.lehmann@pilates-alive.com

Gebühr 45 €

Teilnehmerlimit 8

Anmeldung bis Sonntag, 01.08.

Sonntag, 08.09.

Teufelsgasse – Prostalm, 1250 m



Zuerst geht es auf einer Straße hoch, dann in einen rechtsseitig kleinen Feldweg zu den Felsschluchten des Leerbergs. Der Sage nach hat der Teufel höchst persönlich ein gassenähnliches Labyrinth in den Fels geschlagen, um sündige Menschen und deren Seelen in die Irre zu leiten. Vom Ende der Teufelsgasse geht es zur Prostalm hoch, wo wir eine Rast machen. Der Rückweg verläuft auf den Almweg zurück zum Ausgangspunkt.

Gebirge Kaisergebirge

Talort Gasteig bei Kirchdorf/Tirol

Gehzeit 3h

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

👤 Hans Höß

☎ 08024/3030911

📱 0151/51181317

✉ hans@hoess-berge.de



Mittwoch, 11.09. Schweinsberg, 1514 m



Der Schweinsberg liegt in direkter Nachbarschaft zum Breitenstein, mit dem gleichen herrlichen Ausblick, doch weitaus weniger besucht.

Ausweichtermin 14.09.2018

Gebirge Mangfallgebirge
Talort Birkenstein
Gehzeit 4h 30

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Brigitte Fendt
 ☎ 08024/6468129
 📱 0173/8450640
 ✉ brigitte.fendt@gmx.de

Donnerstag, 12.09. – Sonntag, 15.09. 4-Tageswanderfahrt in den Südtiroler Obervinschgau

Wanderfahrt



Folgende Wanderungen sind geplant:
 Beginnen werden wir am ersten Tag mit einer Genusswanderung hoch über dem Reschen- und Haidersee in rund 2100 m oder zur Seebodenspitze auf 2859 m.
 Am zweiten Tag wollen wir auf die Hintere Schöntaufspitze (3325 m) umringt von den Gletscherbergen der Ortlergruppe steigen.
 Für den dritten Tag steht ein Rundweg zur Kanzel (2348 m) und zur Düsseldorfer Hütte (2721 m) auf dem Programm.
 Zum Abschluss geht es am vierten Tag zum Watles (2555 m), dem Paradeaussichtsberg über dem Obervinschgau.
 Eine Abkürzung der Aufstiegszeit mit Seilbahnen ist immer möglich.

Gebirge Ortlergebiet
Gehzeit 4h

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 ☎ 08024/7065
 📱 0160/96025128
 ✉ hans.schaal@freenet.de

Anmeldung bis Sonntag, 01.09.



Sonntag, 15.09.

Bärenkopf, 1991 m



Abwechslungsreiche Wanderung oberhalb vom Achensee. Wir gehen diese Tour mit unterschiedlichen An- und Abstiegswegen und ohne Seilbahnunterstützung. Während der Tour genießen wir (wenn das Wetter mitspielt) das Panorama auf Rofan- und Karwendelgebirge und am Gipfel den beeindruckenden Tiefblick auf den Achensee. Wir rasten auf dem Gipfel und kehren an der Bärenbadalm (1457 m) ein.

Gebirge	Karwendel
Talort	Pertisau
Gehzeit	6h
Höhenunterschied	1060 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen

📍 Gerhard Witte

☎ 08024/8345

📱 0152/28912446

✉ news4witte@online.de

Teilnehmerlimit 8

Freitag, 20.09.

Schinder, 1809 m



Die Überschreitung des Schinders ist eine kurze, aber dennoch großartige Bergtour. Der Aufstieg führt uns von Valepp über die Trausnitzalm bis zum Gipfel. Im oberen Bereich vor dem Gipfel führt der Weg steil durch Latschen und Felsen. Der Abstieg lenkt uns durch eine Felsen- und Latschenrinne mit Drahtseilversicherung zur Scharte. Von dort weiter über Felsen hinab zum Durchschlupf, dem sogenannten Schindertor. Eine große Stufe in diesem kleinen Felstunnel überwindet man über Eisenstifte und mit Seilen. Dann üben wir uns im Schuttabfahren durch das Schinderkar. Im Karboden geht es auf bequemeren Wegen zurück zum Ausgangspunkt.

Gebirge	Mangfallgebirge
Talort	Valepp
Gehzeit	5h
Höhenunterschied	900 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing

📍 Andrea Ascherl-Wisgickl

☎ 08024/479429

📱 0151/27123222

✉ andrea@ascherl-web.de

Teilnehmerlimit 6





Freitag, 20.09.

Auffrischung Sichern in der Halle



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 54.

Samstag, 21.09.

Mieminger Hochwand, 2719 m



Die Mieminger Hochwand liegt im Mieminger Hauptkamm zwischen Wettersteingebirge und Inn-tal, gegenüber die Stubai. Wir gehen meist steil über grasige Schrofen und einige Kletterstellen zum aussichtsreichen aber nicht überlaufenen Gipfel.

Helm mitnehmen.

Gebirge	Mieminger Kette
Talort	Telfs
Gehzeit	8h
Höhenunterschied	1550 Hm

🕒	06:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📍	Helmut Fritz
☎	08024/4554
📱	0151/17845541
✉	helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit 3

Samstag, 21.09. –
Sonntag, 22.09.

Saisonausklang auf der Gamshütte



Bevor der Winter wieder in den Zentralalpen einkehrt statten wir noch unserer Sektionshütte einen Besuch ab. Über den Georg-Herholz-Weg wandern wir am Samstag gemütlich in 3 Stunden zur Hütte. Wer will kann noch auf unseren Hausberg, die Vorderer Grinbergspitze steigen. Dazu sind zusätzliche 2,5 Stunden Gehzeit und 800 Hm notwendig. Abends genießen wir die wohlschmeckenden Speisen unserer Hüttenwirtin. Am Sonntag wandern wir auf dem Berliner Höhenweg bis zur Grauen Platte und steigen von dort nach Ginzling ab (4 Std.).

Gebirge	Zillertaler Alpen
Talort	Finkenberg
Aufstiegszeit	3h
Höhenunterschied	970 Hm

🕒	07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍	Michael Diem
☎	08024/479631
📱	0173/1839825
✉	schreinerei-diem@gmx.de



Sonntag, 22.09. –
Dienstag, 24.09.

3 Tage auf dem Berliner Höhenweg



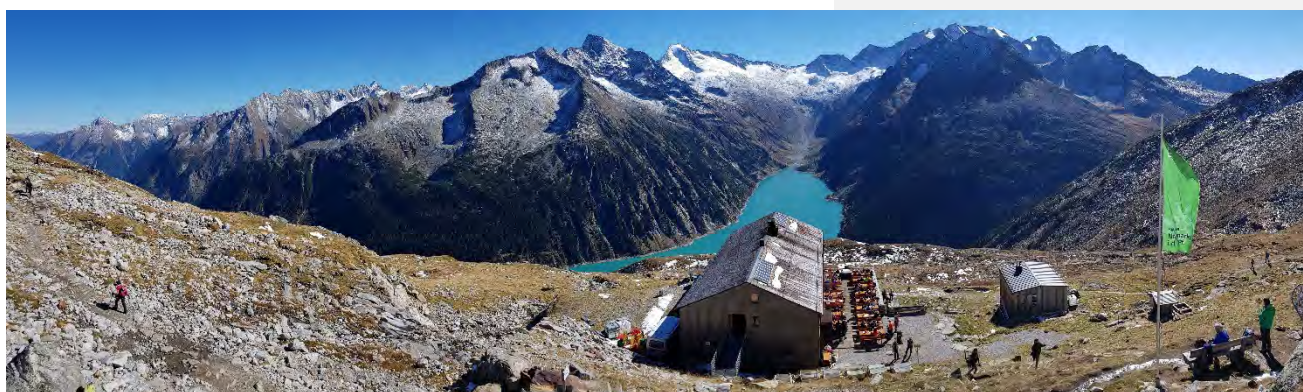
Von Finkenberg im Zillertal aus gehen wir auf dem Hermann-Hecht-Weg durch das schöne Naturwald-Reservat zu unserer Gamshütte (1000 Hm, ca. 3h 30), wo wir die erste Nacht verbringen. Am zweiten Tag folgt der lange und anspruchsvolle Übergang zum Friesenberghaus (1100 Hm, ca. 9h). Die hohen 3000er auf der gegenüberliegenden Talseite haben wir dabei immer im Blick. Am dritten Tag geht es vormittags weiter zur neuen Olpererhütte und am Nachmittag hinab zum Schlegeisspeicher, wo wir den Bus nehmen, der uns nach Finkenberg zurückbringt (200 Hm, ca. 4h 30).

Die Etappe von der Gamshütte zum Friesenberghaus ist die längste des Berliner Höhenweges. Sie führt durch steile Grasflanken, die bei Nässe rutschig sein können.

Gebirge	Zillertaler Alpen
Talort	Finkenberg
Gehzeit	17h
Höhenunterschied	2300 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Alfons Bogner
 ☎ 08031/589888
 📞 0177/9738493
 ✉ bogneralfons@gmail.com

Anmeldung bis Sonntag, 01.09.



Samstag, 28.09.

Zellerhorn-Überschreitung, 1415 m



Vom Wanderparkplatz in Hohenaschau gehen wir zunächst über Hammerbach hinauf zu den Wiesen der Hofalm. Dort beginnt die Gratüberschreitung: Hammerstein (1278 m) – Zellerhorn (1360 m) – Jagerwand (1396 m) – Zellerwand (1415 m), ziemlich ausgesetzt und mit Kletterstellen (I-II) und Seilversicherungen. Abstieg zu den Laubensteinalmen (1300 m) und weiter auf den Laubenstein (1350 m). Über „vergessene“ Pfade, an der Hammerbach-Quelle vorbei, erreichen wir dann die Hofalm und schließlich Hohenaschau.

Die Gratüberschreitung erfordert absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Gebirge	Chiemgauer Alpen
Talort	Aschau
Gehzeit	6h
Höhenunterschied	900 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 7



Samstag, 28.09.

Guffert via Südwestflanke, 2195 m



Wir besteigen den Guffert weglos über die Südwestflanke. Von der Ferne aus betrachtet scheint es keinen leichten Weg zu geben. Doch in der Flanke löst sich der Weg gut auf und man kommt mittels leichter Kletterei auf den Gipfel.

Voraussetzung: Gehen im weglosen Gelände und leichte Kletterei (UIAA II)

Gebirge Brandenberger Alpen
Talort Steinberg
Gehzeit 7h
Höhenunterschied 1200 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Peter Eberl
 📞 0176/98289645
 ✉ peter@eberl.name

Teilnehmerlimit 6

Sonntag, 06.10.

Gehrenspitze, 2367 m



Stramme Tagestour in der Leutasch: Wir wandern durch das liebeliche Puittal hinauf zum Scharnitzjoch und weiter zum Gipfel der Gehrenspitze, hier ist Trittsicherheit angesagt. Sollte bereits Schnee liegen, können wir unsere Runde auch ohne Gipfelbesteigung über die Wangalm und zurück zum Ausgangspunkt fortsetzen. Der Blick vom Gipfel ist jedoch äußerst aussichtsreich und reicht bis zum Alpenhauptkamm. Nach unserer Rundwanderung lassen wir die Wandersaison an der wunderschön gelegenen Ropferstubbm mit Blick ins Inntal hinunter ausklingen und machen uns danach auf den Heimweg.

Gebirge Wetterstein
Talort Leutasch, Ortsteil Gasse
Gehzeit 7h
Höhenunterschied 1115 Hm

🕒 06:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Anke Lehmann
 📞 08024/4619124
 📞 0173/4650547
 ✉ anke.lehmann@pilates-alive.com

Sonntag, 06.10.

Hohe Salve, 1829 m

Wanderfahrt



Mit der Seilbahn schweben wir hinauf nach Hochbrixen und wandern von dort auf den Gipfel der Hohen Salve (1829 m), wegen der schönen Aussicht auch Tiroler Rigi genannt. Der Abstieg führt uns nach Hochsöll, wo einige Almgasthöfe zur Einkehr einladen. Schließlich bringt uns die Seilbahn von dort hinunter nach Söll, wo unser Bus zur Heimfahrt bereitsteht.

Gebirge Kitzbüheler Alpen
Talort Brixen im Thale
Gehzeit 3h 30

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Hans Schaal
 📞 08024/7065
 📞 0160/96025128
 ✉ hans.schaal@freenet.de



Sonntag, 06.10.

Lachyoga – Wanderung zum Sonnraten, 1096 m



Erneut haben wir den Lacher auf unserer Seite. Die Heilpädagogin und Lachtrainerin Ute Liebhard wird uns auf unserer leichten Wanderung begleiten. An Hand von Erklärungen und spielerischen Übungen lernen wir auf diesem beschaulichen Weg einfach die Freude und Leichtigkeit des Lach-Yogas kennen. Näheres unter <http://www.lachtrainer.de>. Diesmal ist der Hausberg der Tölzer unser Ziel.

Bitte Brotzeit einpacken!

Gebirge Bayerische Voralpen
Talort Wanderparkplatz Grundnern
Gehzeit 3h
Höhenunterschied 350 Hm

🕒 08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Gerhard Witte
 ☎ 08024/8345
 📞 0152/28912446
 ✉ news4witte@online.de

Gebühr 5 €
Teilnehmerlimit 15

Samstag, 12.10.

Torkopf, 2014 m



Die Rundtour über die Torscharte ist eine unschwierige Bergwanderung mit schönen Einblicken in die steilen Nordseiten der Nördlichen Karwendelkette. Der Abstecher von der Torscharte zum Torkopf ist anspruchsvoller und geht durch steile Wiesen und Schrofen zum Gipfel.

Gebirge Karwendel
Talort Hinterriß
Gehzeit 5h 30

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
 ⓘ Helmut Fritz
 ☎ 08024/4554
 📞 0151/17845541
 ✉ helm.fritz@web.de

Teilnehmerlimit 7

Samstag, 12.10.

Wank, 1780 m



Wir starten nahe der B2 bei Höfle (zwischen Partenkirchen und Kaltenbrunn) auf 920 m Höhe. Über Gschwandt und den Ostrücken erreichen wir den Roßwank und schließlich den Wank. Abstieg zur Esterbergalm und zurück durch den Kaltwassergraben (mit 130 m Gegenanstieg) und über Gschwandt zum Parkplatz.

Gebirge Estergebirge
Talort Partenkirchen
Gehzeit 6h
Höhenunterschied 1000 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Reinhard Beuschel
 ☎ 08024/91838
 📞 0170/1102915
 ✉ reinhard.beuschel@web.de

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12



Samstag, 26.10.

Inzeller Falkenstein, 1181 m



Ein reizvoller, wenig bestiegener Aussichtsgipfel unmittelbar über Inzell, der nur über ausgesetzte Pfade und Kletterei erreicht werden kann. Es gibt dort weder Wegweiser noch Markierungen.

Vom Parkplatz beim ehem. Gasthaus Zwing erreichen wir über den idyllisch gelegenen Falkensee und Krottensee den Nordrücken des Falkensteins. Dort beginnt der Aufstieg zum Nordgipfel (1092 m) und die Überschreitung zum Hauptgipfel mit interessanten Kletterstellen (I-II) und einigen versicherten Steilstellen. Der steile Abstieg nach Süden bringt uns direkt zum Parkplatz.

Gebirge	Chiemgauer Alpen
Gehzeit	4h
Talort	Inzell
Höhenunterschied	550 Hm

🕒	08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍	Reinhard Beuschel
☎	08024/91838
📱	0170/1102915
✉	reinhard.beuschel@web.de

Teilnehmerlimit 7

Freitag, 08.11.

Semmelkopf, 1558 m



Ruhige einsame Wanderung auf ein grünes Gipfelplateau mit tollem Weitblick übers „Landl“ zum Kaisergebirge. Anfangs über Forstwege bis zur Ascherjochalm, weiter über einen Pfad zum Gipfelplateau. Dem Wiesenhang hinabsteigend zum Sattel und weiter über einen Steig zur Mariandlalm. Der Weg führt uns durch das Trockenbachtal zurück zum Parkplatz.

Je nach Wetter- bzw. Schneeverhältnissen, kann die Tour anspruchsvoller werden!

Gebirge	Mangfallgebirge
Talort	Bayrischzell/Ursprungpass
Gehzeit	4h 30
Höhenunterschied	720 Hm

🕒	07:00 Uhr, Bhf. Otterfing
📍	Andrea Ascherl-Wisgickl
☎	08024/479429
📱	0151/27123222
✉	andrea@ascherl-web.de

Teilnehmerlimit 6

Samstag, 09.11.

Stallauer Eck Runde



Eine Runde mit vier Gipfel(chen) und schönen Aussichtspunkten, die auch nach dem ersten Schneefall möglich ist: Stallauer Eck (1215 m), Stallauer Kopf (1322 m), Angerkopf (1262 m) und Enzenauer Kopf (1205 m). Bei guter Sicht lohnt sich ein Abstecher zum Zwiesel (1348 m).

Gebirge	Bayerische Voralpen
Talort	Bad Heilbrunn
Gehzeit	5h
Höhenunterschied	750 Hm

🕒	08:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
📍	Reinhard Beuschel
☎	08024/91838
📱	0170/1102915
✉	reinhard.beuschel@web.de



Samstag, 16.11. –
Sonntag, 17.11.

Grundkurs Sportklettern (Halle)



Siehe Ausbildungsprogramm auf Seite 54.

Sonntag, 08.12.

Skitouren-Opening



Der effiziente Gebrauch der Notallausrüstung kann im Ernstfall entscheidend sein. Eine ausgiebige Übung zur LVS-Suche und ein LVS-Geräte-Check stehen deshalb zu Beginn der neuen Skisaison im Vordergrund. Abhängig von der Schneelage suchen wir uns eine Tour im freien Gelände oder auf/neben einer Piste aus.

Gehzeit 6h
Höhenunterschied 900 Hm

🕒 07:00 Uhr, Bhf. Holzkirchen
 ⓘ Norbert Kramer
 ☎ 08024/5641
 📞 0174/9453234
 ✉ norbert.kramer@freenet.de




Teilnehmerlimit 6

Hochtourenwochenende auf der Plauener Hütte am 16. September 2018
(Foto: Anke Lehmann)












Schwierigkeitsbewertung

	leicht ▲▲▲	mittel ▲▲▲	schwer ▲▲▲
 <p>Bergtour</p>	<ul style="list-style-type: none"> Markierte und gewartete Bergwege 	<ul style="list-style-type: none"> Schmale Trittpfade Kurze weglassige Abschnitte Passagen im I. Schwierigkeitsgrad <p><u>Trittsicherheit & Schwindelfreiheit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Wegloses Gelände Kurze ausgesetzte Passagen im II. Schwierigkeitsgrad <p><u>Sicheres seilfreies Steigen und Klettern</u></p>
 <p>Klettersteig</p>	<ul style="list-style-type: none"> Stellenw. ausgesetzte/steile Passagen Hilfsmittel: Drahtseile, Tritte&Leitern Schwierigkeit A/B <p><u>Trittsicherheit & Schwindelfreiheit, Gebrauch der Klettersteigausrüstung</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Längere ausgesetzte/steile Passagen Schwierigkeit C <p><u>Etwas Armkraft, Körperliche Gewandtheit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Längere ausgesetzte/steile Passagen Kurze überhängende Stellen ungesicherte Passagen bis zum II. Schwierigkeitsgrad Schwierigkeit D <p><u>Kraft, Ausdauer, Kletterkönnen</u></p>
 <p>Hochtour</p>	<ul style="list-style-type: none"> Firnfelder und / oder Gletscher bis 35° Kurze und leichte Kletterpassagen <p><u>Umgang mit Pickel und Steigeisen, Anseilen am Gletscher</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Spaltenreiche Gletscher bis 45° kombinierte Kletterpassagen <p><u>+ Sicherer Umgang mit Pickel, Steigeisen, Seil, Kenntnisse in Spaltenbergung</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Sehr spaltenreiche Gletscher und Eisbrüche bis 45° lange exponierte Kletterpassagen <p><u>Absolutes Beherrschen der Steigeisen- und Sicherungstechnik im Eis, gutes Kletterkönnen in Fels und Eis</u></p>
 <p>Skitour</p>	<ul style="list-style-type: none"> Mittelsteiles Gelände bis ca. 30° <p><u>Sicheres Aufsteigen mit Fellen, Abfahren im unpräparierten Schnee, Handhabung von LVS-Gerät&Sonde</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Steilpassagen bis 35° <p><u>Sichere Skitechnik in Auf- und Abstieg, gute Spitzkehrentechnik, Trittsicherheit & Schwindelfreiheit</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Steilpassagen bis 45° <p><u>Nur für gute, sichere Skifahrer, sichere Handhabung von Pickel und Steigeisen</u></p>
 <p>Schneeschuh</p>	<ul style="list-style-type: none"> Auch für Teilnehmer, die zum ersten Mal mit Schneeschuhen unterwegs sind keine Passagen über 25° <p><u>Handhabung von LVS-Gerät, Sonde & Lawinenschaufel</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Längere Steilpassagen bis 30° <p><u>+ Erfahrung im Schneeschuhgehen</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> Steilpassagen bis 35° <p><u>+ Erfahrung im Schneeschuhgehen im steilen Gelände</u></p>
 <p>Klettertour</p>	<ul style="list-style-type: none"> I bis III nach UIAA-Skala 	<ul style="list-style-type: none"> III bis IV nach UIAA-Skala 	<ul style="list-style-type: none"> IV+ bis V+ nach UIAA-Skala
 <p>MTB-Tour</p>	<p><u>Bergauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Forststraßen < 15% Ebene Pfade mit festem Untergrund. <p><u>Bergab: S0 – und alle Forststraße</u></p> <p><u>elementare Bikebeherrschung auf losem Untergrund</u></p>	<p><u>Bergauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Forststraßen 15-20% Verblockte Wege <p><u>Bergab: S1</u></p> <p><u>Wie oben & in steilerem Gelände</u></p>	<p><u>Bergauf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Forststraßen >20% Steile verblockte Wege Looser Untergrund <p><u>Bergab: S2 und S3</u></p> <p><u>Wie oben & höhere Stufen, steiles Gelände</u></p>

Ausrüstungs-Checkliste

							
Bergschuhe	X	X			X	X	
Reibungskletterschuhe						X	
Bergschuhe (steigeisenfest)			X				
Rucksack	X	X	X	X	X	X	X
Wetterschutz (Jacke, Überhose, Handschuhe und Mütze)	X	X	X	X	X	X	X
Gamaschen	X		X	X	X		
Sonnenschutz	X	X	X	X	X	X	X
Trinkflasche (mind. 1 Liter)	X	X	X	X	X	X	X
Wechselwäsche	X	X	X	X	X	X	
Stirn- oder Taschenlampe	X	X	X	X	X	X	
Erste-Hilfe-Set, Rettungsdecke	X	X	X	X	X	X	X
Biwaksack	X	X	X	X	X	X	
Hüft- und ggf. Brustgurt mit Einbindeband- schlinge		X	X			X	
Bergsteigerschutzhelm		X	X			X	
Klettersteigset		X					
3 HMS-Karabiner, 2-3 Normalkarabiner			X			X	
4-10 Expressschlingen (nach Vereinbarung)						X	
3 Prusikschlingen Ø 5mm (4, 2 ,1m)			X			X	
1 Abseilgerät						X	
2 Bandschlingen genäht (1,20 m)			X			X	
Klemmkeile, friends (nach Vereinbarung)						X	
Bergseil			X			X	
Steigeisen mit Frontalzacken, Antistollplatte			X				
Eispickel			X				
Rohreisschrauben			X				
Tourenski und -bindung (eingestellt)				X			
Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)				X			
VS-Geräte inkl. Batterien				X	X		
Lawinenschaufel, -sonde				X	X		
Skitourenschuhe				X			
Skistöcke, -brille				X	X		
Schneeschuhe					X		
Mountainbike							X
Fahradhelm							X
Flickzeug und kleines Reparaturset, Fahrrad- pumpe							X



Teilnahmevoraussetzungen für Kurse und Touren

Alle angebotenen Berg- und Skitouren sind Gemeinschaftstouren. Dabei geht jeder Teilnehmer auf eigene Verantwortung mit. Der Leiter kümmert sich i.d.R. nur um die Rahmenbedingungen, er wird jedoch nicht geeignete Teilnehmer zurückweisen. Ihm obliegt die Überprüfung der benötigten Ausrüstung. Seine sicherheitsrelevanten Entscheidungen sind verbindlich. Führungstouren sind extra erwähnt. Aufgrund der Verantwortung für die Sicherheit und das Wohl der Teilnehmer beeinflusst der Leiter entscheidend den Verlauf einer Tour und trifft verbindlich alle Entscheidungen. Ski- und Schneeschuhtouren erfordern von jedem Teilnehmer ein LVS-Gerät, Schaufel, Sonde und die nötigen Kenntnisse im Umgang mit diesen Geräten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist die gültige Mitgliedschaft in der Sektion Otterfing. Andere Personen können dann teilnehmen, wenn noch Plätze frei sind.

Leistungsfähigkeit

Der Tourenbegleiter entscheidet über die Einstufung der Leistungsfähigkeit. Er kann einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen. Bei Hochtouren, Klettertouren, Skitouren oder nach entsprechender Unterweisung auch bei Ausbildungskursen kann in selbständigen Seilschaften gegangen werden. Die angegebenen Aufstiegszeiten sind dem Charakter der Tour entsprechende Gehzeiten. Bei widrigen Verhältnissen können sich diese Zeiten deutlich verlängern.

Ausrüstung

Voraussetzung für die Teilnehmer ist eine geeignete Ausrüstung. Teilweise kann Ausrüstung bei Marion Blümke (☎ 08024 / 476847) ausgeliehen werden. Im Zweifelsfall bitte mit dem Tourenbegleiter die Ausrüstung absprechen.

Haftungserklärung

Bergsteigen ist eine Risikosportart! Jeder Teilnehmer einer Sektionstour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Tourenbegleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Die Teilnehmer erkennen deshalb an, dass der Tourenbegleiter und die Sektion Otterfing von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht.

Anfahrt

Der Abfahrtstreffpunkt ist bei der jeweiligen Tour angegeben. Die Sektion gibt keine Kilometerpauschalen vor, da dies je nach Teilnehmeranzahl und Pkw-Typ schwanken kann. Bei Fahrten mit Privat-Pkw wird ein Fahrtkostenbeitrag von **€ 0,30 pro km** + Nebenkosten empfohlen, der auf Fahrer und Mitfahrer umzulegen ist. Für die Planung sollte jeder Mitfahrer mit mindestens € 0,10 pro km + Nebenkosten rechnen. Tourenbegleiter zahlen keine Fahrtkostenbeteiligung. Alle Details findet Ihr auf der Internetseite. Bitte bildet aus Umweltgründen Fahrgemeinschaften (Stand 2018).



„Weil sich nachhaltiges Denken auszahlt.“

Meine Bank für Nachhaltigkeit

Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem Nachhaltigkeitspreis Oberland 2018 ausgezeichnet wurden.

Seit über 3 Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, unser tägliches Tun auf Nachhaltigkeit auszurichten. Denn nachhaltig wirtschaften, soziale Verantwortung sowie die ökologischen Auswirkungen unseres Handelns im Blick zu haben, sehen wir als ständige strategische Aufgabe unserer Unternehmensentwicklung an.

 **Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing eG**



Umwelt- und Naturschutz

Liebe Bergfreunde, ein Thema, das sich nach dem letzten Sommer, der von Ende April bis Anfang Oktober gedauert hat, wieder mal aufdrängt, ist der Klimawandel (auch wenn man es schon langsam nicht mehr hören kann). Ich war tatsächlich von April bis Oktober baden in den zahlreichen Seen um Rosenheim und fand das durchaus angenehm. Dennoch ist die Entwicklung bedenklich, um nicht zu sagen dramatisch. Angeblich war der Sommer 2018 (nach 2003) der zweitheißeste seit Beginn der Aufzeichnungen. In manchen Regionen fiel nur halb so viel Niederschlag wie normal. Die Bauern jammern, die Gletscher schmelzen, im Rhein erliegt die Schifffahrt, man liest von Sturzfluten, Muren und Bergstürzen. Einfach nur mit den Achseln zucken und sich denken, dass man eh nichts machen kann, ist der falsche Weg. Wir alle haben die Möglichkeit, unseren „ökologischen Fußabdruck“ zu verringern. Wenn wir darüber nachdenken, fallen uns bestimmt etliche Punkte ein. Man muss sich nur einen Ruck geben.

Seit 2018 ist auch Kreuth ein Bergsteigerdorf, das vierte in Bayern neben Ramsau, Schleching und Sachrang. Bergsteigerdörfer – was ist das? Es ist eine Initiative aus Österreich, die Orte zertifiziert, die einen nachhaltigen Bergtourismus anbieten und sich so gegen die zunehmende Kommerzialisierung und „Eventisierung“ stemmen. Näheres unter www.bergsteigerdoerfer.at.

Ich selber bin seit dem Herbst Wanderleiter. Früher dachte ich immer, Bergwandern ist was für alte Leute, junge machen spannendere Dinge. Scheinbar bin ich jetzt im richtigen Wander-Alter. Und um meinen ökologischen Fußabdruck (siehe oben) zu verringern, werde ich auch heuer wieder Mehrtagestouren, wenn möglich mit öffentlicher Anreise, anbieten. Vielleicht sieht man sich dabei.

Viel Spaß bei euren Bergunternehmungen wünscht euch euer

Alfons Bogner, Naturschutzreferent



Historische Ansicht des ersten DAV-Bergsteigerdorfes Ramsau



150 Jahre Deutscher Alpenverein



Ein historischer Überblick

2019 feiert der Deutsche Alpenverein 150-jähriges Jubiläum. Sein Werdegang führte von einer Vereinigung zur Erforschung und touristischen Erschließung der Alpen zum fünftgrößten Sport- und größten Naturschutzverband Deutschlands. Als Verein waren seine Ausrichtung und Ziele von Beginn an vom Engagement und den Debatten seiner Mitglieder geprägt. Gleichzeitig war und ist er Spiegel gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen.

Der 150. Geburtstag ist Anlass, einen Blick zurück zu werfen und Anlass, daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

Große Linien

Der 1869 gegründete Alpenverein ist beispielhaft für ein neues Selbstverständnis von Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ihre Ziele verstärkt durch die Organisation in Vereinen umsetzten. Anfänglich stand für die Mitglieder vor allem das Erleben und Erforschen der Alpenwelt im Vordergrund, für das sie unter anderem ein umfangreiches Hütten- und Wegenetz einrichteten. Seit dem Ersten Weltkrieg wendete sich der Verein verstärkt dem leistungsbezogenen Bergsteigen zu, während er heute zusätzliche Schwerpunkte im Sport- und Wettkampfklettern sowie im Breitensport setzt. Im breiten Spektrum seines Betätigungsfeldes setzte sich der Alpenverein von Beginn an auch für den Naturschutz im Alpenraum ein, wobei die Schwerpunkte unter anderem mit seinen veränderten bergsportlichen Interessen korrelierten.

Der von Beginn an alle deutschen Staaten übergreifende Verband radikalisierte sich nach dem Ersten Weltkrieg und richtete sich zunehmend deutschvölkisch aus, was sich unter anderem in der Ausgrenzung jüdischer Bergsteigerinnen und Bergsteiger manifestierte. Nach 1933 arbeitete der Alpenverein im Deutschen Reich eng mit dem nationalsozialistischen Regime zusammen. Seit Mitte der 1990er Jahre begann er, sich intensiv mit seiner Geschichte auseinanderzusetzen.

Heute ist der Alpenverein mit seinen 1,2 Millionen Mitgliedern, 356 Sektionen in ganz Deutschland und einem großen Betätigungsspektrum ein moderner Verband, der sich neben bergsportlichen Angeboten auch zu gesellschaftspolitischem Engagement bekennt.

Gründung

Am 9. Mai 1869 trafen sich in einem Lokal nahe des Münchner Marienplatzes 36 Herren, die die „Section München eines deutschen Alpenvereins“ gründeten. Anlass für die Gründung war die Unzufriedenheit mehrerer Mitglieder mit dem bereits seit 1862 bestehenden Österreichischen Alpenverein, der sich kaum für die praktische Erschließung



des Gebirges einsetzte und seine Zusammenkünfte auf Wien beschränkte. Franz Senn, Pfarrer in Vent/Ötztal, Paul Grohmann, Wien, Johann Stüdl, Kaufmann in Prag, Karl Hofmann, Student in München, und Theodor Trautwein, Buchhändler in München, initiierten die Neugründung. Schon vorher geknüpften Kontakte und ein Zeitungsaufruf sorgten dafür, dass sich allein bis Jahresende 1869 15 weitere Sektionen mit gesamt siebenhundert Mitgliedern anschlossen. Sie verteilten sich über das gesamte Gebiet des zwei Jahre später entstandenen Deutschen Reiches und

der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. 1873 schloss sich der Deutsche Alpenverein mit dem Österreichischen Alpenverein zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein zusammen, der in dieser Form bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges Bestand hatte.

Die Gründung des Deutschen Alpenvereins fiel in eine Boomzeit für Vereine. Bürgerinnen und Bürger bildeten verstärkt Solidargemeinschaften, die gegenseitig für Renten und Versicherungen aufkamen oder gegenüber Dritten Interessensvertretungen wahrnahmen. Die Alpenvereinssektionen waren von Anfang an rechtlich eigenständige Vereine, die sich auf gemeinsame Statuten verständigten, aber darüber hinaus nach freiem Ermessen tätig wurden. Dies ermöglichte ihnen, sich sowohl an ihrem Vereinssitz zu verankern wie bei gemeinsamen Zielen konzertiert zu handeln. Die Verbandsstruktur verlieh dem Alpenverein von Beginn an hohe Wirksamkeit und große Attraktivität. Am Vorabend des Ersten Weltkrieges umfasste der Verein rund hunderttausend Mitglieder in 407 Sektionen.

Hochgebirge erleben

Die Alpen waren zum Gründungszeitpunkt des Deutschen Alpenvereins bereits bedeutendes touristisches Ziel und eine entsprechende Infrastruktur in vielen Orten aufgebaut. Der Alpenverein ermöglichte es nun jedoch, das Hochgebirge zu besuchen. In der „Zeitschrift“ des Alpenvereins und mit speziellem Kartenmaterial konnten sich die Leserinnen und Leser über neue Tourenmöglichkeiten informieren. Zudem organisierte der Verein das Bergführerwesen. Für den Großteil der Touristinnen und Touristen war es nicht vorstellbar, ohne fachkundige Begleitung vergletschertes Gelände und schwierigere Felspartien zu begehen. Noch heute Basis für die meisten Bergtouren ist das umfangreiche Hütten- und Wegenetz, das der Verein seit dieser Zeit errichtete.



Das zweite Vereinsziel der ersten Jahrzehnte war, „die Kenntnis der Alpen zu verbreitern“. Wissenserwerb war ein zentraler Wert des Bürgertums im 19. Jahrhundert, der soziale und berufliche Stellung wesentlich beeinflusste. Die „Zeitschrift“ des Alpenvereins veröffentlichte regelmäßig neue wissenschaftliche Erkenntnisse, der Verein unterstützte maßgeblich Forschungsprojekte im Alpenraum, insbesondere in den Bereichen Glaziologie und Meteorologie.

Neue Ziele

Seit Ende der 1880er Jahre kam es zu Kritik an der wissenschaftlichen und breitentouristischen Ausrichtung des Alpenvereins. Die heranwachsende Generation war verstärkt an einem leistungsorientierten Bergsteigen interessiert. Sie stellte Hütten- und Wegebauten in der bisherigen Form in Frage, pochte auf andere Inhalte in den Vereinspublikationen, die Förderung von Expeditionen und die Ausstattung der Hütten für den aufkommenden Wintertourismus. Nach dem Ersten Weltkrieg, der in vielen Bereichen für eine Neuorientierung der Gesellschaft sorgte, kam es zu einer Richtungsänderung im Verein.



1919 beschloss er, dass Ausübung, Ausbildung und Förderung des Bergsteigens zukünftig Kernaufgabe des Alpenvereins sein sollte. 1927 schließlich nahmen die Delegierten der Sektionen auf der Hauptversammlung die Zielsetzung „das Bergsteigen zu fördern“ in die Satzung auf.

Mitte der 1970er Jahre vollzog sich im Bergsport abermals ein Paradigmenwechsel. Die Idee des Freikletterns, ausgehend vom Yosemite in den USA sowie dem Elbsandsteingebirge in Sachsen, verbreitete sich. Es war nicht nur Sport sondern auch Gegenkultur, Ausdruck von Freiheit und Utopie und provokativer, neuer Lebensstil. Erst 1984, angesichts der drohenden Abwanderung der Jugend, entschloss sich der Alpenverein zur Aufnahme des Freikletterns, später Sportkletterns, in seine Aktivitäten. Der Verband schuf neue Strukturen für das leistungsorientierte Sportklettern wie beispielsweise Trainingsprogramme. In vielen Sektionen wurden Sportklettergruppen gegründet, die ersten künstlichen Kletteranlagen gebaut und einzelne Kletterwettkämpfe organisiert. 1995 trat der Deutsche Alpenverein dem Deutschen Sportbund bei.

Mit etwa zweihundert Kletter- und Boulderhallen in ganz Deutschland hat der Alpenverein inzwischen wesentlich dazu beigetragen, dass sich das Klettern und Bouldern selbst veränderte. Als wohnortnahe „urban fitness“ hat es sich weitgehend vom Klettern am Naturfels gelöst. In den letzten Jahren erlangten die Wettkämpfe im Klettern und Bouldern einen bisher nicht gekannten Stellenwert. 2020 wird Klettern olympisch. Dies wird die Form des Sportes und seinen Stellenwert in der Öffentlichkeit nochmals verändern.



Naturschutz

Seit der Gründung des Alpenvereins befasste er sich mit der Bewahrung des Gebirges. In den Anfangsjahren standen der Raubbau an Alpenpflanzen und Erosionsschäden durch eine ungenügende Aufforstung von Bergwäldern im Fokus. Aus dem Kreis der Sektionen gründete sich im Jahr 1900 der Verein zum Schutz der Alpenpflanzen, heute Verein zum Schutz der Bergwelt, der sich neben dem Schutz der alpinen Flora maßgeblich für die Verankerung des Naturschutzes in landes- und reichsweiten Gesetzgebungen einsetzte.

Der Bau von Bergbahnen in den 1920er Jahren rückte den Schutz des Gebirges durch wirtschaftlich motivierte Erschließungsprojekte ins Zentrum der Bemühungen des Alpenvereins. Erstmals verfasste er Resolutionen an die zuständigen Regierungen und die Öffentlichkeit. 1927 nahmen die Delegierten der Alpenvereinssektionen die "Erhaltung der Ursprünglichkeit und Schönheit des Hochgebirges" als Ziel in die Satzung des Verbandes auf.

Die zunehmende öffentliche Aufmerksamkeit gegenüber Ökologie- und Naturschutzthemen sorgte in den 1970er Jahren nochmals für einen deutlichen Schub. Er kämpfte nun mit Protesten, Resolutionen und fachlichen Gutachten gegen Wasserkraft- und Seilbahnprojekte. Zudem setzte er sich für raumplanerische Maßnahmen, die Einrichtung von geschützten Gebieten und Lenkungsmaßnahmen ein. Seit 1984 ist der Deutsche Alpenverein in Bayern und seit 2005 auf Bundesebene ein anerkannter Naturschutzverband.

Mitglieder

Den Gründern des Deutschen Alpenvereins schwebte ein Verband vor, der einem breiten Personenkreis offen steht. Die Kosten für eine Alpenreise sowie der Umstand, dass einem Großteil der Bevölkerung bis zum Ersten Weltkrieg kein regulärer Urlaub zustand, schränkte den Teilnehmerkreis jedoch auf eine kleine, wohlhabende Schicht ein. Dies änderte sich erst in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen.

Frauen waren, wenn auch nur vereinzelt, von Anfang an Mitglied im Alpenverein. Eine ganze Reihe von Sektionen schloss Frauen allerdings von vornherein aus. Erst in den 1990er Jahren strich die letzte Sektion einen solchen Passus aus ihren Statuten. Auch in den Publikationen und in den Ämtern des Vereins waren Frauen bis auf wenige Ausnahmen lange Zeit nicht vertreten. Frauen waren jedoch trotzdem im Hochgebirge unterwegs und mit einem sich wandelnden Frauenbild, das sich seit den 1920er Jahren





verstärkt etablierte, holten die Frauen auch in der Zahl der Mitgliedschaften im Alpenverein auf. Heute sind 42 Prozent der Mitglieder weiblich.

Schon vor dem Ersten Weltkrieg bildeten sich Jugendgruppen in den Sektionen. 1919 entschlossen sich die Delegierten des Alpenvereins, das „Jugendwandern“ systematisch zu fördern. Heute ist die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ein eigener Verband im Deutschen Alpenverein.

Seit Ende der 1960er Jahre öffnete sich der Verband verstärkt weiteren Zielgruppen. In den Sektionen gründeten sich Kinder- und später Familiengruppen. Heute gibt es eigene Programme für Seniorinnen und Senioren, Angebote für Menschen mit Behinderung und andere Gruppen mit speziellen Bedürfnissen. Seine gesellschaftliche Verantwortung bewies der Alpenverein zuletzt im Projekt „Alpen.Leben.Menschen“, in dem er sich zusammen mit dem Malteserhilfsdienst um eine bessere Integration von Flüchtlingen bemühte.

Antisemitismus und Nationalsozialismus

Im Jahr 1924 schloss der Alpenverein die jüdische Sektion Donauland aus dem Verein aus. Der Alpenverein hatte sich damit als erster großer Sport- und Tourismusverband in Deutschland, weit vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, völkisch und antisemitisch positioniert. Dem vorausgegangen war der Ausschluss von Juden aus einzelnen Sektionen seit den 1890er Jahren. Nach dem Ersten Weltkrieg kam es in vielen Sektionen zu einer zunehmend deutschvölkischen Orientierung und antisemitischen Aktionen.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 arbeitete der Alpenverein im Deutschen Reich eng mit den neuen Machthabern zusammen. Nach dem Anschluss Österreichs 1938 wurde der Alpenverein in den nationalsozialistischen Staatsapparat integriert und Arthur Seyss-Inquart zum Führer des Alpenvereins ernannt. Seyss-Inquart spielte als Reichskommissar für die besetzten Niederlande von 1940 bis 1945 eine tragende Rolle im NS-Staat und war unter anderem für die dortigen Judendeportationen verantwortlich. 1946 wurde er vom Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg als Hauptkriegsverbrecher zum Tod verurteilt.

Mit seiner Vergangenheit begann der Deutsche Alpenverein sich erst in den 1990er Jahren intensiver auseinanderzusetzen. Insbesondere die Proklamation „Gegen Hass und Intoleranz“ im Jahr 2001, in der der Verein Stellung gegen jegliche Ausgrenzung bezieht, und das Ausstellungs- und Buchprojekt „Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918 bis 1945“ führten zu einem anderen Bewusstsein über die enge Verbindung von Antisemitismus, Nationalsozialismus und Alpenverein.

Seine Geschichte versteht der Deutsche Alpenverein heute als Verpflichtung, sich umso mehr für Vielfalt, Toleranz und gegenseitige Achtung einzusetzen.

Kontakt: DAV Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Bucher, 089/14003-810, thomas.bucher@alpenverein.de



Mein HOCHGEFÜHL

FERIENREGION TUX-FINKENBERG



WIR EMPFEHLEN

7 NÄCHTE INKL. FRÜHSTÜCK
p.P. schon ab **€ 199,00**
6 TAGE ZILLERTAL ACTIVCARD
p.P. ab **€ 87,50**

Weitere Infos auf www.tux.at

**JETZT
BUCHEN!**

- » **MEHR WANDERN:**
350 km markierte Wanderwege, 55 Dreitausender in den Zillertaler und Tuxer Alpen, 150 km Nordic-Walking-Strecken
- » **MEHR BIKE:** 120 km Mountainbikewege und E-Mountainbike-Verleih ab EUR 29,00 pro Tag
- » **MEHR NATUR:** Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen mit täglich geführten Wanderungen, Klettersteigen und noch vielem mehr
- » **MEHR WINTER:** Hintertuxer Gletscher – das einzige Ganzjahresskigebiet Österreichs – 365 Tage im Jahr
- » **TIPP:** TUX-Welten – verschiedene Themenwege zum Entdecken für Gross und Klein!

TOURISMUSVERBAND TUX-FINKENBERG

6293 TUX · LANERSBACH 401 · AUSTRIA · TEL. +43 (0) 5287 85 06 · INFO@TUX.AT · WWW.TUX.AT



Zillertal.at

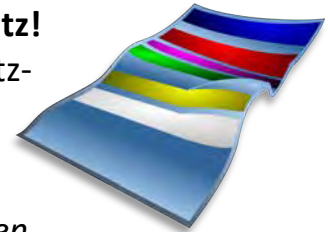


Hüttenmythen

Schluss mit Hüttenmythen! Hier ein paar Fakten zu vielen weit verbreiteten Mythen im Bereich der Alpenvereinshütten.

Ich bin DAV-Mitglied – ich habe ein Anrecht auf einen Schlafplatz!

Ein Gerücht, das sich hartnäckig hält. Die bevorzugte Schlafplatzvergabe wurde schon vor mehr als 10 Jahren abgeschafft.



Als DAV-Mitglied hat man in Bezug auf Hütten folgende Vorteile:

- *günstigere Übernachtung auf über 2000 Alpenvereinshütten*
- *exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten*
- *Bergsteigeressen*

Und es ist wirklich sinnvoll seinen Schlafplatz zu reservieren – denn sicher ist sicher! Ein Hüttenwirt darf Gäste, die nicht reserviert haben abweisen – vorausgesetzt der Abstieg ist zumutbar. Die restlichen Lager und Notlager, die Hüttenwirte zurückhalten müssen, sind eigentlich für Erschöpfte, Kranke oder sogar verletzte Bergsteiger sowie den Rettungsdienst gedacht. Auch wenn Bergsteiger mit einem Schlafplatz in der Gaststube oder auf dem Boden einverstanden sind, die Logistik und Abläufe auf der Hütte können dann vom Personal nicht mehr eingehalten werden und es leidet die Qualität, die die Wirte gern allen Gästen bieten möchten. Alpenvereinsmitglieder erhalten auf AV-Hütten der Kategorie I und II mindestens 10 € Preisnachlass pro Übernachtung gegenüber Nichtmitgliedern. Denn nur durch ihre Jahresbeiträge und den ehrenamtlichen Einsatz der aktiven Mitglieder ist der Erhalt der Hütten und Wege zum Wohle aller Bergfreunde sichergestellt.

Alle AV-Hütten sind immer ausgebucht – für mich gibt es nie Platz!

Vor allem prominente Hütten sind in der Hochsaison (Ferien, Sommerzeit) bereits frühzeitig ausgebucht. Doch auch viele eher unbekannte Hütten freuen sich über zusätzliche Gäste. Einfach mal weg von den bekannten und viel begangenen Routen sich eine Hütte suchen.

Essen auf der Hütte ist überteuert und die Speisekarte zu klein!

Die Preise für Speisen und Getränke sind höher als in einer Frittenbude im Tal. Bedenkt man aber, wie schwierig es ist eine Hütte im Hochgebirge zu beliefern (Materialeilbahn oder gar Hubschraubertransport), relativiert sich der Preisunterschied. Eine Hütte ist kein typischer Gasthof im Tal, die Speisekarte kann man deshalb nicht mit der eines Wirtshauses vergleichen. Auf der Hütte gibt es Hüttenessen, das den Möglichkeiten der Versorgung und der Größe der Küche angepasst ist. Die bewirtschafteten Alpenvereinshütten bieten abhängig von den Hüttenwirtsleuten und der Versorgungsmöglichkeit, ein sehr unterschiedliches gastronomisches Angebot. In manchen Schutzhütten erhält



man eine kleine Auswahl einfacher, ausgewählter Gerichte, in anderen ein breitgefächertes kulinarisches Angebot. Alpenvereinsmitglieder erhalten auch hier Ermäßigungen. Viele Hütten beteiligen sich an der Alpenvereinskampagne „So schmecken die Berge“, in der besonders regionale Produkte aus der umliegenden Landwirtschaft auf der Speisekarte stehen. Sehr oft wird auch Halbpension angeboten.

Tipp: Nach den Essenszeiten erkundigen! Oftmals ist es nicht möglich nach 17:00 Uhr noch à la carte oder ein Bergsteigeressen zu bestellen, nachdem die Küche mit den Vorbereitungen zur Halbpension völlig ausgelastet ist.



Auf Alpenvereinshütten darf ich mich immer selbst versorgen!

Na, na, na ...dies entspricht nicht so ganz der Wahrheit! Das Recht auf Selbstversorgung steht nur Alpenvereinsmitgliedern und ihnen Gleichgestellten in den von Hüttenwirtsleuten ausgewiesenen Bereichen zu. Bitte habt Verständnis, denn die Wirtsleute verdienen ihren Unterhalt hauptsächlich mit der Bewirtung der Gäste. Der Übernachtungsumsatz geht bis auf einen kleinen Anteil direkt an die hüttenbesitzende Sektion. Diese wiederum investieren die Umsätze in den Erhalt der Hütte. Was Viele nicht wissen: Über 80 % der Hütten sind Zuschussbetriebe. Die jährlichen Ausgaben und nötigen Sanierungsarbeiten können nicht durch die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb gedeckt werden.

Der Hüttenwirt hat die Mülleimer versteckt!

Das bedeutet nicht, dass man seinen Müll auch auf der Hütte verstecken muss. Mülleimer für Gäste gibt es wirklich nicht! Allen Müll, den man mitbringt, muss man deshalb wieder ins Tal mitnehmen. Auf vielen AV-Hütten gibt es rote Mülltütenspender. Die Anwendung ist denkbar einfach: eine Tüte abreißen, Müll rein und ab damit in deinen Rucksack. Am besten ist es natürlich, Müll soweit wie möglich zu vermeiden!

Materialeilbahnen transportieren auch mein Gepäck!

Materialeilbahnen transportieren das Gepäck der Wanderer nur in Ausnahmefällen. In der Regel sind die Seilbahnen ausschließlich für die Versorgung der Hütte ausgelegt. Gewerberechtlich gehört die Materialeilbahn zum Betrieb des Wirtes und darf nur für die Versorgung der Hütte mit Material verwendet werden. Der Transport von Gästegepäck müsste als eigenständige Dienstleistungen angeboten werden und wäre ansonsten illegal.

Strom kommt aus der Steckdose und heißes Wasser aus dem Hahn!

Die Versorgung der Hütte ist abhängig von ihrer geographischen Lage. In den meisten Fällen muss der Strom für die Hütte auch vor Ort produziert werden – und das ist eben teuer. Sparsamer Umgang mit knappen Ressourcen ist somit oberstes Gebot. Je einfacher desto besser: Zuhause Duschen und das Handy nur im Notfall benutzen. Dann bleibt nämlich mehr Zeit für das Wesentliche und der eigentliche Grund des Hüttenbesuchs: DIE BERGE!

Quelle: www.alpenverein.de

Bilanz des Schatzmeisters

Jahreskassenabrechnung zum 31.12.2017

Ausgaben	EUR	Einnahmen	EUR
Beitragsabführung	49.197,91	Beitragseinnahmen	87.694,00
Kurse, Wanderfahrten	24.773,21	sonstige Einnahmen	2.503,00
Ausrüstung, Ausbildung	6.792,40	Kurse, Wanderfahrten	22.853,00
Kletterzentrum Bad Tölz	2.441,00	Spenden	600,00
Sektionsmitteilungen	5.718,61	Zinserträge	0,09
Sonstiges	2.261,71	Erträge Hüttenbereich	
Verwaltung	6.404,55	- Pachteinnahmen	6.000,00
Zinsen Gebühren	36,00	- Übernachtungsanteile	18.061,00
Ausgaben Hüttenbereich	32.312,72	- Umsatzsteuererstattung	5.822,51
	129.938,11		143.533,60
Ergebnis 2017			13.595,49

Hermann Mann, Schatzmeister

ANZEIGE

KARGL

LUST AUF BAD UND HEIZUNG

Mein Bad baut das Team von Kargl mit Termingarantie zum Festpreis.



Gewerbering 3 83607 Holzkirchen Tel. 08024 91899

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Elisabeth Ailer, Maximilian Altmann, Paul Appinger, Benedikt Auracher, Jonas Bader, Nepomuk Banzer, Sophia Bartenstein, Benno Bechtel, Ursula Bichler, Marina Bittmann, Yvonne Blaszczyk, Wouter Borms, Charles Bryan, Dr. Michael Bryan, Emilia Bryan, Katharine Bryan, Samuel Bryan, Friederike Buchner, Robert Buchner, Jill Cooman, Markus Daschner, Annemarie Döhla, Klaus Döhla, Linus Döhla, Xaver Döhla, Fabian Döhnel, Stefan Dörflinger, Christoph Ehringer, Corina Epp, Julian Epp, Annika Erichlandwehr, Clara Erichlandwehr, David Erichlandwehr, Johann Erichlandwehr, Daniel Ertl, Monika Falter, Emilie Fischer, Maja Fischer, Matilda Fischer, Manuel Fischhaber, Christine Fleischmann, Johanna Fleischmann, Quirin Fleischmann, Barbara Förster, Emily Förster, Torsten Förster, Andrea Geisser, Alexandra Gerlich, Silvia Gerlsbeck, Alexander Götzner, Johanna Grausam, Johannes Grausam, Matthias Grausam, Simon Grausam, Barbara Gürtner, Stefan Gürtner, Nico Güttler, Kathrin Haas, Corrinus V. Habsburg, Florian Hack, Markus Halbritter, Nikolas Hansen, Emma Harvey, Carla Harzer, Angelika Hauser, Katrin Heigl, Franziska Hense, Klaus Himmel, Luise Himmel, Andreas Hinterberger, Christian Hinterberger, Christina Hinterberger, Petra Hinterberger, Franz Hinterstocker, Jakob Hinterstocker, Andrea Hoeltke, Andreas Hog, Astrid Hörmann, Michael Hornung, André Humphris, Sean Humphris, Tristian Humphris, Yolanda Humphris, Sebastian Jell, Andrea Käser, Anna Käser, Julian Käser, Maximilian Kirchner, Stefan Kirchner, Susanne Kirchner, Xaver Kirchner, Katharina Klaus, Veronika Koch, Dr. Christian Kohler, Janine Koschentka, Felizia Kralisch, Johanna Kreidl, Medine Kurucam, Cornelia Lang, Gerhard Lang, Leonhard Lang, Lorenz Lang, Tobias Laubis, Max Lechner, Christopher Link, Gesa Loschwitz-Himmel, Dominik Mannhart, Juliane Mauermann, Christina Mayrhofer, Lisanne Meinerzhagen, Daniela Merz, Peter Messner, Peter David Messner, Jürgen Meyer, Christian Müller, Franz Müller, Maximilian Müller, Florian Mutzbauer, Sebastian Pantele, Lidia Parisoli, Edith Pauli, Andreas Peter, Dr. Caroline Pfanzelt, Dr. Manuel Pfanzelt, Larissa Pfeiffer, Alexander Pöll, Clara Pötsch, Alexis Premet, Eva Pustka, Johannes Pustka, Anne Rathjens, Franziska Rehm, Ekkehard Reinfelder, Iris Reinfelder, Laurenz Reinfelder, Christine Reinicke, Marc Reinicke, Marie-Laurence Richter, Melanie Richter, Robert Richter, Yannick Richter, Matthias Rittmeier, Kristina Rosenberger, Marcus Rychly, Sabine Rychly, Benjamin Sass, Stephanie Sass, Xaver Sass, Lotte Schieder, Gisela Schmidt, Georg Schmitt, Carina Schönherr, Nepomuk Schreiber, Alexander Schreiner, Andreas Schreiner, Anna-Lena Schreiner, Simone Schreiner, Elisabeth Marie Sebald, Leonhard Felix Sebald, Barbara Sichler, Andrea Stahl, Hermann Stahl, Tobias Steurethaler, Alfred Taubenberger, Ulrich Taubenberger, Georgine Timm, Corinna Trube, Munster Michael van, Munster Silvia van, Jara Vomberg, Laura Vomberg, Nicole Vomberg, Thomas Vomberg, Lars Wienhold, Carola Wimmer, Daniel Wimmer, Maximilian Wimmer, Romina Wimmer, Sebastian Wimmer, Tobias Wimmer, Andreas Wittmann, Andreas Wittmann, Benjamin Wittmann, Felix Wittmann, Lea Maria Wittmann, Sina Wolf, Harald Wollstadt, Lukas Wollstadt, Raphael Wollstadt, Julian Würll, Andreas Zach, Katarzyna Zach, Matthias Zach, Lisa Maria Zettier, Georg Zinsbacher





Die Sektion gedenkt in Ehren der 2018 verstorbenen Mitglieder

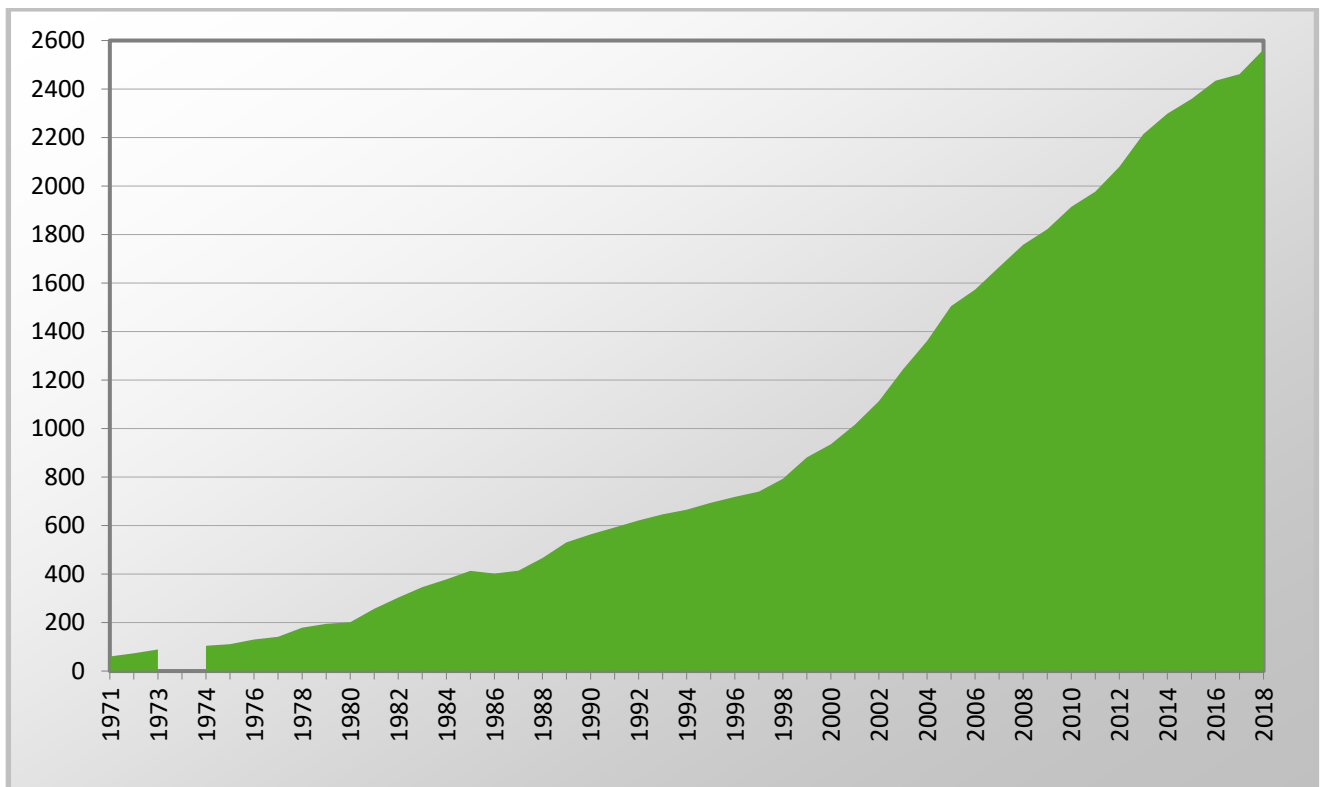
Sepp Eichinger
Karl Heinz Lemmrich
Georg Michenfelder
Waldemar Schneider
Reinhard Stiegler
Georg Walser



Mitgliederzahlen 2018

Mitgliederentwicklung	2018	2017	2016	2015
A-Mitglieder	1227	1191	1134	1090
B-Mitglieder	654	632	623	588
C-Mitglieder	84	87	87	83
Junioren	191	180	173	176
Kinder/Jugend Einzelmitglieder	57	59	71	69
Kinder/Jugend Familienmitglieder	347	309	343	350
Frei- oder Ehrenmitglieder	3	3	3	3
Gesamt	2563	2461	2434	2359
Neuzugänge	198	148	183	129
Kündigungen	78	64	95	77
Verstorben	6	2	4	4
Ausschließungen (Beitragsrückstand)	7	13	23	9

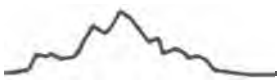
Mitgliederentwicklung



1971-1980: Gründung als Ortsgruppe der Sektion Wolfratshausen mit 24 Gründungsmitgliedern

1980: Gründung der Sektion Otterfing





Alpine Auskünfte

Alpine Auskunftstellen

DAV	089 / 29 49 40
OeAV	+43 / 512 58 78 28
AVS	+39 / 0471 99 99 55
OHM (Chamonix)	+33 / 450 53 22 08

Alpen-Wetterberichte (telefonisch)

Deutschland	089 / 29 50 70
Österreich (mit persönlicher Beratung)	+43 / 512 29 16 00 (Mo – Sa, 13 – 18 Uhr)
Schweiz	+41 / 848 800 162
Südtirol	+39 / 0471 271177

Alpenwetter im Internet

DAV Otterfing	Übersicht auf www.dav-otterfing.de
Deutschland (täglich ab 16 Uhr aktualisiert)	www.alpenverein.de/DAV-Services/ Bergwetter/
Schweiz	www.sac-cas.ch
Österreich	www.zamg.at
Südtirol	www.provinz.bz.it/wetter/berg.htm
Schneehöhen und Webcams	www.bergfex.de

Lawinenlageberichte im Internet

Europaweite Übersicht	www.lawinen.org
Bayern	www.lawinenwarndienst-bayern.de

Sektions-Bibliothek

Der Katalog mit dem Gesamtverzeichnis kann beim Bücherwart und im Internet eingesehen werden. Bücher und Landkarten werden nur an Mitglieder der Sektion ausgeliehen. Die Leihfrist beträgt für Führer und Landkarten 2 Wochen, für alle Bücher 4 Wochen. Die Ausleihe erfolgt nach Absprache bzw. telefonischer Anmeldung beim Bücherwart Reinhard Beuschel (☎ 08024 / 91838).





Ausrüstungsgegenstände der Sektion zum Verleih

Stand 12/2017

	Anzahl	Gegenstand	Gebühr pro Tag
Klettern	3	Steinschlaghelm SALEWA Toxo 2.0	1,00 €
	2	Hüftgurt PETZL Corax Size 1	1,00 €
	2	Hüftgurt PETZL Corax Size 2	1,00 €
	3	Klettersteigbremse für Erwachsene	2,50 €
	2	Klettersteigbremse für Kinder	2,50 €
Gletscher/ Eis	4	Eispickel 70 / 75 cm	0,50 €
	1	Eisschraube Black Diamond mit Kurbel, 16 cm lang	1,00 €
	1	Eisschraube Black Diamond mit Kurbel, 19 cm lang	1,00 €
	3	Steigeisen mit Körbchenbindung, Größe 36-46	2,00 €
	3	Gletscherset: 1 Safebinder, 1 HMS-Karabiner, 3 Normalkarabiner, 1 Bandschlinge (120 cm), 3 Prusikschnüre (4m, 2m, 1m), bei Bedarf Expressen	1,50 €
Winter	2	Contour startUp Skitourenadapter für Kinder	1,50 €
	2	LVS-Set (LVS-Gerät + Schaufel Alu + Sonde) Kaution: 20 Euro LVS-Gerät benötigt 3 Alkaline LR03/AAA Batterien. Setzen Sie nur Batterien gleichen Typs ein. Verwenden Sie KEINE aufladbaren Batterien.	5,00 €
	3	Lawinenschaufel Plastik + Lawinensonde	1,50 €
	2 Paar	MSR Schneeschuhe Lightning Accent	2,50 €
	1 Paar	MSR Schneeschuhe Denali	2,50 €
	2 Paar	TSL 328 Schneeschuhe, grau	2,50 €
	1 Paar	Salewa Schneeschuhe Tacul Junior	2,50 €
	2 Paar	MSR Schneeschuhe für Kinder	1,00 €
	5 Paar	TSL Schneeschuhe für Kinder	1,00 €
	Sonstiges	3	AV-Hüttenschlüssel, Kaution: 50 Euro

Ausrüstungsgegenstände werden nur an Mitglieder der Sektion ausgeliehen. Die Ausrüstungsgegenstände dienen vorrangig sektionsinternen Ausbildungsmaßnahmen und Sektionstouren. Die Ausrüstungsgegenstände können nach Absprache bzw. Anmeldung bei Materialwartin Marion Blümke (☎ 08024 / 476847) ausgeliehen werden und sind nach der Tour umgehend in einwandfreiem und gereinigtem Zustand zurückzugeben. Die aktuelle Liste ist auf unserer Internetseite zu finden.



Mitgliedsbeiträge 2019

	Beitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglied Vollmitglied ab dem 25. Lebensjahr	€ 54,00	€ 6,00
B-Mitglied <ul style="list-style-type: none"> Ehepartner eines A-Mitglieds Mitglieder, die älter als 70 Jahre sind aktive Bergwachtmitglieder auf Antrag 	€ 28,00	€ 6,00
C-Mitglied Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als Vollmitglied angehören	€ 17,00	€ 6,00
Junior Mitglieder im Alter von 18 – 24 Jahren	€ 28,00	€ 6,00
Kinder / Jugend Mitglieder im Alter von 0 – 17 Jahren	€ 14,00	KEINE
Familien A-Mitglied, B-Mitglied, sowie Kinder u. Jugend	€ 82,00	€ 12,00

Die ab 2017 geltenden Beiträge wurden in der Mitgliederversammlung vom 11.03.2016 beschlossen. Der umfassende Grundschutz für alle Berg-Aktivitäten ist in ihrem Mitgliedsbeitrag schon inklusive.

Versand der Mitgliedsausweise 2019

Der Versand der Mitgliederausweise für 2019 erfolgt wieder wie in der Vergangenheit zentral durch den DAV Mitte des Monats Februar. Die Mitgliedsausweise des Vorjahres sind bei ungekündigter Mitgliedschaft gültig bis 28.02.2019.

Wir möchten Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung informieren. Wesentliche Änderung ist, dass die allgemeine Datenschutzerklärung um zwei weitere Einwilligungen zur Nutzung der Email-Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband erweitert wurde. Weitere Informationen siehe <https://www.dav-otterfing.de/rechtliche-hinweise-haftungsausschluss/>

Impressum Mitteilungen 2019

Herausgeber	Sektion Otterfing des DAV e.V.
Geschäftsstelle	Nordsiedlung 12, 83624 Otterfing
Bank- verbindungen	Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee IBAN: DE67 7115 2570 0000 3712 60 BIC: BYLADEM1MIB Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing IBAN: DE73 7016 9410 0003 2172 13 BIC: GENODEF1HZO
Redaktion	Reinhard Beuschel, Robert Blümke, Hermann Mann, Barbara Reichenbach, Thomas Rychly, Sabine Stößenreuther
Layout	Benjamin Braun
Druck	alpha-teamDRUCK GmbH, Haager Str. 9, 81671 München
Auflage	1800



Auf dem Ramolkogel (3549 m) am 4. August 2018
(Foto: Steffen Lübecke)

DAV-Kletterzentrum
Oberbayern Süd



KLETTERN AUF 1.500 m²

- 305 m² Boulderfläche • Indoor und Outdoor • Schwierigkeiten 3 - 10
- Zahlreiche Kletter- und Kinderkurse • Slackline • Bistro und Biergarten

DAV-Kletterzentrum Oberbayern Süd e.V.

Am Sportpark 5, 83646 Bad Tölz, Telefon 08041/795 20 30, Fax 08041/795 20 34

www.kletterzentrum-badtoelz.de